

**hp** color LaserJet  
2550 series

**verwendung**



# HP Color LaserJet 2550 Series-Drucker

**Benutzerhandbuch** \_\_\_\_\_

## Copyright und Lizenz

© 2004 Copyright Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Vervielfältigung, Adaption oder Übersetzung sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung nur im Rahmen des Urheberrechts zulässig.

Die Informationen in diesem Dokument können ohne Vorankündigung geändert werden.

Für HP Produkte und Dienste gelten nur die Gewährleistungen, die in den ausdrücklichen Gewährleistungserklärungen des jeweiligen Produkts bzw. Dienstes aufgeführt sind. Dieses Dokument gibt keine weiteren Gewährleistungen. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

Teilenummer Q3702-90955

Edition 1, 6/2004

## Marken

Adobe Photoshop® und PostScript sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

CorelDRAW™ ist eine Marke bzw. eingetragene Marke von Corel Corporation bzw. Corel Corporation Limited.

Microsoft®, Windows®, MS-DOS® und Windows NT® sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Netscape™ und Netscape Navigator™ sind in den USA eingetragene Marken der Netscape Communications Corporation.

TrueType™ ist eine in den USA eingetragene Marke von Apple Computer, Inc.

UNIX® ist eine eingetragene Marke von The Open Group.

ENERGY STAR® und das ENERGY STAR®-Logo sind in den USA eingetragene Marken der US-Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency). Einzelheiten zur richtigen Verwendung der Marken finden Sie in den „Guidelines for Proper use of the ENERGY STAR® Name and International Logo“.



# HP Kundendienst

## Online-Services

Wenn Sie über einen Internetzugang verfügen, können Sie rund um die Uhr auf Informationen zugreifen.

World Wide Web: Aktualisierte HP Druckersoftware, Informationen zu Produkten und zum Support sowie Druckertreiber in mehreren Sprachen erhalten Sie unter <http://www.hp.com/support/clj2550> (Website in englischer Sprache).

## Hilfsprogramme für die Online-Fehlerbehebung

HP Instant Support Professional Edition (ISPE) ist ein Paket webbasierter Hilfsprogramme für die Fehlerbehebung bei Computern und Druckern. Mit ISPE lassen sich Computer- und Druckprobleme rasch erkennen, analysieren und beheben. Auf die ISPE-Hilfsprogramme kann unter <http://instantsupport.hp.com> zugegriffen werden.

## Telefonsupport

Hewlett-Packard stellt während des Gewährleistungszeitraums einen kostenlosen Telefonsupport zur Verfügung. Bei Ihrem Anruf werden Sie mit einem motivierten Team verbunden, das sich um Ihre Probleme kümmert. Die Telefonnummer für Ihr Land/Ihre Region finden Sie im Flyer, der mit dem Produkt geliefert wurde. Sie können aber auch unsere Website unter <http://www.hp.com/support/callcenters> besuchen. Vor einem Anruf bei HP sollten Sie folgende Informationen bereithalten: Produktname und Seriennummer, Kaufdatum und Beschreibung des Problems.

Support finden Sie auch im Internet unter <http://www.hp.com>. Klicken Sie auf den Bereich **Support & Drivers**.

## Softwaredienstprogramme, Treiber und elektronische Informationen

Wechseln Sie zu [http://www.hp.com/go/clj2550\\_software](http://www.hp.com/go/clj2550_software). (Die Website steht nur in englischer Sprache zur Verfügung; die Druckertreiber können jedoch in verschiedenen Sprachen heruntergeladen werden.)

Hinweise zu telefonischen Informationen finden Sie im Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.

## HP Direct zur Bestellung von Zubehör oder Verbrauchsmaterial

Verbrauchsmaterial können Sie auf folgenden Websites bestellen:

USA: <http://www.hp.com/sbso/product/supplies>

Kanada: <http://www.hp.ca/catalog/supplies>

Europa: <http://www.hp.com/supplies>

Asien/Pazifik: <http://www.hp.com/paper/>

Zubehör bestellen Sie unter <http://www.hp.com/accessories>. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Zubehör und Bestellinformationen](#).

Die telefonische Bestellung von Verbrauchsmaterial oder Zubehör erfolgt unter den nachstehenden Nummern:

USA: (1) (800) 538-8787

Kanada: (1) (800) 387-3154

Die Telefonnummern für andere Länder/Regionen finden Sie im Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.

## HP Service-Informationen

Anschriften von HP-Vertragshändlern in der USA oder Kanada erhalten Sie unter der Rufnummer (1) (800) 243-9816 (USA) oder (1) (800) 387-3867 (Kanada). Alternativ finden Sie sie unter <http://www.hp.com/go/cposupportguide>.

Informationen zum Service für Ihr HP Produkt in anderen Ländern/Regionen erhalten Sie unter der Rufnummer des für Ihr Land/Ihre Region zuständigen Kundendienstes. Angaben hierzu finden Sie im Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.

### **HP Serviceverträge**

Telefonsupport: 1-800-HPINVENT [(1) (800) 474-6836 (USA)] oder (1) (800) 268-1221 (Kanada).

Service nach Ablauf der Gewährleistung: (1) (800) 633-3600.

Erweiterter Service: Telefonsupport unter 1-800-HPINVENT [(1) (800) 474-6836 (USA)] oder (1) (800) 268-1221 (Kanada). Alternativ können Sie die HP Supportpack- and Carepaq™-Service-Website unter <http://www.hpexpress-services.com/10467a> aufrufen.

### **HP Toolbox**

Verwenden Sie die HP Toolbox-Software zum Überprüfen von Druckerstatus und Einstellungen sowie zum Anzeigen von Online-Dokumenten und Informationen zur Fehlerbehebung. Sie können die HP Toolbox anzeigen, wenn der Drucker direkt an Ihren Computer oder an ein Netzwerk angeschlossen ist. Um die HP Toolbox verwenden zu können, müssen Sie eine vollständige Softwareinstallation durchführen. Informationen hierzu finden Sie unter [Druckerverwaltung](#).

# Inhaltsverzeichnis

## 1 Druckergrundlagen

Schneller Zugriff auf Druckerinformationen .....	2
Verknüpfungen mit dem Benutzerhandbuch .....	2
Hier finden Sie weitere Informationen .....	2
Druckerkonfigurationen .....	4
HP Color LaserJet 2550L .....	4
HP Color LaserJet 2550Ln .....	5
HP Color LaserJet 2550n .....	5
Leistungsmerkmale des Druckers .....	6
Druckerkomponenten .....	10
Schnittstellenanschlüsse .....	10
Software .....	12
Software und unterstützte Betriebssysteme .....	12
Hinweise zur Software .....	13
Software für Windows .....	14
Software für Macintosh .....	15
Deinstallieren der Drucksoftware .....	16
Druckmedienspezifikationen .....	18
Allgemeine Richtlinien .....	18
Papier und Druckmedien .....	18
Druck- und Lagerungsbedingungen .....	19
Briefumschläge .....	20
Etiketten .....	21
Transparentfolien .....	22
Unterstützte Druckmediengewichte und -formate .....	22

## 2 Bedienfeld

Bedienfeldfunktionen .....	25
Beschreibung des Verbrauchsmaterial-Status .....	26
Beschreibung des Druckerstatus .....	26

## 3 Druckaufgaben

Einlegen von Druckmedien in die Fächer .....	30
Einlegen von Druckmedien in Fach 1 .....	30
Einlegen von Druckmedien in das optionale Fach 2 .....	31
Einlegen von Druckmedien in das optionale Fach 3 .....	33
Steuern von Druckaufträgen .....	36
Unterschiede zwischen dem Drucken nach Quelle und dem Drucken nach Typ oder Format .....	37
Maximieren der Druckgeschwindigkeit für Papier im Letter-Format .....	39
Zugriff auf die Einstellungen im Druckertreiber .....	39
Funktionen im Druckertreiber .....	41
Auswählen eines Ausgabeortes .....	46
Drucken auf Spezialmedien .....	47

Drucken von Briefumschlägen .....	47
Drucken von Etiketten .....	48
Drucken von Transparentfolien .....	49
Drucken auf Hochglanzpapier .....	51
Drucken auf HP LaserJet ToughPaper .....	51
Drucken auf Spezialmedien mit benutzerdefiniertem Format oder Karton .....	52
Drucken auf Briefkopfpapier und vorgedruckten Formularen .....	53
Beidseitiger Druck (manueller Duplexdruck) .....	54
So führen Sie den manuellen Duplexdruck aus .....	54
Abbrechen eines Druckauftrags .....	56

## 4 Druckerverwaltung

Besondere Seiten .....	58
Testseite .....	58
Konfigurationsseite .....	58
Verbrauchsmaterial-Statusseite .....	59
HP Toolbox .....	61
Unterstützte Betriebssysteme .....	61
Unterstützte Browser .....	61
So zeigen Sie die HP Toolbox an .....	62
Register „Status“ .....	62
Register „Fehlerbehebung“ .....	63
Register „Benachrichtigungen“ .....	63
Register „Dokumentation“ .....	64
Fenster „Geräteeinstellungen“ .....	64
Weitere Verknüpfungen .....	66

## 5 Farbe

Verwenden von Farben .....	68
HP ImageREt 2400 .....	68
Druckmedienauswahl .....	68
Farboptionen .....	68
Standard Rot-Grün-Blau (sRGB) .....	69
Verwalten der Farboptionen .....	70
Drucken in Graustufen .....	70
Unterschiede zwischen automatischer und manueller Farbanpassung .....	70
Manuelle Farboptionen .....	70
Anpassen von Farben .....	73

## 6 Wartung

Verwalten von Verbrauchsmaterial .....	76
Gebrauchsdauer von Verbrauchsmaterialien .....	76
Überprüfen und Bestellen von Verbrauchsmaterial .....	77
Lagern von Verbrauchsmaterial .....	78
Austauschen und Recyclen von Verbrauchsmaterial .....	78
HP Richtlinien für nicht von HP hergestelltes Verbrauchsmaterial .....	78
HP Hotline für Betrugsfälle .....	79
Reinigen des Druckers .....	80
So reinigen Sie das Druckwerk .....	80
Kalibrieren des Druckers .....	81
So kalibrieren Sie den Drucker über das Bedienfeld .....	81
So kalibrieren Sie den Drucker über die HP Toolbox .....	81

## 7 Problembhebung

Beheben von Problemen, die nicht zu einer Meldung geführt haben .....	84
Checkliste für die Fehlerbehebung .....	84
Überprüfen des Netzwerks .....	86
Beheben von allgemeinen Druckproblemen .....	87
Beheben von PostScript-Fehlern (PS) .....	93
Beheben von häufig auftretenden Problemen unter Macintosh .....	94
Beheben von Problemen, die zu einer Meldung geführt haben .....	101
Meldungen unter Windows und Macintosh .....	101
Meldungen nur unter Windows .....	102
Reagieren auf Bedienfeldmeldungen .....	103
Verbrauchsmaterial-Status-LEDs .....	104
Druckerstatus-LEDs .....	108
Sekundäre LED-Kombinationen der Druckerstatus-LEDs .....	111
Beseitigen von Papierstaus .....	113
Positionen von Papierstaus .....	113
So beseitigen Sie Papierstaus im Inneren des Druckers .....	113
So beseitigen Sie Papierstaus in den Zufuhrbereichen .....	114
So beseitigen Sie Papierstaus in den Ausgabebereichen .....	116
Beheben von Problemen mit Druckmedien .....	118
Beheben von Problemen mit der Druckqualität .....	120
Prüfliste für die Druckqualität .....	120
Beheben von Problemen mit gedruckten Dokumenten jeder Art .....	121
Beheben von Problemen mit Farbdokumenten .....	130

## Anhang A Zubehör und Bestellinformationen

Verbrauchsmaterial .....	136
Speicher .....	137
Kabel und Schnittstellenzubehör .....	138
Zubehör für die Papierzufuhr .....	139
Papier und andere Druckmedien .....	140
Ersatzteile zum Austausch durch den Benutzer .....	142
Ergänzende Dokumentation .....	143

## Anhang B Service und Support

EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG VON HEWLETT-PACKARD .....	145
Druckpatronen – Eingeschränkte Gewährleistungserklärung .....	147
Verfügbarkeit von Service und Support .....	148
HP Wartungsverträge .....	148
Vor-Ort-Serviceverträge .....	148
HP Expressaustausch (nur USA und Kanada) .....	149
So nutzen Sie den HP Expressaustausch .....	149
Wiederverpacken des Druckers .....	150
So verpacken Sie den Drucker .....	150
Service-Informationsformular .....	152

## Anhang C Spezifikationen

Druckerspezifikationen .....	155
------------------------------	-----

## Anhang D Behördliche Bestimmungen

Einleitung .....	157
FCC-Bestimmungen .....	158

Umweltschutz-Förderprogramm .....	159
Schutz der Umwelt .....	159
Erzeugung von Ozongas .....	159
Energieverbrauch .....	159
Druckzubehör für den HP LaserJet .....	159
Datenblatt zur Materialsicherheit .....	161
Konformitätserklärung .....	162
Länder-/regionsspezifische Sicherheitserklärungen .....	163
Erklärung zur Lasersicherheit .....	163
Canadian DOC statement .....	163
Korean EMI statement .....	163
Finnish laser statement .....	164

## Anhang E Speicher

Druckerspeicher .....	166
Installieren von Speicher- und Schriftart-DIMMs .....	167
So installieren Sie Speicher- und Schriftart-DIMMS .....	167
Überprüfen der DIMM-Installation .....	170
So überprüfen Sie die DIMM-Installation .....	170
Speicheraktivierung .....	171
So aktivieren Sie Speicher unter Windows .....	171
So aktivieren Sie Speicher unter Mac OS .....	171
Aktivieren von Schriftart-DIMMs .....	172
So aktivieren Sie Schriftarten unter Windows .....	172

## Index

# 1

# Druckergrundlagen

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu den folgenden Themen:

- [Schneller Zugriff auf Druckerinformationen](#)
- [Druckerkonfigurationen](#)
- [Leistungsmerkmale des Druckers](#)
- [Druckerkomponenten](#)
- [Software](#)
- [Druckmedienspezifikationen](#)

# Schneller Zugriff auf Druckerinformationen

## Verknüpfungen mit dem Benutzerhandbuch

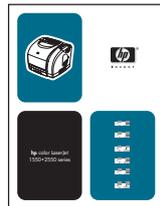
- [Druckerkomponenten](#)
- [Bedienfeldfunktionen](#)
- [Problembeseitigung](#)

## Hier finden Sie weitere Informationen

Zum Arbeiten mit diesem Drucker stehen Ihnen verschiedene Referenzen zur Verfügung. Informationen hierzu finden Sie unter <http://www.hp.com/support/clj2550>.

## Einrichten des Druckers

**Leitfaden zur Inbetriebnahme** – Schrittweise Anleitungen zum Installieren und Einrichten des Druckers.



**HP Jetdirect-Administratorhandbuch** – Anleitungen zur Konfiguration des HP Jetdirect-Druckerservers und zur Fehlerbehebung. Dieses Handbuch ist im Lieferumfang von Druckern enthalten, die mit einem HP Jetdirect-Druckserver geliefert werden.



**Installationshandbücher für Zubehör und Verbrauchsmaterial** – Schrittweise Anleitungen zum Installieren von Zubehör und Verbrauchsmaterial des Druckers.

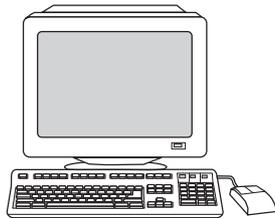


## Arbeiten mit dem Drucker

**Benutzerhandbuch** – Ausführliche Informationen zur Verwendung des Druckers und zur Fehlerbehebung. Dieses Handbuch finden Sie auf der mit dem Drucker gelieferten CD-ROM. Es kann auch über die HP Toolbox-Software aufgerufen werden.



**Online-Hilfe** – Informationen zu Druckeroptionen, die über die Druckertreiber zur Verfügung stehen. Wenn Sie eine Hilfedatei anzeigen möchten, öffnen Sie die Online-Hilfe über den Druckertreiber.



**HTML-Benutzerhandbuch (online)** – Ausführliche Informationen zur Verwendung des Druckers und zur Fehlerbehebung. Wechseln Sie zu <http://www.hp.com/support/clj2550>. Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf **Manuale**.



# Druckerkonfigurationen

Vielen Dank, dass Sie sich für den HP Color LaserJet 2550 Series-Drucker entschieden haben. Der Drucker ist in folgenden Konfigurationen erhältlich.

## HP Color LaserJet 2550L

Beim HP Color LaserJet 2550L handelt es sich um einen Vierfarb-Laserdrucker mit einer Druckgeschwindigkeit von bis zu 20 bzw. 19 Seiten pro Minute in Schwarzweiß (Letter bzw. A4) und 4 Seiten pro Minute in Farbe (Letter und A4). Im Lieferumfang ist ein PCL 6-Druckertreiber und PostScript® 3-Emulation enthalten.



- **Fächer.** Zum Lieferumfang des Druckers gehört ein Mehrzweckfach (Fach 1) mit einem Fassungsvermögen von bis zu 125 Blatt verschiedener Druckmedien oder 10 Briefumschlägen. Außerdem kann am Drucker ein optionales 250-Blatt-Fach (Fach 2) für Standardformate und ein optionales 500-Blatt-Fach (Fach 3) für die Formate A4 und Letter angebracht werden. (Zur Installation des optionalen Fachs 3 muss zuerst Fach 2 angebracht werden.) Weitere Informationen finden Sie unter [Unterstützte Druckmediengewichte und -formate](#).
- **Druckpatronen.** Zum Lieferumfang dieses Modells gehören Farbdruckpatronen (Zyan, Gelb und Magenta), mit denen bis zu 2.000 Seiten mit einer Deckung von 5 % gedruckt werden können. Ebenfalls im Lieferumfang enthalten ist eine schwarze Druckpatrone, mit der bis zu 5.000 Seiten mit einer Deckung von 5 % gedruckt werden können. (Ein typischer Geschäftsbrief weist eine Deckung von 5 % auf.)
- **Konnektivität.** Der Drucker ist mit einem Parallel- und einem USB-Anschluss (Universal Serial Bus) zum Anschließen an den Computer ausgestattet. Der Drucker kann auch über einen optionalen externen HP Jetdirect-Druckserver an ein Netzwerk angeschlossen werden.
- **Speicher.** Der Drucker ist standardmäßig mit 64 MB Arbeitsspeicher (RAM) ausgestattet.
- **Erweiterbarkeit.** Der Drucker verfügt über einen DIMM-Steckplatz zur Speichererweiterung und Unterstützung zusätzlicher Schriftarten. Mit einem 128 MB-DIMM kann der Speicherplatz auf 192 MB erweitert werden.

## HP Color LaserJet 2550Ln

Der HP Color LaserJet 2550Ln verfügt über die gleichen Funktionsmerkmale wie der HP Color LaserJet 2550L. Zusätzlich *im Lieferumfang enthalten* ist ein interner HP Jetdirect-Druckserver zum Anschluss an ein 10/100Base-T-Netzwerk. An diesem Modell kann ferner ein optionales Fach 2 und ein optionales Fach 3 angebracht werden. (Fach 2 muss vor Fach 3 installiert werden.)



## HP Color LaserJet 2550n

Der HP Color LaserJet 2550n verfügt über die gleichen Funktionsmerkmale wie der HP Color LaserJet 2550Ln und umfasst darüber hinaus das Fach 2. Auch an diesem Modell kann das optionale Fach 3 angebracht werden. Zum Lieferumfang gehören hoch ergiebige Farbdruckpatronen, mit denen bis zu 4.000 Seiten gedruckt werden können.



## Leistungsmerkmale des Druckers

Leistungsmerkmal	HP Color LaserJet 2550 Series-Drucker
<b>Farbdruck</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Laserdruck im Vollfarbenmodus durch Kombinieren der vier Farben Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz (CMYK)</li> </ul>
<b>Hohe Druckgeschwindigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwarzweißdruck auf Papier im Letter-Format mit bis zu 20 Seiten und auf Papier im A4-Format mit bis zu 19 Seiten pro Minute. Farbdruck auf Papier im A4-/Letter-Format mit 4 Seiten pro Minute</li> </ul>
<b>Hervorragende Druckqualität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Farbdruck in Laserqualität bei 2400 dpi mit ImageREt 2400 über einen Druckvorgang in mehreren Schichten</li> <li>• Echte 600 x 600 dpi (Punkte pro Zoll) für Text und Grafiken</li> <li>• Veränderbare Einstellungen zur Optimierung der Druckqualität</li> <li>• Schärfere Wiedergabe von Text und Grafiken durch die HP UltraPrecise-Druckpatrone mit besonders feinem Toner</li> </ul>
<b>Benutzerfreundlichkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seltenes Bestellen von Verbrauchsmaterial Einfach zu installierendes Verbrauchsmaterial</li> <li>• Bequemer Zugriff auf Druckerinformationen und Einstellungen über die HP Toolbox-Software</li> <li>• Bequemer Zugriff auf das gesamte Verbrauchsmaterial und auf den Papierpfad über die vordere Klappe des Druckers</li> </ul>
<b>Erweiterbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Optionales Fach 2 (bei Modell 2550n im Lieferumfang enthalten; mit allen anderen Modellen kompatibel). Mit diesem 250-Blatt-Fach für Standardformate muss seltener Papier in den Drucker eingelegt werden. Im Drucker kann nur ein 250-Blatt-Fach installiert werden.</li> <li>• Optionales Fach 3. Mit diesem 500-Blatt-Fach für die Formate Letter und A4 muss seltener Papier in den Drucker eingelegt werden. Im Drucker kann nur ein 500-Blatt-Fach installiert werden. Zur Installation des optionalen Fachs 3 muss zuerst Fach 2 angebracht werden.</li> <li>• Optionaler externer HP Jetdirect-Druckserver zum Anschluss an ein Netzwerk (HP Color LaserJet 2550L)</li> <li>• Ein DIMM-Steckplatz für zusätzlichen Speicher und zusätzliche Schriftarten</li> </ul>

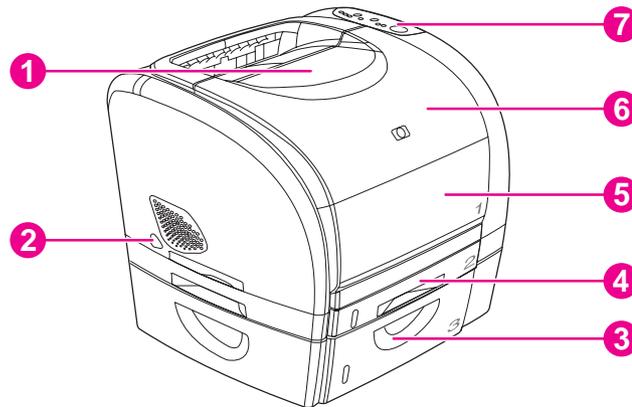
Leistungsmerkmal	HP Color LaserJet 2550 Series-Drucker
<b>Flexible Papierzufuhr und -abgabe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fach 1 (Mehrzweckfach), einstellbar, für Briefkopfpapier, Briefumschläge, Etiketten, Transparentfolien, benutzerdefinierte Druckmedienformate, Postkarten, Hochglanzpapier, HP LaserJet ToughPaper und schweres Papier</li> <li>• Optionales Fach 2 (250-Blatt-Fach), einstellbar für mehrere Standardpapierformate</li> <li>• Optionales Fach 3 (500-Blatt-Fach) für Papier im Format Letter oder A4 (Zur Installation des optionalen Fachs 3 muss zuerst Fach 2 angebracht werden.)</li> <li>• Ein 125-Blatt-Ausgabefach und eine Ausgabeklappe. Für die meisten Druckaufträge einschließlich Transparentfolien sollte das obere Ausgabefach (Druckseite unten) gewählt werden. Die hintere Ausgabeklappe (Druckseite oben) sollte für das Drucken auf schwerem Papier, leichtem Papier und Spezialdruckmedien verwendet werden.</li> <li>• Ein gerader Papierpfad von Fach 1 zur hinteren Ausgabeklappe</li> <li>• Manueller beidseitiger Druck (Duplexdruck). Informationen hierzu finden Sie unter <a href="#">Beidseitiger Druck (manueller Duplexdruck)</a>.</li> </ul>
<b>Funktionsmerkmale des Druckertreibers</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Druckersprache PCL 6 zeichnet sich durch schnelle Druckleistung, integrierte Intellifont- und TrueType™-Skalierungstechniken, integrierte HP-GL/2-Vektorgrafiken und fortgeschrittene Abbildungsfunktionen aus. PCL 6 bietet außerdem 45 skalierbare TrueType-Schriftarten sowie eine Bitmap-Zeilendruckerschriftart. Die Druckersprache PCL 6 selbst ist ebenfalls integriert.</li> </ul>
<b>Druckersprache und Schriftarten für PostScript® (PS) 3-Emulation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 35 integrierte PS-Schriftarten</li> </ul>
<b>Automatischer Wechsel der Druckersprache</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Drucker bestimmt und aktiviert die für einen Druckauftrag geeignete Druckersprache (z.B. PS oder PCL 6) automatisch.</li> </ul>

Leistungsmerkmal	HP Color LaserJet 2550 Series-Drucker
<b>Schnittstellenverbindungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Bidirektionaler ECP-Parallelanschluss Typ B mit erweiterten Funktionen (IEEE-1284-konform)</li> <li>● High-Speed-USB-Anschluss</li> <li>● Kompatibel mit einem optionalen externen HP Jetdirect-Druckserver (HP Color LaserJet 2550L). Bei den HP Color LaserJet 2550Ln- und 2550n-Druckern gehört ein interner HP Jetdirect-Druckserver zum Lieferumfang.</li> </ul>
<b>Netzwerkfunktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Kompatibel mit einem optionalen externen HP Jetdirect-Druckserver (HP Color LaserJet 2550L). Bei den HP Color LaserJet 2550Ln- und 2550n-Druckern gehört ein interner HP Jetdirect-Druckserver zum Lieferumfang.</li> <li>● Bei Verwendung von HP Jetdirect-Druckserverkarten stehen alle gebräuchlichen Netzwerkprotokolle wie Ethernet, Token Ring und LocalTalk zur Verfügung. (Bei den Modellen 2550Ln und 2550n gehört ein interner HP Jetdirect-Druckserver zum Lieferumfang.)</li> </ul>
<b>Memory Enhancement und Erweiterung des Speichers</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Der Drucker wird mit 64 MB Speicherplatz geliefert. Der Speicher kann über den DIMM-Steckplatz auf bis zu 192 MB erweitert werden. Durch die Memory Enhancement-Technologie (MEt) ist der Standarddruckerspeicher zum Drucken der meisten Dokumente ausreichend. Bei MEt werden die Daten automatisch komprimiert, wodurch der Druckerspeicher praktisch verdoppelt wird. Auf diese Weise können mit dem verfügbaren Speicher auch komplexere Druckaufträge gedruckt werden.</li> </ul>
<b>Energieeinsparung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Durch die automatische Verringerung des Energieverbrauchs im Leerlauf wird in beträchtlichem Maß Strom eingespart.</li> <li>● Als Partner der ENERGY STAR®-Initiative hat die Hewlett-Packard Company dieses Gerät als ein Produkt eingestuft, das den ENERGY STAR®-Richtlinien für Energieeffizienz entspricht. ENERGY STAR® ist eine in den USA eingetragene Dienstleistungsmarke der US-Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency).</li> </ul>

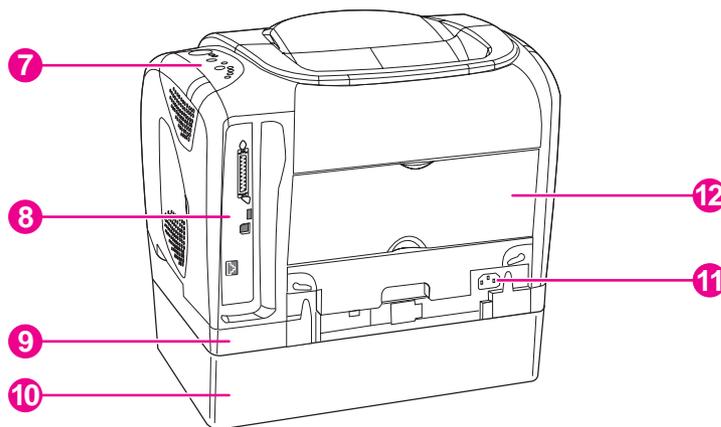
Leistungsmerkmal	HP Color LaserJet 2550 Series-Drucker
<b>Sparsames Drucken</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Durch das Drucken von mehreren Seiten pro Blatt und durch manuelles beidseitiges Drucken wird Papier eingespart. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (n-Seiten-Druck)</a> und <a href="#">Beidseitiger Druck (manueller Duplexdruck)</a>.</li> </ul>
<b>Verbrauchsmaterial</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Eine Verbrauchsmaterial-Statusseite mit Anzeige der verbleibenden Nutzungsdauer von Druckpatrone und Bildtrommel. Nur für HP Verbrauchsmaterial</li> <li>● Kein wiederholtes Schütteln durch entsprechende Patronenkonstruktion</li> <li>● Erkennung echter HP Druckpatronen</li> <li>● Bestellfunktion für Verbrauchsmaterial</li> </ul>
<b>Zugang</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Das Online-Benutzerhandbuch ist mit verschiedenen Anzeigeprogrammen kompatibel.</li> <li>● Die Druckpatronen und die Bildtrommel können mit einer Hand ein- und ausgebaut werden.</li> <li>● Alle Klappen und Abdeckungen können mit einer Hand geöffnet werden.</li> </ul>

# Druckerkomponenten

Vor dem Verwenden des Druckers sollten Sie sich mit den einzelnen Komponenten vertraut machen.



- 1 Oberes Ausgabefach (Druckseite unten)
- 2 Netzschalter
- 3 Optionales Fach 3
- 4 Optionales Fach 2 (beim HP Color LaserJet 2550n im Lieferumfang enthalten)
- 5 Fach 1
- 6 Obere Abdeckung
- 7 Bedienfeld



- 7 Bedienfeld
- 8 Schnittstellenanschlüsse
- 9 Optionales Fach 2
- 10 Optionales Fach 3
- 11 Netzanschluss
- 12 Hintere Ausgabeklappe (Druckseite oben)

## Schnittstellenanschlüsse

Der Drucker verfügt über zwei Schnittstellenanschlüsse: einen IEEE-1284B-Parallelanschluss und einen High-Speed-USB-Anschluss.

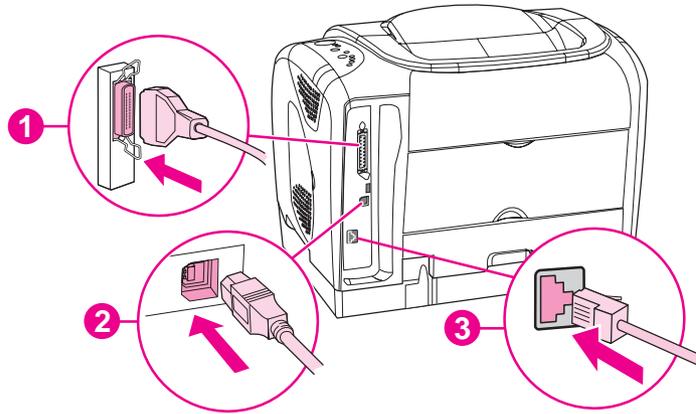
Zum Lieferumfang der Modelle HP Color LaserJet 2550Ln und 2550n gehört ein interner HP Jetdirect-Druckserver mit einem 10/100Base-T-Anschluss (RJ-45).

---

**Hinweis**

---

Da der HP Jetdirect-Druckserver nicht im Lieferumfang aller Modelle enthalten ist, wird er in diesem Dokument als optionaler HP Jetdirect-Druckserver bezeichnet.



- 1 Parallelanschluss (IEEE-1284B)
- 2 High-Speed-USB-Anschluss
- 3 10/100Base-T-Anschluss (nur HP Color LaserJet 2550Ln und 2550n)

## Software und unterstützte Betriebssysteme

HP empfiehlt zur einfachen Einrichtung des Druckers und für den Zugang zum gesamten Funktionsumfang dringend die Installation der mitgelieferten Software. Nicht jede Software ist in allen Sprachen verfügbar. Installationsanweisungen finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme und aktuelle Informationen zur Software in der Readme-Datei.

Die aktuellsten Treiber, zusätzliche Treiber sowie weitere Software sind über das Internet und über andere Quellen verfügbar. Falls Sie keinen Zugang zum Internet haben, finden Sie weitere Informationen unter [HP Kundendienst](#).

Folgende Betriebssysteme werden vom Drucker unterstützt:

- Microsoft® Windows® 98, Windows 2000, Windows Millennium Edition (Me) und Windows XP
- Windows NT 4.0 (nur Treiber, andere Druckersoftware ist nicht verfügbar)
- Macintosh OS 9.1 und OS X, Version 10.1 und höher
- UNIX®, Linux und OS/2 (begrenzter Funktionsumfang)

In der folgenden Tabelle ist die für Ihr Betriebssystem verfügbare Software aufgeführt.

### Software für HP Color LaserJet 2550 Series-Drucker

Funktionsmerkmal	Windows 98, Me	Windows 2000 und XP	Macintosh OS 9.1	Macintosh OS X	UNIX®, Linux	OS/2
Windows Installer	✓	✓				
PCL 6-Druckertreiber	✓	✓				
PS-Druckertreiber	✓	✓				
HP Web Jetadmin-Software		✓ <sup>1</sup>				
HP Toolbox-Software	✓	✓		✓		
Macintosh Installer			✓	✓		

## Software für HP Color LaserJet 2550 Series-Drucker (Fortsetzung)

Funktionsmerkmal	Windows 98, Me	Windows 2000 und XP	Macintosh OS 9.1	Macintosh OS X	UNIX®, Linux	OS/2
Macintosh PPD (PostScript Printer Description) und PDE (Printer Dialog Extensions)			✓	✓		
IBM-Treiber						✓ <sup>1</sup>
Modellskripte					✓ <sup>2</sup>	

<sup>1</sup>Auf der HP Website erhältlich.

<sup>2</sup>Auf der HP Website erhältlich. Nicht auf diesen Drucker beschränkt.

## Hinweise zur Software

Nachfolgend werden Hinweise zum Arbeiten mit der Druckersoftware aufgeführt.

### Zugriff auf die Druckerfunktionen

Auf die Druckerfunktionen kann über den Druckertreiber zugegriffen werden. Einige Funktionen, wie z.B. benutzerdefinierte Papierformate und Seitenausrichtung, sind möglicherweise auch in dem Programm verfügbar, das Sie zum Erstellen von Dateien verwenden. Ändern Sie Einstellungen nach Möglichkeit im Programm, da Änderungen im Programm die Einstellungen im Druckertreiber außer Kraft setzen.

Zugriff auf die erweiterten Funktionen des Druckers erhalten Sie über den Druckertreiber (bzw. unter Macintosh im Dialogfeld **Drucken**). Hilfe zu den einzelnen Funktionen des Druckertreibers erhalten Sie unter [Zugriff auf die Einstellungen im Druckertreiber](#).

### Aktuelle Versionen der Druckersoftware

Wenn Sie Aktualisierungen der Druckersoftware suchen und installieren möchten, können Sie Treiber aus dem World Wide Web oder von den FTP-Servern von HP herunterladen.

#### So laden Sie Treiber herunter

1. Wechseln Sie zu <http://www.hp.com>. Klicken Sie auf den Bereich **Support & Drivers**.
2. Geben Sie als Produktname *Color Laserjet 2550* ein. Die Webseite für die Treiber ist möglicherweise nur in englischer Sprache verfügbar. Die Treiber selbst können aber in verschiedenen Sprachen heruntergeladen werden.

Falls Sie über keinen Internetzugang verfügen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. (Angaben hierzu erhalten Sie unter [HP Kundendienst](#) oder im Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.) Weitere Versionsinformationen finden Sie in der Readme-Datei.

## Weitere verfügbare Software

Informationen zu weiterer Software und zu den unterstützten Sprachen finden Sie in der Readme-Datei auf der CD-ROM für den HP Color LaserJet 2550.

## Software für Windows

Bei der Installation der Software für Windows können Sie den Drucker direkt über ein USB- oder Parallelkabel an den Computer anschließen oder ihn über den HP Jetdirect-Druckserver mit einem Netzwerk verbinden, sofern es sich um einen netzwerkfähigen Drucker handelt. Installationsanweisungen finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme und aktuelle Informationen zur Software in der Readme-Datei.

Die folgende Software steht für alle Benutzer des Druckers zur Verfügung, egal, ob der Drucker direkt über ein USB- oder Parallelkabel an den Computer angeschlossen oder über einen HP Jetdirect-Druckserver mit einem Netzwerk verbunden ist.

## Druckertreiber

Bei einem Druckertreiber handelt es sich um eine Softwarekomponente, die den Zugriff auf die Druckerfunktionen ermöglicht und eine Kommunikationsschnittstelle zwischen Computer und Drucker darstellt. Hilfe zur Verwendung des Druckertreibers finden Sie unter [Zugriff auf die Einstellungen im Druckertreiber](#).

Die Auswahl des Druckertreibers sollte in Abhängigkeit davon erfolgen, wie Sie den Drucker verwenden möchten.

- Mit dem PCL 6-Druckertreiber können Sie sämtliche Funktionen des Druckers nutzen. Der PCL 6-Treiber wird in allen Fällen empfohlen, bei denen keine vollständige Abwärtskompatibilität mit früheren PCL-Treibern oder älteren Druckermodellen erforderlich ist.
- Verwenden Sie für Kompatibilität mit PostScript (PS) den PS-Druckertreiber. Bestimmte Druckerfunktionen sind bei diesem Treiber nicht verfügbar.

Der Drucker wechselt je nach ausgewähltem Treiber automatisch zwischen den Druckersprachen für PS 3-Emulation und PCL.

## Verwenden der Hilfefunktion

Im Druckertreiber stehen **Hilfe**-Dialogfelder zur Verfügung, die mit der Schaltfläche **Hilfe** im Druckertreiberfenster, der Taste **F1** auf der Computertastatur oder dem Fragezeichensymbol (?) in der oberen rechten Ecke des Druckertreiberfensters aktiviert werden können. Über diese **Hilfe**-Dialogfelder werden ausführliche Informationen zum jeweiligen Druckertreiber bereitgestellt. Die Hilfe für den Druckertreiber unterscheidet sich von der Hilfe für andere Programme.

## HP Toolbox

Wenn Sie die HP Toolbox nutzen möchten, müssen Sie eine vollständige Softwareinstallation durchführen.

In der HP Toolbox stehen Verknüpfungen zu Informationen über den Druckerstatus und Hilfeinformationen, wie z.B. dieses Benutzerhandbuch, sowie Hilfsmittel für die Analyse und Behebung von Problemen zur Verfügung. Sie können sich auch Erläuterungen und Animationen der LED-Meldungen auf dem Bedienfeld anzeigen lassen. Weitere Informationen finden Sie unter [Wartung](#).

## Software nur für Netzwerkinstallationen

Diese Software steht nur zur Verfügung, wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist.

### HP Web Jetadmin

HP Web Jetadmin ist in erster Linie für die Verwaltung von Netzwerkdruckern in kommerziellen oder Unternehmensnetzwerken ausgelegt. Während mit der HP Toolbox einzelne Drucker verwaltet werden, werden mit HP Web Jetadmin Gruppen von Druckern und anderen Geräten verwaltet. Laden Sie diese Software von der HP Website unter <http://www.hp.com/go/webjetadmin> herunter. Auf der HP Web Jetadmin-Website ist die Software HP Web Jetadmin in vielen Sprachen erhältlich.

HP Web Jetadmin ist nur verfügbar, wenn der Drucker mit einem IP-Netzwerk (Internet Protocol) verbunden ist. Diese über einen Browser ausgeführte Software kann auf den folgenden unterstützten Plattformen installiert werden:

- Microsoft Windows 2000 oder XP
- Red Hat Linux
- SuSE Linux

### Starten von HP Web JetAdmin

Nach der Installation können Sie die Software HP Web Jetadmin auf einem beliebigen Computer über einen unterstützten Webbrowser starten, indem Sie einen der folgenden URLs eingeben:

- `http://server.domäne:anschluss/`

wobei „server.domäne“ dem Hostnamen des Servers und „anschluss“ der bei der Installation angegebenen Anschlussnummer entspricht. (Der Standardanschluss ist 8000.) Diese Informationen sind im Verzeichnis, in dem HP Web JetAdmin installiert wurde, in der Datei URL.TXT abgelegt.

- `http://ipadresse:anschluss/`

wobei „ipadresse“ der IP-Adresse des Computers entspricht, auf dem HP Web Jetadmin installiert ist.

Bei Einstellungen, die im Druckertreiber und in HP Web Jetadmin geändert werden können, haben die Einstellungen des Drucktreibers gegenüber denen von HP Web Jetadmin Vorrang.

## Software für Macintosh

Unter Mac OS 9.1 muss für die Verwendung der PPD-Datei der Treiber für den Apple LaserWriter 8 installiert werden. Verwenden Sie den Apple LaserWriter 8-Treiber, der mit Ihrem Macintosh-Computer geliefert wurde. Drucken Sie unter Mac OS X über das Print Center.

Im Lieferumfang des Druckers ist die folgende Software für Macintosh-Computer enthalten.

## PPDs (Mac OS 9.1 und Mac OS X Classic)

Durch die PPDs wird in Verbindung mit dem LaserWriter-Treiber der Zugriff auf die Funktionen des Druckers ermöglicht, so dass der Computer mit dem Drucker kommunizieren kann. Ein Installationsprogramm für die PPDs ist auf der CD-ROM des HP Color LaserJet 2550 enthalten.

## PDEs (Mac OS X)

Bei PDEs handelt es sich um Programmcode-Plugins, mit denen auf Druckerfunktionen zugegriffen werden kann, wie z.B. Informationen zur Anzahl der Exemplare, beidseitiges Drucken und die Druckqualitätseinstellungen. Ein Installationsprogramm für die PDEs und andere Software ist auf der CD-ROM des HP Color LaserJet 2550 enthalten.

## HP Toolbox

Die HP Toolbox wird unter Mac OS 10.1 und höher unterstützt. Zur Nutzung der HP Toolbox müssen Sie eine vollständige Softwareinstallation durchführen. In der HP Toolbox stehen Verknüpfungen zu Informationen über den Druckerstatus und Hilfeinformationen, wie z.B. dieses Benutzerhandbuch, sowie Hilfsmittel für die Analyse und Behebung von Problemen zur Verfügung. Sie können sich auch Erläuterungen und Animationen der LED-Meldungen auf dem Bedienfeld anzeigen lassen. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Toolbox](#).

## Deinstallieren der Drucksoftware

Deinstallieren Sie die Software mit Hilfe der folgenden für Ihr Betriebssystem zutreffenden Anweisungen.

### Deinstallieren der Software unter Windows

Im Lieferumfang des Druckers ist ein Deinstallationsprogramm enthalten, mit dem Sie unter Windows die gewünschten Komponenten des HP Drucksystems auswählen und entfernen können.

### So deinstallieren Sie die Software unter Windows 98 und höher

---

#### Hinweis

---

Zum Deinstallieren der Software unter Windows 2000 oder Windows XP müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

1. Schließen Sie alle geöffneten Programme.

#### Windows 98 und Me

- a. Drücken Sie **Strg+Alt+Entf**. Das Dialogfeld **Anwendung schließen** wird geöffnet.
- b. Markieren Sie ein Programm *außer* Explorer oder Systray, und klicken Sie auf **Task beenden**.
- c. Wiederholen Sie Schritt b, bis alle Programme mit Ausnahme von Explorer und Systray geschlossen sind.

#### Windows 2000 und XP

- a. Drücken Sie **Strg+Alt+Entf**. Das Dialogfeld **Windows-Sicherheit** wird geöffnet.

- b. Klicken Sie auf **Task-Manager** und anschließend auf das Register **Anwendungen**.
  - c. Markieren Sie ein Programm, und klicken Sie dann auf **Task beenden**.
  - d. Wiederholen Sie Schritt c, bis alle Programme geschlossen sind.
2. Zeigen Sie im Menü **Start** nacheinander auf **Programme, Hewlett-Packard** und **HP Color LaserJet 2550 Series**. Klicken Sie dann auf **Hinzufügen oder Entfernen**.
  3. Klicken Sie im Installationsbildschirm auf **Weiter**.
  4. Zum Entfernen bestimmter Softwarekomponenten klicken Sie auf **Bestehende Installation ändern**. Zum Entfernen der gesamten Druckersoftware klicken Sie auf **Alle entfernen**.

---

### Hinweis

---

Wenn Sie auf **Alle entfernen** klicken, benötigen Sie zum Fertigstellen der Deinstallation die Software-CD.

5. Klicken Sie auf das Dropdown-Symbol neben den zu entfernenden Funktionen. Klicken Sie in der Dropdown-Liste auf **Diese Funktion steht nicht zur Verfügung**.
6. Klicken Sie auf **Weiter**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Wenn eine Meldung bezüglich einer freigegebenen Datei angezeigt wird, die von anderen Programmen nicht verwendet wird, und Sie gefragt werden, ob Sie die Datei löschen möchten, klicken Sie auf **Alle löschen**. Es werden alle Dateien entfernt.
7. Wenn Sie zum Neustart des Computers aufgefordert werden, klicken Sie auf **OK**.

## Deinstallieren von Software unter Windows mit Hilfe des Dialogfeldes „Software“

Alternativ können Sie die Druckersoftware über das Dialogfeld **Software** deinstallieren. Hierfür benötigen Sie die Software-CD *nicht*.

1. Zeigen Sie im Menü **Start** auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.
2. Klicken Sie auf **Software**.
3. Blättern Sie durch die Liste der Softwareprogramme, und klicken Sie auf den **HP Color LaserJet 2550 Series-Drucker**.
4. Klicken Sie auf **Entfernen**.

## Deinstallieren der Software unter Macintosh

Ziehen Sie zum Entfernen der Druckersoftware von einem Macintosh-Computer den HP LaserJet-Ordner und die PPDs in den Papierkorb. Unter Mac OS X müssen Sie auch die PDEs in den Papierkorb ziehen.

Mac OS 9.1: Die PPDs befinden sich unter `Macintosh HD\Systemordner\Systemerweiterungen\Druckerbeschreibungen`.

Mac OS X: Die PPDs befinden sich unter `Macintosh HD/Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<spr>.lproj`. Die PDEs sind gespeichert unter `Macintosh HD/Library/Printers/PPD Plugins/HP*`.

Der Ausdruck `<spr>` steht hierbei für die ausgewählte Sprache der Druckersoftware.

# Druckmedienspezifikationen

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den Spezifikationen für die Qualität der Druckmedien sowie Richtlinien für deren Verwendung und Lagerung.

## Allgemeine Richtlinien

Einige Druckmedien erfüllen unter Umständen alle in diesem Handbuch dargelegten Richtlinien. Dennoch können keine zufriedenstellenden Druckergebnisse erzielt werden. Die Ursache hierfür kann bei einer unsachgemäßen Handhabung des Druckers, bei einer zu hohen oder zu niedrigen Temperatur bzw. Luftfeuchtigkeit oder anderen Faktoren liegen, auf die Hewlett-Packard keinen Einfluss hat.

Vor dem Erwerb großer Mengen von Druckmedien sollten Sie deshalb sicherstellen, dass die Druckmedien die im Benutzerhandbuch und im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* dargelegten Richtlinien erfüllen. Bestellinformationen finden Sie unter [Zubehör und Bestellinformationen](#).

### VORSICHT

Wenn Sie Druckmedien verwenden, die nicht den Spezifikationen von Hewlett-Packard entsprechen, können Probleme auftreten, die Reparaturen erforderlich machen. Diese Reparaturen werden von der Gewährleistung oder den Serviceverträgen von Hewlett-Packard nicht abgedeckt.

Dieser Drucker ist für eine Vielzahl von Druckmedien ausgelegt, z.B. für Einzelblattpapier (einschließlich Recyclingpapier aus bis zu 100 % Altpapier), Briefumschläge, Etiketten, Transparentfolien, Hochglanzpapier, HP LaserJet ToughPaper und Druckmedien in benutzerdefinierten Papierformaten. Eigenschaften wie Gewicht, Zusammensetzung, Körnung und Feuchtigkeitsgehalt sind wichtige Faktoren, die sich auf Druckerleistung und Ausgabequalität auswirken. Durch die Verwendung von Druckmedien, die die in diesem Handbuch angegebenen Richtlinien nicht erfüllen, können folgende Probleme auftreten:

- Schlechte Druckqualität
- Verstärktes Auftreten von Papierstaus
- Vorzeitige Abnutzung des Druckers und dadurch Reparaturbedürftigkeit

## Papier und Druckmedien

Kategorie	Spezifikationen
Säuregehalt	5,5 pH bis 8,0 pH
Stärke	0,094 bis 0,18 mm (0,003 bis 0,007 Zoll)
Wellung im Ries	Wellung geringer als 5 mm (0,02 Zoll)
Beschaffenheit der Schnittkanten	Schnitt mit scharfer Klinge ohne sichtbare Ausfaserungen
Fixiererkompatibilität	Darf sich bei Erhitzen auf 210 °C (410 °F) für 0,1 Sekunden nicht biegen, nicht auflösen, versengen und keine gesundheitsschädlichen Emissionen freigeben

Kategorie	Spezifikationen
Körnung	Lange Körnung
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 % des Gewichts
Glätte	100 bis 250 Sheffield

Vollständige Angaben zu Spezifikationen von Druckmedien für alle HP LaserJet-Drucker finden Sie im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide*. Unter <http://www.hp.com/support/ljpaperguide> können Sie das Dokument auch im PDF-Format herunterladen.

## Druck- und Lagerungsbedingungen

Der Raum, in dem der Drucker aufgestellt wird und die Druckmedien gelagert werden, sollte im Idealfall Zimmertemperatur haben und nicht zu trocken oder zu feucht sein. Denken Sie daran, dass Papier hygroskopisch ist, d.h., es nimmt schnell Feuchtigkeit auf, gibt sie aber auch ebenso schnell wieder ab.

Papier wird durch Hitze und Feuchtigkeit beschädigt. Die Hitze bewirkt, dass die Feuchtigkeit im Papier verdunstet, während sie bei Kälte auf der Oberfläche kondensiert. Durch Heizungs- und Klimaanlage verringert sich die Luftfeuchtigkeit in einem Raum. Nach dem Öffnen einer Papierpackung verliert das Papier Feuchtigkeit, was sich in Form von Streifen und verschmierten Zeichen in den Ausdrucken bemerkbar macht. Durch feuchtes Wetter oder Wasserkühlgeräte kann die Luftfeuchtigkeit im Raum zunehmen. Wenn das Papier aus der Verpackung genommen wird, absorbiert es die überschüssige Feuchtigkeit. Dies kann ein zu helles Druckbild oder Fehlstellen zur Folge haben. Außerdem kann sich das Papier bei der Abgabe und Aufnahme von Feuchtigkeit verziehen. Dadurch treten unter Umständen Papierstaus auf.

Die Lagerung und Handhabung von Papier ist deshalb genauso wichtig wie der Papierherstellungsprozess selbst. Die Umgebungsbedingungen für die Papierlagerung wirken sich unmittelbar auf den Einzug des Papiers und die Druckqualität aus.

Achten Sie darauf, dass Sie nicht mehr Papier kaufen, als Sie in kurzer Zeit (ca. 3 Monaten) verbrauchen können. Papier, das über einen längeren Zeitraum gelagert wird, kann aufgrund von starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen beschädigt werden. Die richtige Planung ist daher notwendig, um zu vermeiden, dass große Papiervorräte beschädigt werden.

Papier in ungeöffneter Verpackung kann mehrere Monate lang gelagert werden. Geöffnete Packungen können leichter aufgrund der Umgebungsbedingungen beschädigt werden, insbesondere, wenn sie nicht mit feuchtigkeitsbeständigem Material geschützt werden.

Die Lagerungsbedingungen von Druckmedien sollten regelmäßig kontrolliert werden. Dadurch kann eine optimale Druckleistung gewährleistet werden. Die Umgebung muss eine Temperatur von 20 bis 24 °C (68 bis 75 °F) bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 45 bis 55 % aufweisen. Anhand der folgenden Richtlinien können Sie die jeweiligen Lagerungsbedingungen überprüfen:

- Die Druckmedien sollen möglichst bei Zimmertemperatur gelagert werden.
- Die Luft sollte (aufgrund der hygroskopischen Eigenschaften von Papier) nicht zu trocken oder zu feucht sein.

- Ein geöffnetes Ries sollte zur Lagerung am besten fest in feuchtigkeitsbeständiges Material gewickelt werden. Wenn die Druckerumgebung extremen Schwankungen ausgesetzt ist, sollten Sie nur so viel Papier herausnehmen, wie Sie an einem Tag verwenden können. Dadurch vermeiden Sie unerwünschte Änderungen des Feuchtigkeitsgehalts.
- Vermeiden Sie es, Papier und Druckmedien in der Nähe von Heizungs- und Klimaanlagegebläsen oder in der Nähe ständig geöffneter Türen und Fenster zu lagern.

## Briefumschläge

Drucken Sie Briefumschläge nur aus Fach 1. Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** oder im Druckertreiber den verwendeten Umschlagtyp aus.

Legen Sie die Umschlagränder im jeweils verwendeten Programm fest. In der folgenden Tabelle sind handelsübliche Maße für Nr.10- oder DL-Umschläge aufgeführt.

Art der Adresse	Oberer Rand	Linker Rand
Absenderadresse	15 mm (0,6 Zoll)	15 mm (0,6 Zoll)
Empfängeradresse	51 mm (2 Zoll)	89 mm (3,5 Zoll)

- Die beste Druckqualität wird erzielt, wenn die Ränder einen Mindestabstand von 15 mm (0,6 Zoll) zu den Umschlagkanten haben.
- Bedrucken Sie nach Möglichkeit nicht den Bereich mit den Umschlagssäumen.

### Lagerung von Briefumschlägen

Die richtige Lagerung von Briefumschlägen trägt erheblich zur Druckqualität bei. Briefumschläge sollten flach liegend gelagert werden. Wenn Luft in einem Briefumschlag eingeschlossen wird und Luftblasen entstehen, knittert der Briefumschlag unter Umständen beim Drucken.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Drucken von Briefumschlägen](#).

### Beschaffenheit von Briefumschlägen

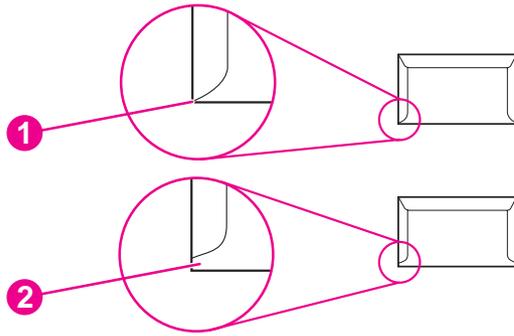
Die Beschaffenheit von Briefumschlägen spielt eine wesentliche Rolle. Die Falzlinien von Briefumschlägen können sehr unterschiedlich ausfallen, nicht nur bei Produkten verschiedener Hersteller, sondern auch innerhalb ein und derselben Packung eines Herstellers. Die Druckqualität beim Drucken von Briefumschlägen ist in hohem Maße abhängig von der Qualität der Briefumschläge. Berücksichtigen Sie bei der Auswahl von Briefumschlägen folgende Kriterien:

- **Gewicht:** Das Gewicht der Briefumschläge sollte 90 g/m<sup>2</sup> (24 lb) nicht übersteigen, da andernfalls Papierstaus auftreten können.
- **Beschaffenheit:** Briefumschläge müssen vor dem Drucken flach liegen, die Wellung darf maximal 6 mm (0,25 Zoll) betragen, und sie dürfen keine Luft enthalten.
- **Voraussetzung:** Achten Sie darauf, dass die Briefumschläge nicht zerknittert, eingekerbt oder in anderer Weise beschädigt sind.
- **Temperatur:** Verwenden Sie nur Briefumschläge, die der Hitze- und Druckeinwirkung im Drucker standhalten. Die Fixiertemperatur des Druckers liegt bei 210 °C (410 °F).
- **Format:** Verwenden Sie nur Briefumschläge in den folgenden Formaten.

Fach	Mindestmaße	Höchstmaße
Fach 1	76 x 127 mm (3 x 5 Zoll)	216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)

### Briefumschläge mit doppelseitigen Säumen

Briefumschläge mit doppelseitigen Säumen haben anstelle von diagonal verlaufenden Säumen an beiden Enden des Briefumschlags senkrechte Säume. Dieser Umschlagtyp zerknittert sehr leicht. Achten Sie darauf, dass sich der Saum vollständig bis zur Ecke des Briefumschlags erstreckt (siehe Abbildung).



- 1 Akzeptabel
- 2 Nicht akzeptabel

### Briefumschläge mit Klebestreifen oder Umschlagklappen

Bei Briefumschlägen mit abziehbaren Klebestreifen oder mit mehr als einer Umschlagklappe, die zum Verschließen umgefaltet wird, muss das enthaltene Klebemittel der Hitze- und Druckeinwirkung im Drucker standhalten. Zusätzliche Umschlagklappen und Klebestreifen können zum Zerknittern oder Knicken der Briefumschläge oder sogar zu Papierstaus führen.

### Etiketten

Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** oder im Druckertreiber den verwendeten Etikettentyp aus.

#### VORSICHT

Verwenden Sie ausschließlich Etiketten, die für Laserdrucker geeignet sind. Andernfalls wird der Drucker unter Umständen beschädigt. Um schwerwiegende Papierstaus zu verhindern, sollten Sie zum Drucken von Etiketten stets Fach 1 und den geraden Papierpfad verwenden. Drucken Sie einen Etikettenbogen immer nur einmal. Drucken Sie keine Etikettenbögen, auf denen teilweise Etiketten fehlen.

Bei der Auswahl von Etiketten sollten Sie auf die Qualität der einzelnen Komponenten achten:

- **Klebeetiketten:** Die Klebeetiketten sollten für die Temperatur der Fixiereinheit von 210 °C (410 °F) ausgelegt sein.
- **Anordnung:** Verwenden Sie nur Etiketten, zwischen denen die Trägerfolie nicht frei liegt. Bei Bögen mit Lücken zwischen den Etiketten können sich Etiketten ablösen und zu schwerwiegenden Papierstaus führen.

- **Gewellte Etiketten:** Etiketten müssen vor dem Drucken flach liegen und dürfen sich maximal um 13 mm (0,5 Zoll) wellen.
- **Voraussetzung:** Verwenden Sie keine Etiketten mit Knicken, Blasen oder anderen Anzeichen von Ablösung.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Drucken von Etiketten](#).

## Transparentfolien

Drucken Sie Transparentfolien nur aus Fach 1. Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** oder im Druckertreiber die Option **Transparentfolien** aus.

Das Drucken von Farbtransparentfolien wird vom Drucker unterstützt. Verwenden Sie nur Transparentfolien, die für Laserdrucker empfohlen werden.

Im Drucker verwendete Transparentfolien müssen für eine Temperatur von 210 °C (410 ° F), die Temperatur der Fixiereinheit des Druckers, ausgelegt sein.

---

### VORSICHT

---

Verwenden Sie nur Transparentfolien, die ausdrücklich für Laserdrucker geeignet sind. Dadurch werden Beschädigungen des Druckers vermieden. Informationen hierzu finden Sie unter [Zubehör und Bestellinformationen](#).

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Drucken von Transparentfolien](#).

## Unterstützte Druckmediengewichte und -formate

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu Format und Gewicht der unterstützten Druckmedien sowie zum Fassungsvermögen der einzelnen Fächer.

## Fach 1: Spezifikationen

Fach 1	Abmessungen <sup>1</sup>	Gewicht	Fassungsvermögen <sup>2</sup>
Papier	Mindestmaße: 76 x 127 mm (3 x 5 Zoll)	60 bis 177 g/m <sup>2</sup> (16 bis 47 lb)	Bis zu 125 Blatt Papier zu je 75 g/m <sup>2</sup> (20 lb)
	Höchstmaße: 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)		
Hochglanzpapier	Mindest- und Höchstmaße entsprechen den oben aufgeführten.	75 bis 120 g/m <sup>2</sup> (20 bis 32 lb)	Maximale Stapelhöhe: 12 mm (0,47 Zoll)
HP Deckblattpapier <sup>4</sup>		203 g/m <sup>2</sup> (75 lb)	Normalerweise 50 Bögen
Transparentfolien und opake Folien		Stärke: 0,10 bis 0,13 mm (0,0039 bis 0,0051 Zoll)	Normalerweise 50 Bögen
Etiketten <sup>3</sup>		Stärke: bis zu 0,23 mm (bis zu 0,009 Zoll)	Normalerweise 50 Bögen
Briefumschläge		Bis zu 90 g/m <sup>2</sup> (16 bis 24 lb)	Bis zu 10 Briefumschläge

<sup>1</sup>Der Drucker unterstützt eine breite Palette an Druckmedien mit Standard- und benutzerdefinierten Formaten. Der Druckertreiber enthält Angaben zu den unterstützten Formaten.

<sup>2</sup>Das Fassungsvermögen kann je nach Druckmediengewicht und -stärke sowie Umgebungsbedingungen variieren.

<sup>3</sup>Glätte: 100 bis 250 Sheffield

<sup>4</sup>Hewlett-Packard garantiert keine optimalen Druckergebnisse beim Drucken mit anderen Arten schweren Papiers.

## Optionales Fach 2: Spezifikationen

Optionales Fach 2 (250-Blatt-Fach)	Abmessungen <sup>1</sup>	Gewicht	Fassungsvermögen <sup>2</sup>
Letter	216 x 279 mm (8,5 x 11 Zoll)	60 bis 105 g/m <sup>2</sup> (16 bis 28 lb)	250 Blatt Papier zu je 75 g/m <sup>2</sup> (20 lb)
A4	210 x 297 mm (8,3 x 11,7 Zoll)		
A5	148 x 210 mm (5,8 x 8,3 Zoll)		
B5 ISO	176 x 250 mm (6,9 x 9,9 Zoll)		
B5 JIS	182 x 257 mm (7,2 x 10 Zoll)		
Executive	191 x 267 mm (7,3 x 10,5 Zoll)		
Legal	216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)		
216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)	216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)		

<sup>1</sup>Der Drucker unterstützt eine breite Palette an Druckmedien mit Standard- und benutzerdefinierten Formaten. Der Druckertreiber enthält Angaben zu den unterstützten Formaten.

<sup>2</sup>Das Fassungsvermögen kann je nach Druckmediengewicht und -stärke sowie Umgebungsbedingungen variieren.

### Optionales Fach 3: Spezifikationen

Optionales Fach 3 (500-Blatt-Fach)	Abmessungen <sup>1</sup>	Gewicht	Fassungsvermögen <sup>2</sup>
Letter	216 x 279 mm (8,5 x 11 Zoll)	60 bis 105 g/m <sup>2</sup> (16 bis 28 lb)	500 Blatt zu je 75 g/m <sup>2</sup> (20 lb)
A4	210 x 297 mm (8,3 x 11,7 Zoll)		

<sup>1</sup>Der Drucker unterstützt eine breite Palette an Druckmedien mit Standard- und benutzerdefinierten Formaten. Der Druckertreiber enthält Angaben zu den unterstützten Formaten.

<sup>2</sup>Das Fassungsvermögen kann je nach Druckmediengewicht und -stärke sowie Umgebungsbedingungen variieren.

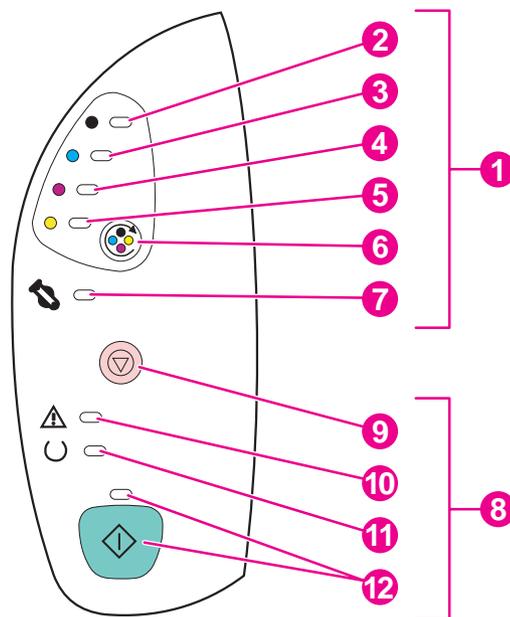
# 2

## Bedienfeld

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den Bedienfeldfunktionen.

### Bedienfeldfunktionen

Auf dem Bedienfeld des Druckers befinden sich die folgenden LEDs und Tasten:



#### 1 Status-LEDs und Tasten für Verbrauchsmaterial

- 2 LED für Druckpatrone Schwarz
- 3 LED für Druckpatrone Zyan
- 4 LED für Druckpatrone Magenta
- 5 LED für Druckpatrone Gelb
- 6 Taste **PATRONENWECHSLER DREHEN**
- 7 LED für Bildtrommel

#### 8 Status-LEDs und Tasten des Druckers

- 9 Taste **JOB ABBRUCH**
- 10 Achtung-LED (gelb)
- 11 Bereit-LED (grün)
- 12 Start-LED und Taste **START** (beide grün)

Die LEDs und Tasten sind in zwei Hauptgruppen angeordnet: Verbrauchsmaterial-Status (oben) und Druckerstatus (unten). Hinweise zur Bedeutung und Fehlerbehebung von Meldungen der Bedienfeld-LEDs finden Sie unter [Reagieren auf Bedienfeldmeldungen](#).

## Beschreibung des Verbrauchsmaterial-Status

Am Drucker befinden sich fünf LEDs und eine Taste zur Anzeige bzw. Überwachung des Status von Druckpatronen und der Bildtrommel. Hinweise zur Bedeutung und Fehlerbehebung von Meldungen der Bedienfeld-LEDs finden Sie unter [Reagieren auf Bedienfeldmeldungen](#).

### Status-LEDs für die Druckpatronen Schwarz, Zyan, Magenta und Gelb

Durch diese LEDs wird angezeigt, dass in einer Druckpatrone nur noch wenig (LED leuchtet) oder kein Toner mehr vorhanden ist bzw. die Patrone fehlt (LED blinkt). Falls eine nicht von Hewlett-Packard hergestellte Druckpatrone eingesetzt wurde, wird dies ebenfalls angezeigt (LED blinkt und Achtung-LED leuchtet).

### Taste „Patronenwechsler drehen“

Bei geschlossener oberer Abdeckung wird mit der Taste  (PATRONENWECHSLER DREHEN) der Wechsler so gedreht, dass die nächste Druckpatrone in die obere Position gelangt. Die LED für die Druckpatrone blinkt während des Drehvorgangs zwei oder drei Mal kurz hintereinander.

### LED für Bildtrommel

Durch diese LED wird angezeigt, dass die Bildtrommel fast (LED leuchtet) oder vollständig verbraucht ist bzw. fehlt (LED blinkt). Ferner wird dadurch angezeigt, dass eine nicht von Hewlett-Packard hergestellte Bildtrommel eingesetzt wurde (LED blinkt und Achtung-LED leuchtet).

## Beschreibung des Druckerstatus

Am Drucker befinden sich zwei Tasten und drei LEDs zur Anzeige bzw. Überwachung des Druckerstatus. Hinweise zur Bedeutung und Fehlerbehebung von Meldungen der Bedienfeld-LEDs finden Sie unter [Reagieren auf Bedienfeldmeldungen](#).

### Taste „Job Abbruch“

- Bei blinkender Bereit-LED kann mit der Taste  (JOB ABBRUCH) der aktuelle Auftrag abgebrochen werden.
- Wenn kein Fehler am Drucker vorliegt, können durch gleichzeitiges Drücken von  (START) und  (JOB ABBRUCH) eine Konfigurationsseite und eine Statusseite gedruckt werden. (Bei installiertem HP Jetdirect-Druckserver wird auch eine HP Jetdirect-Seite gedruckt.)
- Wenn eine der LEDs für den Verbrauchsmaterial-Status blinkt und die Achtung-LED leuchtet (zeigt an, dass nicht von HP hergestelltes Verbrauchsmaterial installiert wurde), können Sie durch Drücken von  (JOB ABBRUCH) mit dem Drucken fortfahren.

## VORSICHT

Wenn eine nicht von HP hergestellte Druckpatrone oder Bildtrommel verbraucht ist, wird dies möglicherweise nicht angezeigt. Wenn Sie bei verbrauchter Druckpatrone oder Bildtrommel mit dem Drucken fortfahren, kann der Drucker dadurch beschädigt werden. Informationen hierzu finden Sie unter [EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG VON HEWLETT-PACKARD](#).

### Achtung-LED

Die Achtung-LED blinkt, wenn kein Papier mehr im Drucker vorhanden ist, ein Papierstau vorliegt oder ein anderes Problem aufgetreten ist, das einen Benutzereingriff erfordert.

Wenn erstmalig Verbrauchsmaterial installiert wird, das nicht von HP hergestellt wurde, beginnt die Achtung-LED zu leuchten, und es blinkt eine der LEDs für den Verbrauchsmaterial-Status.

### Bereit-LED

Die Bereit-LED leuchtet, wenn mit dem Drucken begonnen werden kann (und dies nicht von einem Fehlerzustand verhindert wird). Sie blinkt, wenn Daten zum Drucken empfangen werden.

### Start-LED und Taste „Start“

- Wenn die Start-LED leuchtet und die Achtung-LED blinkt, können Sie  (START) drücken, um bei manueller Zufuhr nach dem Einlegen von Druckmedien den Druckauftrag fortzusetzen oder Fehlermeldungen zu löschen.
- Wenn die Start-LED blinkt, wurde die obere Abdeckung geöffnet und wieder geschlossen, oder Sie haben  (PATRONENWECHSLER DREHEN) gedrückt. Drücken Sie  (START), um den Drucker wieder in den Bereitschaftszustand zu versetzen. Wenn Sie nicht  (START) drücken, wechselt der Drucker automatisch wieder in den Bereitschaftszustand zurück.
- Wenn die Start-LED nicht leuchtet, wird durch Drücken von  (START) eine Testseite gedruckt. Durch gleichzeitiges Drücken von  (START) und  (JOB ABBRUCH) werden eine Konfigurationsseite und eine Statusseite gedruckt. (Bei installiertem HP Jetdirect-Druckserver wird auch eine HP Jetdirect-Seite gedruckt.)



# 3

## Druckaufgaben

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu häufigen Druckaufgaben.

- [Einlegen von Druckmedien in die Fächer](#)
- [Steuern von Druckaufträgen](#)
- [Auswählen eines Ausgabeortes](#)
- [Drucken auf Spezialmedien](#)
- [Beidseitiger Druck \(manueller Duplexdruck\)](#)
- [Abbrechen eines Druckauftrags](#)

Informationen zum Verwalten des Druckers und der zugehörigen Einstellungen mit Hilfe der HP Toolbox finden Sie unter [Wartung](#).

# Einlegen von Druckmedien in die Fächer

Legen Sie Spezialdruckmedien wie Briefumschläge, Etiketten und Transparentfolien nur in Fach 1 ein. Legen Sie in die optionalen Fächer 2 und 3 nur Papier ein.

## Hinweis

Da Fach 2 und Fach 3 nicht im Lieferumfang aller Modelle enthalten sind, werden sie in der vorliegenden Dokumentation als optionales Fach 2 und optionales Fach 3 bezeichnet.

## Einlegen von Druckmedien in Fach 1

In Fach 1 (Mehrzweckfach) können 125 Blatt Papier oder andere Druckmedien bzw. 10 Briefumschläge eingelegt werden.

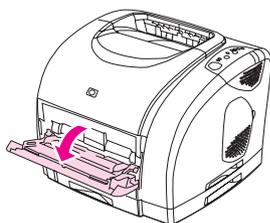
Informationen zum Einlegen von Spezialdruckmedien wie Etiketten und Transparentfolien finden Sie unter [Drucken auf Spezialmedien](#).

## VORSICHT

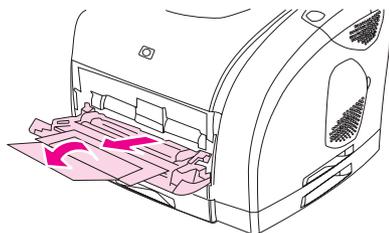
Legen Sie während des Druckvorgangs keine Druckmedien in Fach 1 ein, da dies zu einem Papierstau führen kann. Fächern Sie das Papier vor dem Einlegen nicht auf, und legen Sie nicht zu viel Papier ein.

### So legen Sie Druckmedien in Fach 1 ein

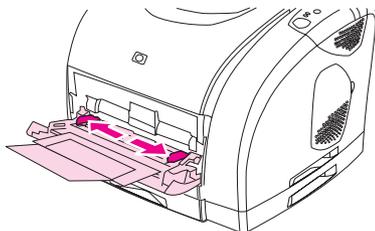
1. Öffnen Sie Fach 1.



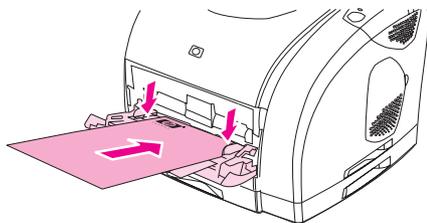
2. Ziehen Sie die Fachverlängerung heraus. Wenn die eingelegten Druckmedien länger als 23 cm (9 Zoll) ist, klappen Sie auch die zusätzliche Fachverlängerung auf.



3. Verschieben Sie die Medienbreitenführungen so, dass sie etwas breiter sind als die Druckmedien.



- Legen Sie die Druckmedien mit der zu bedruckenden Seite nach oben und der oberen, kurzen Seite zuerst in das Fach ein.



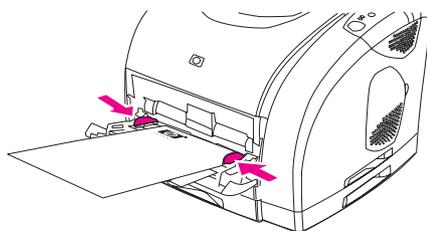
---

**Hinweis**

---

Informationen zum Einlegen von Druckmedien beim manuellen beidseitigen Druck finden Sie unter [Beidseitiger Druck \(manueller Duplexdruck\)](#).

- Schieben Sie die Medienbreitenführungen so weit nach innen, bis sie den Druckmedienstapel auf beiden Seiten leicht berühren, ohne ihn zu biegen. Stellen Sie sicher, dass sich die Druckmedien unterhalb der Höhenbegrenzungen an den Medienbreitenführungen befinden.



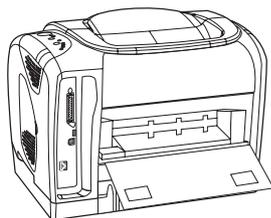
---

**VORSICHT**

---

Schließen Sie Fach 1 erst, wenn der Druckvorgang abgeschlossen ist. Vorheriges Schließen kann zu einem Papierstau führen.

- Öffnen Sie beim Drucken auf Spezialmedien, wie z.B. Etiketten, Briefumschläge, schweres oder leichtes Papier, die hintere Ausgabeklappe an der Rückseite des Druckers, damit sich die Druckmedien nicht wellen.



## Einlegen von Druckmedien in das optionale Fach 2

Zu den Papiertypen, die hier eingelegt werden können, gehören auch Briefkopfpapier und vorgelochtes Papier mit einem durchschnittlichen Gewicht. Weitere Informationen zu Briefkopfpapier und vorgelochtem Papier finden Sie unter [Drucken auf Briefkopfpapier und vorgedruckten Formularen](#).

---

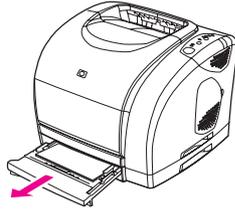
**VORSICHT**

---

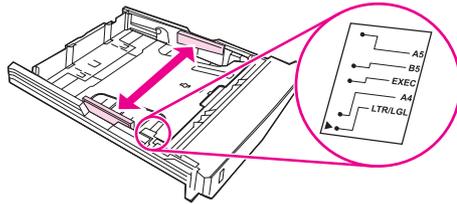
Legen Sie Spezialdruckmedien wie Etiketten und Transparentfolien nur in Fach 1 ein. Wenn Spezialdruckmedien aus den optionalen Fächern 2 oder 3 gedruckt werden, treten möglicherweise Papierstaus auf. Fächern Sie das Papier vor dem Einlegen nicht auf, und legen Sie nicht zu viel Papier ein.

## So legen Sie Druckmedien in das optionale Fach 2 ein

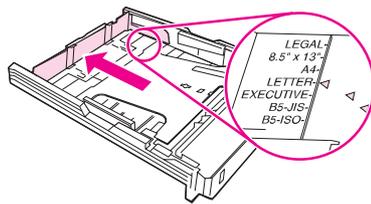
1. Ziehen Sie das optionale Fach 2 aus dem Drucker, und nehmen Sie sämtliches Papier heraus.



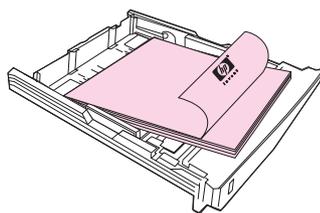
2. Stellen Sie die Medienbreitenführungen auf die Breite des eingelegten Papiers ein. In Fach 2 kann Papier in verschiedenen Standardformaten eingelegt werden.



3. Ziehen Sie den hinteren Teil des Fachs heraus, bis der Pfeil auf der Markierung mit dem Format übereinstimmt, das eingelegt wird.



4. Legen Sie das Papier ein. Legen Sie Spezialpapier, wie z.B. Briefkopfpapier, mit der zu bedruckenden Seite nach unten und der Oberkante in Richtung der Vorderseite des Fachs ein.



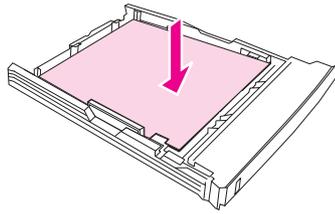
---

### Hinweis

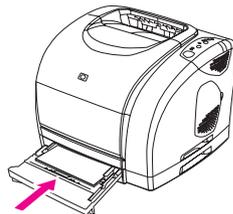
---

Informationen zum Einlegen von Druckmedien beim manuellen beidseitigen Druck finden Sie unter [Beidseitiger Druck \(manueller Duplexdruck\)](#).

5. Stellen Sie sicher, dass der Stapel im Fach an allen vier Ecken flach liegt. Achten Sie darauf, dass er sich im hinteren Bereich des Fachs unterhalb der Höhenbegrenzungen an der Medienlängenführung befindet. Drücken Sie die metallene Medienhebevorrichtung nach unten, bis sie einrastet.



6. Schieben Sie das Fach in den Drucker. Wenn Sie im hinteren Bereich des Fachs ein längeres Format eingestellt haben, ragt das Fach aus der Rückseite des Druckers heraus.



## Einlegen von Druckmedien in das optionale Fach 3

In das optionale Fach 3 kann Papier in den Formaten A4 und Letter eingelegt werden. Im optionalen Fach 3 wird nur Papier unterstützt. Dazu gehören auch Briefkopfpapier und vorgelochtes Papier mit einem durchschnittlichen Gewicht.

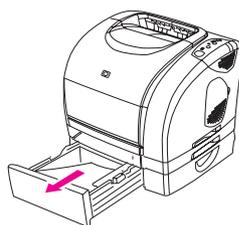
Weitere Informationen zu Briefkopfpapier und vorgelochtem Papier finden Sie unter [Drucken auf Briefkopfpapier und vorgedruckten Formularen](#).

### VORSICHT

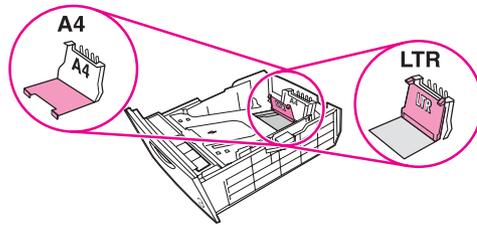
Legen Sie Spezialdruckmedien wie Etiketten und Transparentfolien nur in Fach 1 ein. Wenn Spezialdruckmedien aus den optionalen Fächern 2 oder 3 gedruckt werden, treten möglicherweise Papierstaus auf. Fächern Sie das Papier vor dem Einlegen nicht auf, und legen Sie nicht zu viel Papier ein.

## So legen Sie Druckmedien in das optionale Fach 3 ein

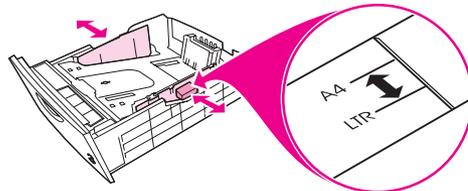
1. Ziehen Sie das Fach aus dem Drucker heraus und entfernen Sie das Papier.



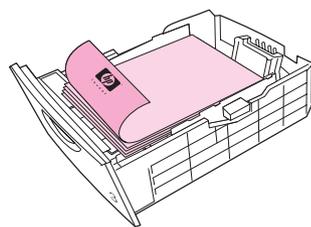
2. Schieben Sie bei Papier im Letter-Format die hintere Begrenzung nach oben. Bei Papier im A4-Format schieben Sie die hintere Begrenzung dagegen nach unten.



3. Schieben Sie bei Verwendung von Papier im Letter-Format die Medienbreitenführungen so weit wie möglich nach außen. Bei Verwendung von Papier im A4-Format schieben Sie die Medienbreitenführungen so weit wie möglich nach innen.



4. Legen Sie das Papier ein. Legen Sie Spezialpapier, wie z.B. Briefkopfpapier, mit der zu bedruckenden Seite nach unten und der Oberkante in Richtung der Vorderseite des Fachs ein.



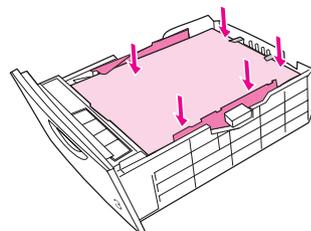
---

### Hinweis

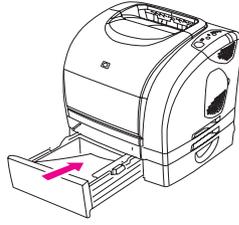
---

Informationen zum Einlegen von Druckmedien beim manuellen beidseitigen Druck finden Sie unter [Drucken auf Briefkopfpapier und vorgedruckten Formularen](#).

5. Stellen Sie sicher, dass der Stapel im Fach an allen vier Ecken flach liegt. Achten Sie darauf, dass er sich im hinteren Bereich des Fachs unterhalb der Höhenbegrenzungen an der Medienlängenführung befindet.



6. Schieben Sie das Fach in den Drucker.



## Steuern von Druckaufträgen

In diesem Abschnitt finden Sie allgemeine Anleitungen zum Drucken. Bei Änderungen an den Druckereinstellungen ist eine bestimmte Reihenfolge zu beachten, in der die Änderungen in Kraft treten. (Beachten Sie, dass sich die Bezeichnungen von Optionen und Dialogfeldern je nach verwendetem Softwareprogramm unterscheiden können.)

- **Dialogfeld „Seite einrichten“.** Dieses Dialogfeld wird geöffnet, wenn Sie im Softwareprogramm im Menü **Datei** auf **Seite einrichten** oder auf eine Option mit ähnlicher Bezeichnung klicken. Dieses Dialogfeld ist im verwendeten Programm verfügbar. *Die hier vorgenommenen Einstellungen haben Vorrang vor den an anderer Stelle vorgenommenen Einstellungen.*
- **Dialogfeld „Drucken“.** Dieses Dialogfeld wird geöffnet, wenn Sie im Softwareprogramm im Menü **Datei** auf **Drucken**, **Drucker einrichten** oder auf eine Option mit ähnlicher Bezeichnung klicken. Dieses Dialogfeld ist ebenfalls Bestandteil des verwendeten Programms, hat jedoch eine geringere Priorität als das Dialogfeld **Seite einrichten**. Einstellungen im Dialogfeld **Drucken** setzen die im Dialogfeld **Seite einrichten** vorgenommenen Einstellungen *nicht* außer Kraft. Die hier vorgenommenen Einstellungen setzen dagegen die *Einstellungen im Druckertreiber* außer Kraft.
- **Druckertreiber.** Der Druckertreiber wird geöffnet, wenn Sie im Dialogfeld **Drucken** auf **Eigenschaften** klicken. Die hier vorgenommenen Einstellungen haben *keinen* Vorrang vor den an anderer Stelle vorgenommenen Einstellungen. (Auf Macintosh-Computern sind die Einstellungen des Druckertreibers in das Dialogfeld **Drucken** integriert.)

## Unterschiede zwischen dem Drucken nach Quelle und dem Drucken nach Typ oder Format

Wenn ein Druckauftrag gesendet wird, haben drei Einstellungen Auswirkungen darauf, wie die Druckmedien eingezogen werden. Diese Einstellungen für **Quelle**, **Typ** und **Format** werden im Dialogfeld **Seite einrichten** des Programms, im Dialogfeld **Drucken** oder im Druckertreiber angezeigt. Wenn Sie diese Einstellungen nicht ändern, wird automatisch ein Fach ausgewählt. Wenn Sie diese Einstellungen ändern möchten, können Sie nach **Quelle**, nach **Typ**, nach **Format** oder nach **Typ** und **Format** drucken. (Unter Mac OS 9.x wählen Sie den Typ und das Format auf dem Register **Allgemein** im Popup-Menü **Papierzufuhr** aus. Unter Macintosh OS X erfolgt dies auf dem Register **Papiereinzug**.)

- **Quelle.** Wenn Sie mit der Einstellung für die *Quelle* drucken möchten, wählen Sie ein bestimmtes Fach aus, aus dem das Papier eingezogen werden soll. Der Drucker versucht dann, Papier aus diesem Fach zum Drucken einzuziehen, unabhängig vom Typ oder Format des eingelegten Papiers. Wenn Sie allerdings ein Fach auswählen, für das über die HP Toolbox ein bestimmter Typ oder ein bestimmtes Format festgelegt wurde, der bzw. das nicht mit dem aktuellen Druckauftrag übereinstimmt, wird nicht automatisch gedruckt. Stattdessen muss Papier des entsprechenden Typs oder im entsprechenden Format in das ausgewählte Fach eingelegt werden, damit der Druckauftrag ausgeführt wird. Wenn Sie die entsprechenden Druckmedien in das Fach eingelegt haben, wird der Druckvorgang gestartet. (Falls der Druckvorgang nicht gestartet wird, müssen Sie unter Umständen das Fach für das Format oder den Typ des Druckauftrags konfigurieren.) Sie können auch  (**START**) drücken, um aus einem anderen Fach zu drucken.
- **Typ oder Format.** Beim Drucken nach **Typ** oder **Format** wird festgelegt, dass Papier oder Druckmedien aus dem ersten Fach eingezogen werden sollen, in das Druckmedien mit dem ausgewählten Druckmedientyp oder -format eingelegt werden. *Drucken Sie Spezialdruckmedien wie Etiketten oder Transparentfolien stets nach Typ.*
  - Wenn Sie nach Typ oder Format drucken möchten und die Fächer nicht über die HP Toolbox für einen bestimmten Typ oder ein bestimmtes Format konfiguriert wurden, legen Sie das Papier oder die Druckmedien in Fach 1 ein, und wählen Sie dann im Dialogfeld **Seite einrichten**, im Dialogfeld **Drucken** oder im Druckertreiber den Typ oder das Format aus.
  - Wenn Sie häufig Druckmedien eines bestimmten Typs oder in einem bestimmten Format drucken, können Sie (bei direkt am Computer angeschlossenen Druckern) oder der Druckeradministrator (bei Netzwerkdruckern) über die HP Toolbox ein Fach für diesen Typ oder dieses Format konfigurieren. (Weitere Informationen finden Sie unter [HP Toolbox](#).) Wenn Sie anschließend beim Drucken eines Auftrags diesen Typ oder dieses Format auswählen, werden die Druckmedien automatisch aus dem entsprechend konfigurierten Fach eingezogen.

### So drucken Sie unter Windows

1. Stellen Sie sicher, dass im Drucker Druckmedien eingelegt sind.
2. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Seite einrichten** oder auf eine Menüoption mit einer ähnlichen Bezeichnung. Überprüfen Sie, ob für dieses Dokument die entsprechenden Einstellungen ausgewählt sind.
3. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**, **Drucker einrichten** oder auf eine Menüoption mit einer ähnlichen Bezeichnung. Daraufhin wird das Dialogfeld **Drucken** geöffnet.

4. Wählen Sie diesen Drucker aus, und ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf. Ändern Sie keine im Dialogfeld **Seite einrichten** festgelegten Einstellungen, wie z.B. das Format oder die Ausrichtung der Seite.
5. Wenn es sich um einen Druckauftrag für Papier mit Standardformat und -gewicht handelt, müssen Sie wahrscheinlich die Einstellungen **Papierquelle** (Fach), **Papiertyp** oder **Papierformat** nicht ändern und können mit Schritt 7 fortfahren. Andernfalls fahren Sie mit Schritt 6 fort.
6. Wenn der Druckauftrag auf Papier mit einem vom Standard abweichenden Format oder Gewicht gedruckt werden soll, wählen Sie die entsprechenden Einstellungen für den Papiereinzug aus.
  - Wählen Sie zum Drucken nach Quelle (Fach) im Dialogfeld **Drucken** das gewünschte Fach aus, wenn dies möglich ist.
  - Wenn diese Einstellung im Dialogfeld **Drucken** nicht vorhanden ist, klicken Sie auf **Eigenschaften**, und wählen Sie dann auf dem Register **Papier** im Feld **Papierquelle** das Fach aus.
  - Wenn Sie nach Format oder Typ drucken möchten, klicken Sie auf **Eigenschaften**, und wählen Sie auf dem Register **Papier** im Feld **Papiertyp** oder **Papierformat** die entsprechende Einstellung aus. (Bei einigen Papiertypen, wie z.B. Briefkopfpapier, müssen Sie die Einstellungen für Typ und Format festlegen.) *Drucken Sie Spezialdruckmedien wie Etiketten oder Transparentfolien stets nach Typ.*
7. Klicken Sie auf **Eigenschaften**, falls dies noch nicht geschehen ist. Daraufhin wird der Druckertreiber geöffnet.
8. Legen Sie auf den verschiedenen Registern alle Einstellungen fest, die nicht in den Dialogfeldern **Seite einrichten** oder **Drucken** angezeigt wurden. Weitere Informationen zu den Einstellungen des Druckertreibers finden Sie unter [Funktionen im Druckertreiber](#).
9. In der Standardeinstellung werden die Druckmedien in das obere Ausgabefach ausgegeben. Dieses Fach eignet sich hervorragend für die meisten Druckaufträge und auch für das Drucken von Transparentfolien. Öffnen Sie beim Drucken von Etiketten, schwerem Papier oder anderen Spezialdruckmedien die hintere Ausgabeklappe des Druckers.
10. Wählen Sie zum Drucken des Auftrags die Option **Drucken** aus.

### So drucken Sie unter Mac OS

1. Stellen Sie sicher, dass im Drucker Papier eingelegt ist.
2. Klicken Sie im Menü **Ablage** auf **Papierformat**.
3. Vergewissern Sie sich, dass dieser Drucker im Popup-Menü **Format für** ausgewählt ist.
4. Wählen Sie das Format des zu bedruckenden Papiers aus.
5. Legen Sie bei Bedarf die **Ausrichtung** und die **Skalierung** fest, und klicken Sie anschließend auf **OK**.
6. Klicken Sie im Menü **Ablage** auf die Option **Drucken**.

7. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die gewünschte Quelle (Fach) oder den gewünschten Druckmedientyp auszuwählen. *Drucken Sie Spezialdruckmedien wie Etiketten oder Transparentfolien stets nach Typ.*
  - **Mac OS 9.1:** Wählen Sie auf dem Register **Allgemein** im Popup-Menü **Papierzufuhr** das Fach oder den Druckmedientyp aus.
  - **Mac OS X:** Wählen Sie im Popup-Menü **Papiereinzug** das Fach oder den Druckmedientyp aus.
8. Legen Sie alle anderen gewünschten Einstellungen fest, wie z.B. die Einstellungen für Wasserzeichen. (Weitere Informationen finden Sie unter [Zugriff auf die Einstellungen im Druckertreiber.](#))
9. In der Standardeinstellung werden die Druckmedien in das obere Ausgabefach ausgegeben. Dieses Fach eignet sich hervorragend für die meisten Druckaufträge, auch für das Drucken von Transparentfolien. Öffnen Sie beim Drucken von Etiketten, schwerem Papier oder anderen Druckmedien, für die ein gerader Papierpfad erforderlich ist, die hintere Ausgabeklappe des Druckers.
10. Wählen Sie zum Drucken des Auftrags die Option **Drucken** aus.

## Maximieren der Druckgeschwindigkeit für Papier im Letter-Format

Auf Papier im Letter-Format kann der Drucker in Schwarzweiß mit einer Geschwindigkeit von 20 Seiten pro Minute drucken. Das Drucken auf Papier im Letter-Format aus Fach 2 erfolgt automatisch.

Für Fach 1 ist der Drucker werkseitig so eingestellt, dass auf Papier im Letter-Format 19 Seiten pro Minute in Schwarzweiß gedruckt werden. Um beim Drucken aus Fach 1 eine Druckgeschwindigkeit von 20 Seiten pro Minute zu erzielen, wählen Sie als Format für Fach 1 die Option **Letter** aus. Öffnen Sie dazu die HP Toolbox, und klicken Sie dann nacheinander auf **Einstellungen**, **Gerät konfigurieren** und **Papierzufuhr**. Legen Sie als Format für Fach 1 die Option **Letter** fest.

Wenn das Fach 1 für **Letter** konfiguriert ist und ein Druckauftrag mit einem anderen Druckmedienformat ansteht, wie z.B. Briefumschlägen, blinkt die Achtung-LED so lange, bis Sie die entsprechenden Druckmedien in das Fach 1 eingelegt haben.

## Zugriff auf die Einstellungen im Druckertreiber

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Druckfunktionen erläutert, die über den Druckertreiber gesteuert werden. (Beim Druckertreiber handelt es sich um die Softwarekomponente, mit deren Hilfe Sie Druckaufträge an den Drucker senden.) Sie können vorübergehend Einstellungen für die Druckaufträge ändern, die gedruckt werden, während das Programm geöffnet ist. Sie können auch dauerhafte Änderungen an den Standardeinstellungen vornehmen. Diese Einstellungen gelten ab dem Zeitpunkt der Änderung.

Betriebssystem	Vorübergehende Änderungen der Einstellungen aktueller Druckaufträge	Permanente Änderungen an Standardeinstellungen <sup>1</sup>	Änderungen der Konfigurationseinstellungen  (Beispielsweise zum Hinzufügen eines optionalen Fachs oder zum Aktivieren einer Treiberfunktion, wie z.B. dem manuellen Duplexdruck)
Windows 98, Me und NT 4.0	Klicken Sie im Menü <b>Datei</b> auf <b>Drucken</b> , wählen Sie diesen Drucker aus, und klicken Sie dann auf <b>Eigenschaften</b> . (Die tatsächliche Vorgehensweise weicht möglicherweise von der hier beschriebenen gängigsten Methode ab.)	Zeigen Sie im Menü <b>Start</b> auf <b>Einstellungen</b> , und klicken Sie dann auf <b>Drucker</b> . Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, klicken Sie dann auf <b>Eigenschaften</b> (Windows 98 und Me) oder <b>Standard-Dokumenteinstellungen</b> (NT 4.0).	Zeigen Sie im Menü <b>Start</b> auf <b>Einstellungen</b> , und klicken Sie dann auf <b>Drucker</b> . Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und klicken Sie dann auf <b>Eigenschaften</b> . Klicken Sie auf das Register <b>Konfigurieren</b> .
Windows 2000 und XP	Klicken Sie im Menü <b>Datei</b> auf <b>Drucken</b> , wählen Sie diesen Drucker aus, und klicken Sie dann auf <b>Eigenschaften</b> oder <b>Einstellungen</b> . (Die tatsächliche Vorgehensweise weicht möglicherweise von der hier beschriebenen gängigsten Methode ab.)	Klicken Sie auf <b>Start</b> , zeigen Sie auf <b>Einstellungen</b> und klicken Sie dann auf <b>Drucker</b> oder <b>Drucker und Faxgeräte</b> . Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und klicken Sie dann auf <b>Druckereinstellungen</b> .	Klicken Sie auf <b>Start</b> , zeigen Sie auf <b>Einstellungen</b> , und klicken Sie dann auf <b>Drucker</b> oder <b>Drucker und Faxgeräte</b> . Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und klicken Sie dann auf <b>Eigenschaften</b> . Klicken Sie auf das Register <b>Geräteeinstellungen</b> .
Mac OS 9.1	Klicken Sie im Menü <b>Ablage</b> auf die Option <b>Drucken</b> . Ändern Sie je nach Bedarf die Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs.	Klicken Sie im Menü <b>Ablage</b> auf die Option <b>Drucken</b> . Klicken Sie auf <b>Einstellungen sichern</b> , wenn Sie in einem Popup-Menü Änderungen an den Einstellungen vorgenommen haben.	Klicken Sie auf das Symbol für den Drucker. Klicken Sie im Menü <b>Drucken</b> auf die Option zum Ändern der Einstellungen.
Mac OS X, Version 10.1	Klicken Sie im Menü <b>Ablage</b> auf die Option <b>Drucken</b> . Ändern Sie je nach Bedarf die Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs.	Klicken Sie im Menü <b>Ablage</b> auf die Option <b>Drucken</b> . Ändern Sie je nach Bedarf die Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs, und klicken Sie dann im Haupt-Popup-Menü auf <b>Eigene Einstellungen sichern</b> . Diese Einstellungen werden unter der Option <b>Eigene</b> gespeichert. Um die neuen Einstellungen verwenden zu können, müssen Sie die Option <b>Eigene</b> bei jedem Öffnen eines Programms neu für das Drucken auswählen.	Löschen Sie den Drucker, und installieren Sie ihn erneut. Der Treiber wird automatisch mit den neuen Optionen konfiguriert.

Betriebssystem	Vorübergehende Änderungen der Einstellungen aktueller Druckaufträge	Permanente Änderungen an Standardeinstellungen <sup>1</sup>	Änderungen der Konfigurationseinstellungen  (Beispielsweise zum Hinzufügen eines optionalen Fachs oder zum Aktivieren einer Treiberfunktion, wie z.B. dem manuellen Duplexdruck)
Mac OS X, Version 10.2	Klicken Sie im Menü <b>Ablage</b> auf die Option <b>Drucken</b> . Ändern Sie je nach Bedarf die Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs.	Klicken Sie im Menü <b>Ablage</b> auf die Option <b>Drucken</b> . Ändern Sie je nach Bedarf die Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs, klicken Sie dann im Popup-Menü <b>Einstellungen</b> auf <b>Sichern unter</b> , und geben Sie einen Namen für die Einstellung ein. Diese Einstellungen werden im Menü <b>Einstellungen</b> gespeichert. Um die neuen Einstellungen verwenden zu können, müssen Sie die gespeicherte Einstellung bei jedem Öffnen eines Programms neu für das Drucken auswählen.	Öffnen Sie das Print Center. (Klicken Sie nacheinander auf das Festplattensymbol, <b>Programme</b> und <b>Dienstprogramme</b> . Doppelklicken Sie dann auf <b>Print Center</b> .) Klicken Sie auf die Druckwarteschlange. Klicken Sie im Menü <b>Drucker</b> auf <b>Information einblenden</b> . Klicken Sie auf das Menü <b>Konfigurierbare Optionen</b> .

<sup>1</sup>Der Zugriff auf die Standardeinstellungen des Druckers ist unter Umständen eingeschränkt und daher nicht verfügbar.

## Verwenden der Hilfe zum PCL-Druckertreiber (nur Windows)

Wenn der Druckertreiber geöffnet ist, können Sie die zugehörige Hilfefunktion verwenden, die sich von der Hilfe in anderen Programmen unterscheidet. Sie können die Hilfe zum Druckertreiber auf zwei Arten aktivieren.

- Klicken Sie auf die im Druckertreiber angezeigte Schaltfläche **Hilfe**. In den Hilfe-Dialogfeldern werden ausführliche Informationen zum verwendeten Treiber bereitgestellt.
- Wenn eine  (Sprechblase) angezeigt wird, klicken Sie darauf, um Informationen zu dem neben dem Symbol angezeigten Feld, der Option oder der Schaltfläche zu erhalten.

## Funktionen im Druckertreiber

Bei einigen Druckertreibern und unter einigen Betriebssystemen werden nicht alle Funktionen des Druckers unterstützt.

- Auswählen einer Quelle
- Auswählen eines Typs oder Formats
- Festlegen eines benutzerdefinierten Papierformats
- Drucken in Graustufen
- Ändern der Farbeinstellungen

- Erstellen und Verwenden von Wasserzeichen
- Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (n-Seiten-Druck)
- Erstellen und Verwenden von Schnelleinstellungen
- Verkleinerung oder Vergrößerung
- Drucken der ersten Seite auf anderem Papier
- Ändern der Druckqualität
- Wiederherstellen der Standardeinstellungen des Druckers

Informationen zum manuellen beidseitigen Druck finden Sie unter [Beidseitiger Druck \(manueller Duplexdruck\)](#).

## Auswählen einer Quelle

Sie können nach Quelle (Fach) bzw. nach Typ oder Format drucken. Führen Sie zum Drucken nach Quelle die folgenden Schritte aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Steuern von Druckaufträgen](#). Unter Macintosh sind sowohl die Papiertypen als auch die Papierformate im Popup-Menü **Papierzufuhr/Papierquelle** aufgeführt und verfügbar.

- Windows: Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** des Softwareprogramms die Quelle (Fach) aus, wenn dies möglich ist. Wählen Sie andernfalls im Druckertreiber auf dem Register **Papier** im Feld **Papierquelle** ein Fach aus.
- Mac OS 9.x: Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** auf dem Register **Allgemein** im Popup-Menü **Papierzufuhr** ein Fach aus.
- Mac OS X: Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** im Popup-Menü **Papiereinzug** ein Fach oder einen Druckmedientyp aus.

## Auswählen eines Typs oder Formats

Sie können nach Quelle (Fach) bzw. nach Typ oder Format drucken. Beim Drucken auf Spezialdruckmedien, wie z.B. schwerem Papier, empfiehlt es sich, nach Typ zu drucken. Dadurch werden die besten Druckergebnisse erzielt. Führen Sie zum Drucken nach Typ oder Format die folgenden Schritte aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Steuern von Druckaufträgen](#). Unter Macintosh sind sowohl die Papiertypen als auch die Papierformate im Popup-Menü **Papierzufuhr/Papierquelle** aufgeführt und verfügbar.

- Windows: Wählen Sie im Druckertreiber auf dem Register **Papier** im Feld **Papiertyp** einen Papiertyp aus. Oder wählen Sie im Feld **Papierformat** ein Format aus. Bei einigen Papiertypen, wie z.B. Briefkopfpapier, müssen Sie die Einstellungen für Typ und Format festlegen.
- Mac OS 9.x: Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** auf dem Register **Allgemein** im Popup-Menü **Papierzufuhr** einen Druckmedientyp aus.
- Mac OS X: Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** im Popup-Menü **Papiereinzug** ein Fach oder einen Druckmedientyp aus.

## Festlegen eines benutzerdefinierten Papierformats

Mit der Funktion für benutzerdefinierte Papierformate können Sie den Drucker zum Drucken auf Formaten einrichten, die nicht den Standardformaten entsprechen.

- Windows: Legen Sie diese Einstellung über *eine* der folgenden Optionen fest. Gehen Sie dabei in der folgenden Reihenfolge vor: Dialogfeld **Seite einrichten**, Dialogfeld **Drucken** im verwendeten Programm oder Register **Papier** im Druckertreiber.
- Mac OS 9.x: Im Dialogfeld **Papierformat** können Sie auf die Funktionen für benutzerdefinierte Papierformate zugreifen. Wählen Sie anschließend im Popup-Menü **Papierformat** die Option **Eigene Papierformate** aus.
- Mac OS X: Zum Festlegen eines benutzerdefinierten Papierformats klicken Sie auf **Ablage** und dann auf **Papierformat**. Klicken Sie anschließend auf das Menü **Seiteneinstellungen**, und wählen Sie die Option **Papiergröße anpassen** aus. (Mac OS X, Version 10.1, unterstützt keine Einstellungen für benutzerdefinierte Papierformate.)

## Drucken in Graustufen

Farbige Dokumente werden automatisch in Farbe gedruckt. Sie können den Drucker jedoch so einrichten, dass Farbdokumente in Graustufen (Schwarzweiß) gedruckt werden.

- Windows: Aktivieren Sie im Druckertreiber auf dem Register **Farbe** die Option **In Graustufen drucken**.
- Mac OS: Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** das Register **Farboptionen** aus, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen **Farben als Grau drucken**.

## Ändern der Farbeinstellungen

Beim Drucken in Farbe werden im Druckertreiber automatisch die optimalen Farbeinstellungen festgelegt. Sie können jedoch auch manuell festlegen, wie Text, Grafiken und Fotos in Farbe gedruckt werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden von Farben](#).

- Windows: Klicken Sie im Druckertreiber auf dem Register **Farbe** auf **Optionen**.
- Mac OS 9.x: Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** das Register **Farbeinstellungen** oder das Register **Farbanpassung** aus.
- Mac OS X: Klicken Sie im Dialogfeld **Drucken** auf das Register **Farbeinstellungen** und dann auf die Schaltfläche zum Anzeigen der erweiterten Optionen.

## Erstellen und Verwenden von Wasserzeichen

Mit den Optionen für Wasserzeichen können Sie ein vorhandenes Dokument mit einem Text hinterlegen, der dann als Hintergrund gedruckt wird. Sie können beispielsweise „Entwurf“ oder „Vertraulich“ in großen grauen Buchstaben diagonal über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken. Sie können die Farbe, die Position und den Text eines Wasserzeichens ändern.

---

## Hinweis

---

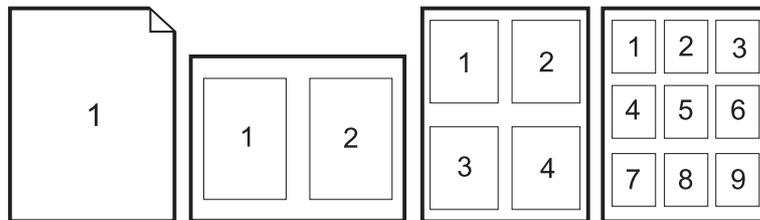
Wenn Sie Windows 2000 oder XP verwenden, müssen Sie zum Erstellen von Wasserzeichen über Administratorrechte verfügen. Um in ein Dokument bereits vorhandene Wasserzeichen einzufügen, benötigen Sie keine Administratorrechte.

- Windows: Im Druckertreiber können Sie auf dem Register **Effekte** auf die Optionen für **Wasserzeichen** zugreifen.
- Mac OS: Die Optionen für Wasserzeichen im Dialogfeld **Drucken** sind im Pulldown-Menü für Wasserzeichen aufgeführt. (Unter Mac OS X werden Wasserzeichen unter Umständen nicht unterstützt.)

## Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (n-Seiten-Druck)

Die Funktion zum Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier wird auch als n-Seiten-Druck bezeichnet. Die Seiten werden hierzu verkleinert. Sie können bis zu neun Seiten auf einem Blatt drucken. Die Seiten werden in der Standardanordnung wie unten dargestellt gedruckt. Sie können festlegen, ob um jede Seite ein Rahmen gedruckt werden soll.

- Windows: Die Option **Seiten pro Blatt** ist im Druckertreiber auf dem Register **Fertigstellung** verfügbar.
- Mac OS: Die Option **Seiten pro Blatt** ist im Dialogfeld **Drucken** im Popup-Menü **Anordnung** verfügbar.



## Erstellen und Verwenden von Schnelleinstellungen

Mit Hilfe von Schnelleinstellungen können die aktuellen Einstellungen des Druckertreibers (z.B. Seitenausrichtung, Drucken mehrerer Seiten pro Blatt oder Papierquelle) für eine spätere Verwendung gespeichert werden. Bis zu 30 Einstellungssätze können gespeichert werden. Schnelleinstellungen können auf den meisten Registern des Druckertreibers ausgewählt und gespeichert werden.

---

## Hinweis

---

Wenn Sie Windows 2000 verwenden, müssen Sie zum Speichern von Schnelleinstellungen über Administratorrechte verfügen.

- Windows: Die Schnelleinstellungen können über nahezu alle Register des Druckertreibers erstellt werden. Anschließend können Sie im Druckertreiber über das Register **Fertigstellung** auf die Schnelleinstellungen zugreifen.
- Mac OS: Diese Funktion wird nicht unterstützt.

## Verkleinerung oder Vergrößerung

Mit der Option **An Seite anpassen** können Sie die Originalgröße einer Vorlage um einen bestimmten Prozentsatz vergrößern oder verkleinern. Sie können die Vorlage mit Hilfe dieser Option an jedes vom Drucker unterstützte Papierformat anpassen.

- Windows: Die Option **An Seite anpassen** ist im Druckertreiber auf dem Register **Effekte** verfügbar.
- Mac OS: Sie können im Dialogfeld **Papierformat** auf die Funktion zum Verkleinern und Vergrößern (**Größe**) zugreifen.

## Drucken der ersten Seite auf anderem Papier

Das Drucken der ersten Seite auf anderem Papier bietet sich zum Beispiel für einen Brief an, der auf der ersten Seite auf Briefkopfpapier und auf den restlichen Seiten auf normalem Papier gedruckt werden soll. Im Druckertreiber muss für alle Seiten des Druckauftrags dasselbe Format festgelegt werden.

- Windows: Legen Sie diese Einstellung über *eine* der folgenden Optionen fest. Gehen Sie dabei in der folgenden Reihenfolge vor: Dialogfeld **Seite einrichten**, Dialogfeld **Drucken** im verwendeten Programm oder Register **Papier** im Druckertreiber.
- Mac OS 9.x: Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** auf dem Register **Allgemein** die Option **Erste Seite von** aus. Wählen Sie dann die Quelle für die erste Seite aus.
- Mac OS X: Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** im Popup-Menü **Papiereinzug** die Option **Erste Seite von** aus. Wählen Sie dann die Quelle für die erste Seite aus.

## Ändern der Druckqualität

Im Druckertreiber werden automatisch die entsprechenden Einstellungen für eine optimale Ausgabequalität des Dokuments ausgewählt. Diese erweiterten Einstellungen, wie z.B. die Rasterkompression oder das Skalierungsmuster (WYSIWIG), können jedoch auch geändert werden.

- Windows: Klicken Sie auf dem Register **Fertigstellung** auf **Details**, um die Einstellungen für die Druckqualität aufzurufen.
- Mac OS: Diese Funktion wird nicht unterstützt.

## Wiederherstellen der Standardeinstellungen des Druckers

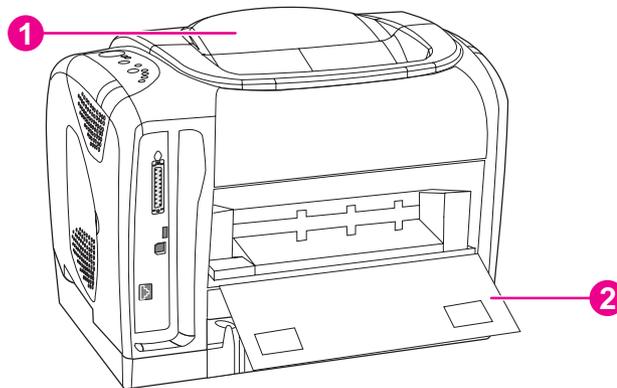
Sie können alle Einstellungen im Druckertreiber auf die Standardwerte zurücksetzen. Dies kann hilfreich sein, wenn Probleme mit der Druckqualität auftreten oder die Druckmedien nicht aus dem richtigen Fach eingezogen werden.

- Windows: Wählen Sie im Druckertreiber auf dem Register **Fertigstellung** im Dialogfeld **Schnelleinstellungen** den Eintrag **Standardwerte** aus.
- Mac OS 9.x: Ziehen Sie das Schreibtischsymbol des Druckers in den Papierkorb, und richten Sie dann den Drucker ein.
- Mac OS X: Die bei jedem Start eines Programms automatisch ausgewählte Standardoption enthält die Standardeinstellungen des Druckers.

## Auswählen eines Ausgabeortes

Zur Standardausstattung des Druckers gehört das obere Ausgabefach und die hintere Ausgabeklappe zum Drucken über einen geraden Papierpfad. Wenn die hintere Ausgabeklappe geschlossen ist, werden die Druckaufträge im oberen Ausgabefach ausgegeben. Wenn die hintere Ausgabeklappe geöffnet ist, werden die Druckaufträge an der Rückseite des Druckers ausgegeben.

- Für die meisten Druckaufträge sollten Sie das obere Ausgabefach verwenden. Dazu gehören u.a. Druckaufträge auf Papier mit einem durchschnittlichen Gewicht, Briefkopfpapier und Transparentfolien. Das obere Ausgabefach hat ein Fassungsvermögen von 125 Blatt. Achten Sie darauf, dass sich im oberen Ausgabefach nicht mehr als 125 Blatt ansammeln, da andernfalls Papierstaus auftreten können.
- Wenn beim Drucken über das obere Ausgabefach Probleme auftreten, sollten Sie die hintere Ausgabeklappe verwenden (gerader Papierpfad). Nehmen Sie jedes Blatt nach der Ausgabe sofort aus dem Fach.



- 1 Oberes Ausgabefach
- 2 Hintere Ausgabeklappe

## Drucken auf Spezialmedien

Beim Drucken auf Spezialmedien verringert sich die Druckgeschwindigkeit unter Umständen automatisch.

### Drucken von Briefumschlägen

- Legen Sie Briefumschläge nur in Fach 1 ein.
- Legen Sie maximal 10 Briefumschläge in Fach 1 ein.
- Das Gewicht der Briefumschläge sollte 90 g/m<sup>2</sup> (24 lb) nicht überschreiten.
- Vergewissern Sie sich, dass die Briefumschläge unbeschädigt sind und nicht aneinander haften.
- Verwenden Sie keine Briefumschläge mit Klammern, Sichtfenstern, beschichtetem Futter, selbsthaftenden Klebestreifen oder anderen synthetischen Materialien.
- Wählen Sie bei Verwendung eines Briefumschlags im Sonderformat den entsprechenden Briefumschlag als Typ aus.

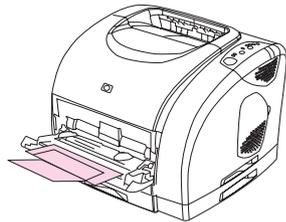
#### **VORSICHT**

Bei Nichtbeachtung dieser Richtlinien treten möglicherweise Papierstaus auf.

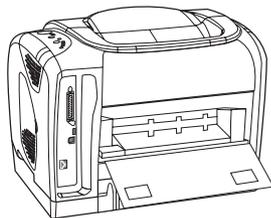
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).

### So drucken Sie Briefumschläge

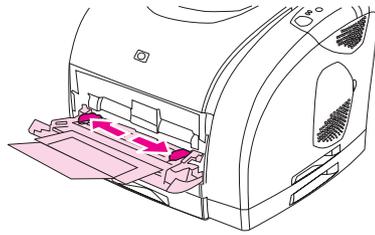
1. Öffnen Sie Fach 1, und ziehen Sie die Fachverlängerung vollständig heraus. Wenn Fach 1 bereits geöffnet ist, nehmen Sie bereits vorhandenes Papier oder andere Druckmedien heraus.



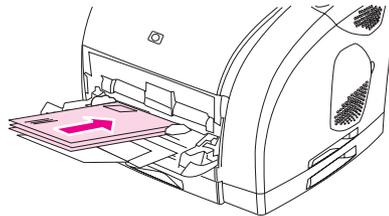
2. Öffnen Sie an der Rückseite des Druckers die hintere Ausgabeklappe, damit die Briefumschläge nicht gewellt ausgegeben werden.



3. Stellen Sie die seitlichen Breitenführungen in Fach 1 so ein, dass sie nicht direkt am Briefumschlag anliegen.



4. Legen Sie den Stapel mit den Briefumschlägen mit der zu bedruckenden Seite nach oben und mit der kurzen Seite zuerst in das Fach ein. Die Frankierseite muss zuerst in den Drucker eingezogen werden.



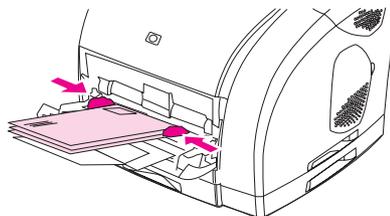
---

#### Hinweis

---

Wenn sich die Umschlagklappe an der kurzen Seite des Briefumschlags befindet, muss die Seite mit der Umschlagklappe zuerst in den Drucker eingezogen werden.

5. Stellen Sie die seitlichen Breitenführungen so ein, dass sie bündig am Umschlagstapel anliegen, die Briefumschläge jedoch nicht gebogen werden. Der Stapel sollte mittig zwischen den Papierführungen liegen und sich vollständig unterhalb der Höhenbegrenzungen an den Führungen befinden.



6. Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** oder im Druckertreiber unter **Format** (Windows) oder **Papierzufuhr/Papierquelle** (Macintosh) den verwendeten Umschlagtyp aus.

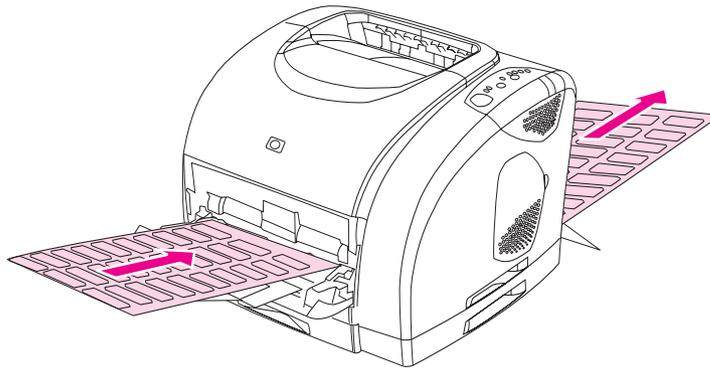
## Drucken von Etiketten

Befolgen Sie beim Drucken von Etiketten die folgenden Richtlinien. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).

## VORSICHT

Verwenden Sie ausschließlich Etiketten, die für Laserdrucker geeignet sind. Andernfalls wird der Drucker unter Umständen beschädigt. Um schwerwiegende Papierstaus zu verhindern, sollten Sie zum Drucken von Etiketten stets Fach 1 und den geraden Papierpfad verwenden. Drucken Sie einen Etikettenbogen immer nur einmal. Drucken Sie keine Etikettenbögen, auf denen teilweise Etiketten fehlen.

- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich von der Trägerfolie lösen oder zerknittert oder auf andere Weise beschädigt sind.
- Legen Sie Etiketten nur in Fach 1 mit der zu bedruckenden Seite nach oben und mit der oberen kurzen Kante zuerst ein.



- Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** oder im Druckertreiber unter **Typ** (Windows) bzw. **Papierzufuhr/Papierquelle** (Macintosh) die Option **Etiketten** aus.
- Nehmen Sie die Etikettenbögen nach dem Drucken über den geraden Papierpfad heraus, damit sie nicht zusammenkleben.
- Für den Fall, dass durch die Etikettenbögen ein Papierstau im Drucker aufgetreten ist, finden Sie Informationen unter [Beseitigen von Papierstaus](#).

## Drucken von Transparentfolien

Das Drucken von Farbtransparentfolien wird vom Drucker unterstützt. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie unter [Transparentfolien](#).

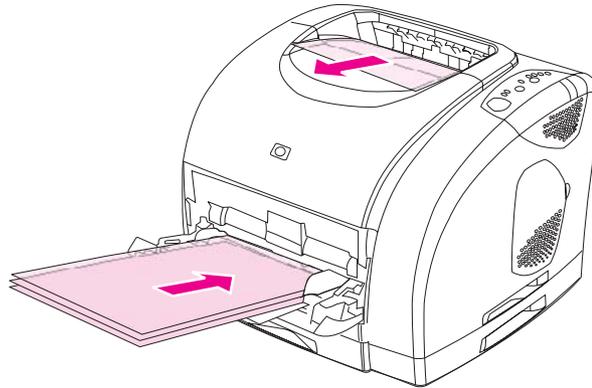
---

**VORSICHT**

---

Verwenden Sie ausschließlich Transparentfolien, die für Laserdrucker geeignet sind. Andernfalls wird der Drucker unter Umständen beschädigt. Um schwerwiegende Druckmedienstaus zu vermeiden, sollten Sie zum Drucken von Transparentfolien ausschließlich Fach 1 verwenden.

- Legen Sie Transparentfolien nur in Fach 1 ein.

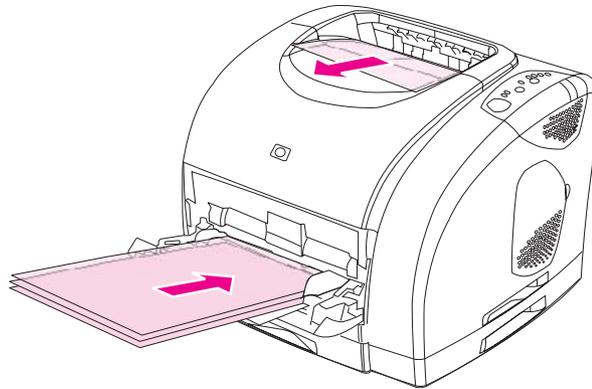


- Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** oder im Druckertreiber unter **Typ** (Windows) bzw. **Papierzufuhr/Papierquelle** (Macintosh) die Option **Transparentfolien** aus.
- Verwenden Sie das obere Ausgabefach, damit die Transparentfolien weniger gewellt werden. (Dies bezieht sich nur auf Transparentfolien. Für andere Druckmedien sollte zum Verringern der Wellung der gerade Papierpfad verwendet werden.)
- Nehmen Sie jede Transparentfolie sofort nach dem Drucken aus dem oberen Ausgabefach, damit sie nicht an den nachfolgend ausgegebenen Transparentfolien haftet.
- Legen Sie die Transparentfolien nach dem Herausnehmen auf eine ebene Oberfläche.

## Drucken auf Hochglanzpapier

Dieser Drucker unterstützt das Drucken von Hochglanzpapier. Befolgen Sie beim Drucken auf Hochglanzpapier die folgenden Richtlinien. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).

- Legen Sie Hochglanzpapier nur in Fach 1 ein.



- Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** oder im Druckertreiber unter **Typ** (Windows) bzw. **Papierzufuhr/Papierquelle** (Macintosh) die Option für Hochglanzpapier oder schweres Hochglanzpapier aus. Wählen Sie für Druckmedien mit einem Gewicht von bis zu 120 g/m<sup>2</sup> (32 lb) die Option für Hochglanzpapier aus. Wählen Sie für Druckmedien mit einem Gewicht von bis zu 163 g/m<sup>2</sup> (43 lb) die Option für schweres Hochglanzpapier aus.

## Drucken auf HP LaserJet ToughPaper

Befolgen Sie beim Drucken auf HP LaserJet ToughPaper die folgenden Richtlinien:

- Fassen Sie HP LaserJet ToughPaper nur an den Kanten an. Fingerabdrücke auf dem HP LaserJet ToughPaper können die Druckqualität beeinträchtigen.
- Verwenden Sie für diesen Drucker ausschließlich HP LaserJet ToughPaper. HP Produkte sind so aufeinander abgestimmt, dass damit optimale Druckergebnisse erzielt werden.
- Wählen Sie im Softwareprogramm oder im Druckertreiber **ToughPaper** als Druckmedientyp aus, oder drucken Sie aus einem Fach, das für HP LaserJet ToughPaper konfiguriert ist.

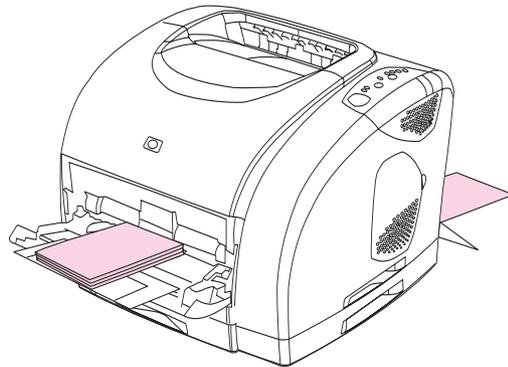
### VORSICHT

Transparente Druckmedien, die nicht für LaserJet-Drucker geeignet sind, schmelzen im Drucker, wodurch dieser beschädigt wird.

## Drucken auf Spezialmedien mit benutzerdefiniertem Format oder Karton

Postkarten, Karteikarten (76 x 127 mm/3 x 5 Zoll) und andere Druckmedien in benutzerdefinierten Formaten können aus Fach 1 gedruckt werden. Das Mindestformat liegt bei 76 x 127 mm (3 x 5 Zoll), das maximale Format bei 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll).

- Legen Sie Druckmedien immer mit der kurzen Kante zuerst in Fach 1 ein. Wenn Sie im Querformat drucken möchten, treffen Sie diese Auswahl im verwendeten Programm. Beim Einlegen von Druckmedien mit der Längsseite zuerst können Druckmedienstaus auftreten.
- Legen Sie im Programm die Ränder auf mindestens 6,4 mm (0,25 Zoll) Abstand von den Kanten der Druckmedien fest.
- Wählen Sie im Druckertreiber die verwendeten Druckmedien als **Typ** aus, und legen Sie dann das entsprechende **Format** fest.
- Öffnen Sie die hintere Ausgabeklappe, damit die Druckmedien über den geraden Papierpfad transportiert und so wenig wie möglich gewellt werden.

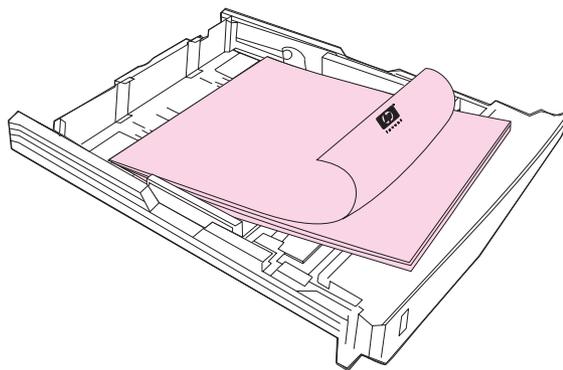
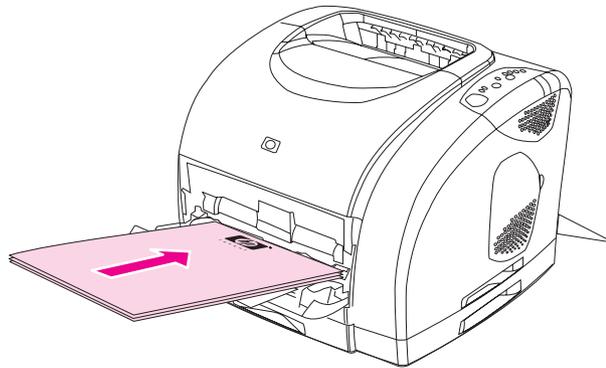


Weitere Informationen finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).

## Drucken auf Briefkopfpapier und vordruckten Formularen

In diesem Abschnitt wird die Ausrichtung von Briefkopfpapier und vordruckten Formularen beim Drucken auf nur einer Seite erläutert. Informationen zur Papierausrichtung für den Duplexdruck (beidseitiges Drucken) finden Sie unter [Beidseitiger Druck \(manueller Duplexdruck\)](#).

- Richten Sie das Papier gemäß den folgenden Abbildungen aus.



- Öffnen Sie bei schweren Druckmedien die hintere Ausgabeklappe. Dadurch werden die Druckmedien weniger gewellt.
- Verwenden Sie kein geprägtes Briefkopfpapier.
- Verwenden Sie kein Briefkopfpapier, das mit wärmeempfindlicher Tinte bedruckt wurde, wie sie beispielsweise bei einigen Arten der Thermografie eingesetzt wird.
- Der Toner wird mit Hitze und Druck auf den Druckmedien fixiert. Farbige Papier und vordruckte Formulare müssen deshalb mit einer Tinte bedruckt sein, die für diese Fixiertemperatur (210 °C bzw. 410 °F für 0,1 Sekunden) ausgelegt ist.

## Beidseitiger Druck (manueller Duplexdruck)

Um beide Seiten des Papiers zu bedrucken, müssen Sie das Papier nach dem Drucken der ersten Seite erneut in den Drucker einlegen.

### VORSICHT

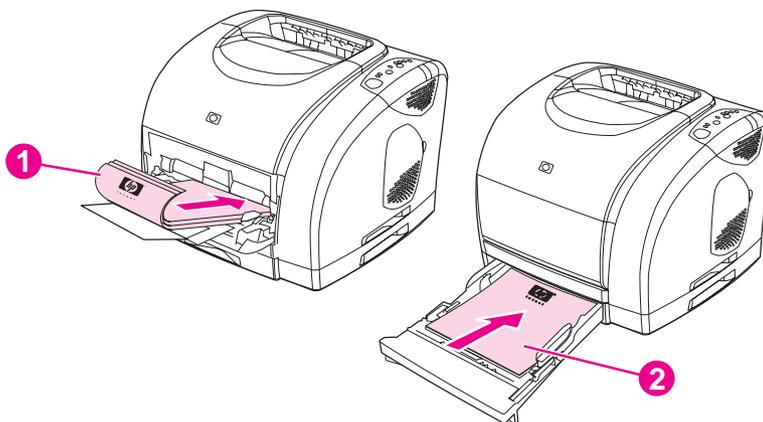
Bedrucken Sie Etiketten oder Transparentfolien nicht beidseitig. Dies kann zu Papierstaus und zur Beschädigung des Druckers führen.

### Hinweis

Der PS-Druckertreiber unterstützt keinen manuellen Duplexdruck. Unter Mac OS 9.x müssen Sie eine benutzerdefinierte Treiberinstallation durchführen und das Plugin für manuellen Duplexdruck auswählen. Mac OS X unterstützt keinen manuellen Duplexdruck.

## So führen Sie den manuellen Duplexdruck aus

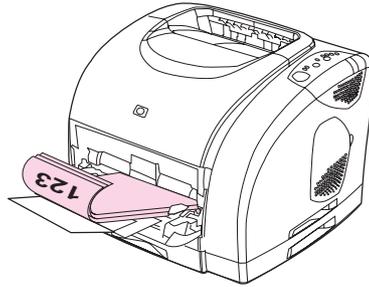
1. Legen Sie genügend Papier in das Fach ein, über das der Druckauftrag ausgeführt werden soll. Spezialpapier, wie z.B. Briefkopfpapier, sollte auf eine der folgenden Arten eingelegt werden.
  - In Fach 1 legen Sie das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der Unterkante zuerst ein.
  - In die optionalen Fächer 2 und 3 legen Sie das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben und der Oberkante nach hinten ein.



- 1 Fach 1
- 2 Optionales Fach 2 oder optionales Fach 3

2. Wählen Sie im Druckertreiber die Option **Beidseitig drucken** aus, und senden Sie den Druckauftrag.

3. Nehmen Sie nach dem Drucken das restliche leere Papier aus Fach 1 heraus. Legen Sie den bedruckten Stapel mit der leeren Seite nach oben und der Oberkante zuerst ein. Drucken Sie die zweite Seite aus Fach 1.



4. Drücken Sie  (START), um mit dem Drucken fortzufahren.

## Abbrechen eines Druckauftrags

Druckaufträge können über das Programm, die Druckwarteschlange oder die Taste  (JOB ABBRUCH) am Drucker abgebrochen werden.

- Wenn der Druckvorgang noch nicht gestartet wurde, sollten Sie zuerst versuchen, den Druckauftrag in dem Programm abzuberechnen, über das der Auftrag gesendet wurde.
- Wenn sich der Druckauftrag in einer Druckwarteschlange oder einem Drucker-Spooler befindet, also im Ordner **Drucker** unter Windows (**Drucker und Faxgeräte** unter Windows 2000 oder Windows XP) oder im **PrintMonitor** oder in der Druckwarteschlange des **Print Center** unter Mac OS, sollten Sie anschließend versuchen, den Auftrag von dort aus zu löschen.
- Wenn der Druckauftrag bereits ausgeführt wird, drücken Sie am Drucker die Taste  (JOB ABBRUCH). Der Druckvorgang von bereits im Drucker eingezogenen Seiten wird abgeschlossen. Anschließend wird der verbleibende Druckauftrag gelöscht.
- Durch Drücken von  (JOB ABBRUCH) wird nur der aktuelle Auftrag im Drucker abgebrochen. Wenn sich mehr als ein Druckauftrag im Druckerspeicher befindet, müssen Sie nach dem Starten des Druckvorgangs für jeden Auftrag erneut  (JOB ABBRUCH) drücken.

Wenn die Status-LEDs am Drucker nach Abbruch eines Druckauftrags weiterhin abwechselnd aufleuchten, sendet der Computer den Auftrag weiterhin an den Drucker. Löschen Sie den Druckauftrag in der Warteschlange, oder warten Sie, bis der Sendevorgang aller Daten abgeschlossen ist.

# 4

## Druckerverwaltung

Der Drucker wird mit mehreren Hilfsprogrammen geliefert, die die Überwachung und Wartung des Druckers sowie die Fehlerbehebung bei Druckerproblemen erleichtern. Informationen zur Verwendung dieser Hilfsprogramme finden Sie in den folgenden Abschnitten:

- [Besondere Seiten](#)
- [HP Toolbox](#)

## Besondere Seiten

Die besonderen Seiten sind im Drucker gespeichert. Mit Hilfe dieser Seiten können Sie Druckerprobleme analysieren und beheben.

### Hinweis

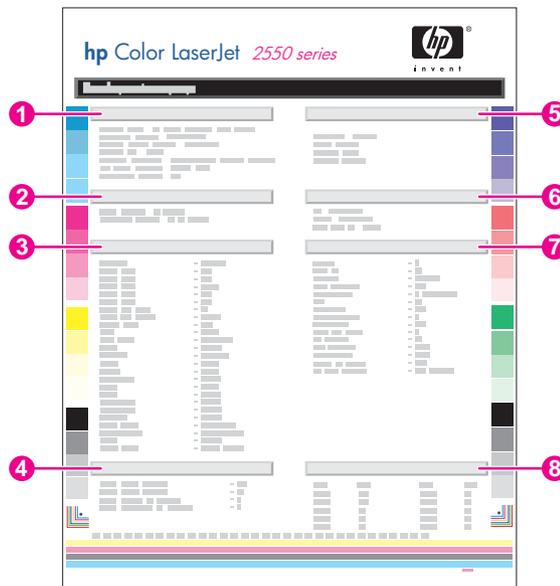
Wenn die Druckersprache bei der Installation nicht richtig festgelegt wurde, kann sie manuell geändert werden, damit die Seiten in einer der unterstützten Sprachen gedruckt werden. Ändern Sie die Sprache über die HP Toolbox ([HP Toolbox](#)) oder mit Hilfe von HP Web Jetadmin.

## Testseite

Drücken Sie zum Drucken einer Testseite die Taste  (START), wenn sich der Drucker im Bereitschaftsmodus befindet (Bereit-LED leuchtet) und kein Druckvorgang ausgeführt wird. Sie können diese Seite auch in der HP Toolbox anzeigen.

## Konfigurationsseite

Auf der Konfigurationsseite werden die aktuellen Einstellungen und Eigenschaften des Druckers aufgeführt. Die Konfigurationsseite kann vom Drucker aus oder über die HP Toolbox gedruckt werden. Wenn Sie die Konfigurationsseite vom Drucker aus drucken möchten, drücken Sie gleichzeitig  (START) und  (JOB ABBRUCH). (Gleichzeitig wird auch eine Statusseite für Verbrauchsmaterial gedruckt. Wenn ein HP Jetdirect-Druckserver installiert ist, wird darüber hinaus die HP Jetdirect-Seite mit entsprechenden Informationen gedruckt.)



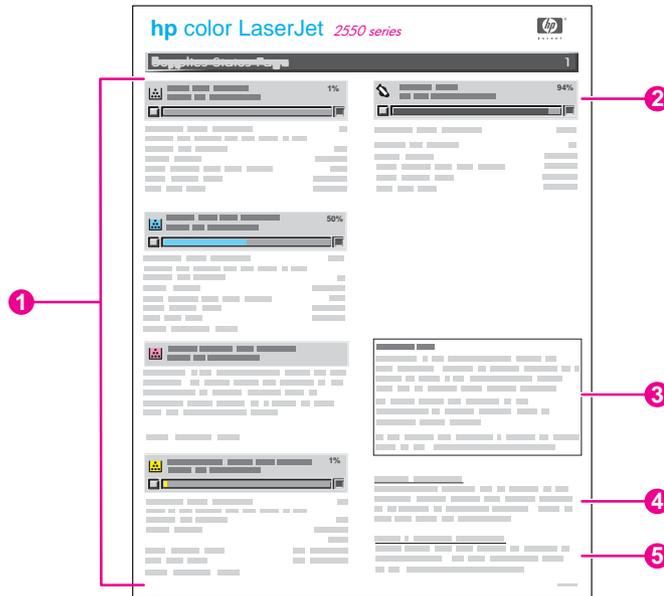
1. **Produktinformationen.** In diesem Abschnitt werden grundlegende Informationen zum Drucker aufgeführt, wie z.B. Produktname und Seriennummer.
2. **Speicher.** In diesem Abschnitt werden Angaben zum Speicher aufgeführt, wie z.B. die Gesamtgröße des installierten Speichers.

3. **Papiereinstellungen.** In diesem Abschnitt werden Informationen zum Druckmedientyp für die einzelnen Fächer sowie zu den Typeinstellungen für die vom Drucker unterstützten Druckmedien aufgeführt.
4. **Anzahl der Seiten.** Dieser Abschnitt enthält die Gesamtanzahl der gedruckten Seiten, die Anzahl der gedruckten Farbseiten sowie Informationen zu Papierstaus.
5. **Produkteinstellungen.** In diesem Abschnitt werden Informationen aufgeführt, die bei der Softwareinstallation erfasst wurden, darunter die Sprache und der Firmenname.
6. **Installierte Druckersprachen und Optionen.** In diesem Abschnitt werden optionale Komponenten aufgeführt, die möglicherweise installiert sind, wie z.B. ein DIMM oder ein HP Jetdirect-Druckserver.
7. **Druckeinstellungen.** Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den Druckereinstellungen, die im Druckertreiber oder in der HP Toolbox konfiguriert werden.
8. **Statusprotokoll.** Dieser Abschnitt enthält Informationen zu Druckerfehlern.

## Verbrauchsmaterial-Statusseite

Auf der Statusseite für Verbrauchsmaterial wird die verbleibende Gebrauchsdauer der HP Druckpatronen und der HP Bildtrommeln angegeben. Gleichzeitig werden auch die geschätzten verbleibenden Seiten, die Anzahl der gedruckten Seiten und andere Informationen zum Verbrauchsmaterial aufgeführt. Eine Verbrauchsmaterial-Statusseite können Sie vom Drucker aus oder über die HP Toolbox drucken. Wenn Sie die Seite vom Drucker aus drucken möchten, drücken Sie gleichzeitig  (START) und  (JOB ABRUCH). (Die Konfigurationsseite wird ebenfalls gedruckt. Wenn ein HP Jetdirect-Druckserver installiert ist, wird darüber hinaus die HP Jetdirect-Seite mit entsprechenden Informationen gedruckt.)

Informationen zum Verbrauchsmaterial können auch über die HP Toolbox aufgerufen werden.



1. **Druckpatronenbereich.** Dieser Abschnitt enthält einen Bereich für jede Druckpatrone und stellt Informationen zu HP Druckpatronen bereit. Zu diesen Informationen zählen die Teilenummern der Druckpatronen und Angaben darüber, ob der Tintenfüllstand für die jeweilige Druckpatrone niedrig ist. Außerdem wird die verbleibende Gebrauchsdauer für jede Druckpatrone in Prozent, als Grafik und als geschätzte Anzahl der verbleibenden Seiten angegeben. Für Verbrauchsmaterial anderer Hersteller werden diese Informationen unter Umständen nicht angezeigt. Wenn Verbrauchsmaterial installiert wurde, das nicht von Hewlett-Packard hergestellt wurde, wird stattdessen eine entsprechende Benachrichtigung angezeigt.
2. **Bildtrommelbereich.** Dieser Bereich enthält Informationen zur Bildtrommel, die denen für die Druckpatronen im Druckpatronenbereich entsprechen.
3. **Gewährleistungshinweise.** In diesem Abschnitt finden Sie Informationen darüber, wie sich die Verwendung von Verbrauchsmaterial, das nicht von Hewlett-Packard hergestellt wurde, auf die Gewährleistung für den Drucker auswirkt. Sie werden auch dazu aufgefordert, bei der HP Hotline für Betrugsfälle anzurufen, wenn Ihnen ein Produkt als nicht von Hewlett-Packard hergestellt angezeigt wird, das Sie als HP Originalverbrauchsmaterial erworben haben. (Weitere Informationen finden Sie unter [HP Hotline für Betrugsfälle](#).)
4. **Bestellinformationen.** Dieser Abschnitt enthält grundlegende Informationen zum Bestellen von neuem HP Verbrauchsmaterial.
5. **Recycling-Informationen.** In diesem Abschnitt finden Sie eine Verknüpfung zu der Website, auf der Sie Informationen zum Recycling erhalten.

# HP Toolbox

Die HP Toolbox ist eine Webanwendung, die Sie für folgende Aufgaben nutzen können:

- Überprüfen des Druckerstatus
- Konfigurieren der Druckereinstellungen
- Anzeigen von Informationen zur Fehlerbehebung
- Anzeigen der Online-Dokumentation

Sie können die HP Toolbox anzeigen, wenn der Drucker direkt an einen Computer oder an ein Netzwerk angeschlossen ist. Wenn Sie die HP Toolbox nutzen möchten, müssen Sie eine vollständige Softwareinstallation durchführen.

---

## Hinweis

---

Sie benötigen keinen Internetzugang, um die HP Toolbox öffnen und verwenden zu können. Wenn Sie jedoch im Bereich **Weitere Verknüpfungen** auf eine der Verknüpfungen klicken, müssen Sie Zugang zum Internet haben, damit Sie die verknüpfte Site aufrufen können. Weitere Informationen finden Sie unter [Weitere Verknüpfungen](#).

## Unterstützte Betriebssysteme

Die HP Toolbox wird für die folgenden Betriebssysteme unterstützt:

- Windows 98, 2000, Me und XP
- Mac OS X, Version 10.1 oder höher

## Unterstützte Browser

Zur Verwendung der HP Toolbox benötigen Sie einen der folgenden Browser:

### Windows

- Microsoft Internet Explorer 5.5 oder höher
- Netscape Navigator 6.2 oder höher
- Opera Software ASA Opera 7 oder höher

### Macintosh (nur OS X)

- Microsoft Internet Explorer 5.1 oder höher
- Netscape Navigator 6.23 oder höher
- Safari 1.0

Alle Seiten können über den Browser gedruckt werden.

## So zeigen Sie die HP Toolbox an

1. Öffnen Sie die HP Toolbox auf eine der folgenden Arten:

- Doppelklicken Sie auf dem Windows-Desktop auf das Symbol für die HP Toolbox.
- Zeigen Sie im **Startmenü** von Windows auf **Programme**, und klicken Sie dann auf **HP Toolbox**.
- Klicken Sie unter Macintosh OS X auf der Festplatte auf **Programme** und dann auf den Ordner **Dienstprogramme**. Doppelklicken Sie auf das Symbol für die **HP Toolbox**.

---

### Hinweis

---

Wenn Sie den URL geöffnet haben, können Sie ihn mit einem Lesezeichen versehen, um künftig Zeit zu sparen.

2. Die HP Toolbox wird in einem Webbrowser geöffnet. Sie enthält die folgenden Abschnitte:

- [Register „Status“](#)
- [Register „Fehlerbehebung“](#)
- [Register „Benachrichtigungen“](#)
- [Register „Dokumentation“](#)
- [Fenster „Geräteeinstellungen“](#)
- [Verknüpfungen der HP Toolbox](#)
- [Weitere Verknüpfungen](#)

## Register „Status“

Das Register **Status** bietet Verknüpfungen mit folgenden Hauptseiten:

- **Gerätestatus.** Anzeigen von Informationen zum Druckerstatus. Auf dieser Seite werden Statusinformationen zum Drucker angezeigt, wie z.B. Papierstaus oder leere Zufuhrfächer. Wenn Sie ein Problem mit dem Drucker beseitigt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktualisieren**, um den Gerätestatus zu aktualisieren.
- **Verbrauchsmaterial-Statusseite.** Hier können Sie detaillierte Informationen zum Verbrauchsmaterialstatus anzeigen, wie z.B. den in der Druckpatrone verbleibenden Prozentsatz an Toner oder die Anzahl der Seiten, die mit der aktuellen Druckpatrone gedruckt wurden. Außerdem bietet diese Seite Verknüpfungen zur Verbrauchsmaterialbestellung und Informationen zum Recycling.
- **Infoseiten drucken.** Drucken der Konfigurationsseite und verschiedener anderer Informationsseiten, die für den Drucker zur Verfügung stehen, wie z.B. die Verbrauchsmaterial-Statusseite und die Demoseite.

## Register „Fehlerbehebung“

Das Register **Fehlerbehebung** bietet Verknüpfungen mit folgenden Hauptseiten:

- **Drucker-LEDs.** Klicken Sie auf die Bedienfeld-LEDs in diesem Simulator, um zu erfahren, welche Bedeutung das Leuchten der LEDs hat. In manchen Fällen sind animierte Videoclips verfügbar, mit deren Hilfe die empfohlene Vorgehensweise veranschaulicht wird.
- **Hilfsmittel zur Druckqualität.** Drucken Sie eine Seite mit Hilfeinformationen zum Beheben von Problemen mit der Druckqualität, und lassen Sie sich die entsprechenden Informationen anzeigen. Drucken Sie die Reinigungsseite, und reinigen Sie den Drucker. Kalibrieren Sie den Drucker, um die Farbdruckqualität beizubehalten.
- **Wartung.** Drucken Sie die Reinigungsseite, und reinigen Sie den Drucker. Zeigen Sie Informationen zum Verbrauchsmaterial des Druckers an, und sehen Sie sich animierte Demos über das Austauschen der Druckpatronen und der Bildtrommel an.
- **Papierstaus.** Zeigen Sie Informationen zum Beseitigen von Papierstaus an, und sehen Sie sich ein entsprechendes animiertes Demo an.
- **Unterstützte Druckmedien.** Zeigen Sie Informationen zu den unterstützten Druckmedien und zur Behebung von Problemen an, die mit diesen im Zusammenhang stehen.
- **Testseite.** Drucken Sie die Testseite für diesen Drucker.

## Register „Benachrichtigungen“

Konfigurieren Sie den Drucker auf dem Register **Benachrichtigungen** so, dass Sie automatisch über Druckerwarnmeldungen benachrichtigt werden. Das Register **Benachrichtigungen** bietet Verknüpfungen mit den folgenden Hauptseiten:

- Statusbenachrichtigungen einrichten
- E-Mail-Benachrichtigungen einrichten
- Administrative Einstellungen

### Seite „Statusbenachrichtigungen einrichten“

Auf der Seite zum Einrichten der Statusbenachrichtigungen können Sie Benachrichtigungen aktivieren oder deaktivieren, angeben, in welchem Fall der Drucker eine Benachrichtigung senden soll, und eine Auswahl zwischen zwei verschiedenen Arten der Benachrichtigung treffen:

- Einer Popup-Meldung
- Einem Symbol auf der Taskleiste

Klicken Sie zum Aktivieren der Einstellungen auf **Übernehmen**.

## Seite „E-Mail-Benachrichtigungen einrichten“

Auf der Seite zum Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen können Sie die E-Mail-Adressen einrichten, an die Sie Benachrichtigungen senden möchten, und festlegen, welche Art von Benachrichtigung an welche E-Mail-Adressen gesendet werden soll. Für die folgenden Benachrichtigungen können Sie zwei E-Mail-Ziele angeben:

- Verbrauchsmaterial
- Service
- Papierpfad
- Vorschlag

Zum Senden von E-Mail-Benachrichtigungen müssen Sie einen SMTP-Server (Simple Mail Transfer Protocol) einrichten.

## Seite „Administrative Einstellungen“

Auf dieser Seite können Sie einstellen, wie häufig die HP Toolbox das System auf Druckerbenachrichtigungen überprüfen soll. Die folgenden Einstellungen sind verfügbar:

- **Seltener.** Überprüfung auf Benachrichtigungen ein Mal pro Minute (alle 60 Sekunden)
- **Normal.** Überprüfung auf Benachrichtigungen zwei Mal pro Minute (alle 30 Sekunden)
- **Häufiger.** Überprüfung auf Benachrichtigungen 20 Mal pro Minute (alle 3 Sekunden)

Wenn Sie den E/A-Verkehr im Netzwerk reduzieren möchten, stellen Sie die Häufigkeit für diese Option niedriger ein.

## Register „Dokumentation“

Das Register **Dokumentation** enthält Verknüpfungen mit den folgenden Informationsquellen:

- **Benutzerhandbuch.** Enthält die Informationen zu Druckerverwendung, Gewährleistung, Spezifikationen und Unterstützung, die Sie gerade lesen. Das Benutzerhandbuch ist sowohl im HTML- als auch im PDF-Format verfügbar.
- **Readme.** Enthält wichtige Informationen zum Drucker, die im Benutzerhandbuch nicht zur Verfügung stehen. Die aktuelle Readme-Datei enthält die aktuellsten Informationen zum Drucker (nur in Englisch).

## Fenster „Geräteeinstellungen“

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Geräteeinstellungen** klicken, wird ein neues Fenster geöffnet. Das Fenster „Geräteeinstellungen“ enthält die folgenden Abschnitte:

- Register **Informationen**
- Register **Einstellungen**
- Verknüpfung **Netzwerk**

## Register „Informationen“

Das Register **Informationen** bietet Verknüpfungen mit den folgenden Informationen:

- **Gerätestatus.** Zeigen Sie Informationen zum aktuellen Status des Druckers an.
- **Verbrauchsmaterial-Statusseite.** Zeigen Sie Informationen zum Verbrauchsmaterial im Drucker an. Über eine Verknüpfung zur HP Website kann Verbrauchsmaterial bestellt werden.
- **Ereignisprotokoll.** Zeigen Sie eine Liste der Druckerfehler an. Der zuletzt aufgetretene Fehler steht am Anfang der Liste.
- **Einstellungen speichern/wiederherstellen.** Speichern Sie die aktuellen Druckereinstellungen in einer Datei auf Ihrem Computer. Mit Hilfe dieser Datei können Sie diese Einstellungen auf einen anderen Drucker übertragen oder später auf diesem Drucker wiederherstellen.
- **Gerätekonfiguration.** Zeigen Sie eine detaillierte Beschreibung der aktuellen Druckerkonfiguration an (u.a. Speichergröße und optionale Fächer).

## Register „Einstellungen“

Das Register **Einstellungen** enthält Verknüpfungen mit verschiedenen Seiten, auf denen Sie die Druckerkonfiguration anzeigen und ändern können.

---

### Hinweis

---

Die Softwareeinstellungen setzen die in der HP Toolbox vorgenommenen Einstellungen außer Kraft.

- **Geräteinformationen.** Zeigen Sie grundlegende Informationen zum Drucker an.
- **Papierzufuhr.** Zeigen Sie die Einstellungen für die Fächer des Druckers an, und ändern Sie diese.
- **Drucken.** Zeigen Sie die Standardeinstellungen für Druckaufträge an, und ändern Sie diese.
- **PCL.** Zeigen Sie Informationen zu den PCL-Schriftarten an, und ändern Sie diese.
- **PostScript.** Zeigen Sie die Einstellungen für PS-Fehler und das Zeitlimit an, und ändern Sie diese.
- **Druckqualität.** Zeigen Sie die Einstellungen für die Druckqualität an, und ändern Sie diese.
- **Druckmodi.** Zeigen Sie die Druckmodi für verschiedene Druckmedientypen an, und ändern Sie diese.
- **System Setup.** Zeigen Sie Systeminformationen an, und ändern Sie diese.
- **E/A.** Zeigen Sie die Einstellung für das E/A-Zeitlimit an, und ändern Sie diese.
- **Wartung.** Greifen Sie auf verschiedene Verfahren zur Wartung des Druckers zu.

## Fenster „Netzwerk“

Im Fenster **Netzwerk** kann der Netzwerkadministrator die Netzwerkeinstellungen für den Drucker festlegen, sofern dieser an ein IP-basiertes Netzwerk angeschlossen ist. Diese Schaltfläche wird nicht angezeigt, wenn der Drucker direkt an einen Computer oder über ein anderes Gerät als einen HP Jetdirect-Druckserver an ein Netzwerk angeschlossen ist.

## Verknüpfungen der HP Toolbox

Über die Verknüpfungen der HP Toolbox links im Bildschirm kann auf die folgenden Optionen zugegriffen werden:

- **Gerät auswählen.** Treffen Sie eine Auswahl aus allen für die HP Toolbox aktivierten Geräten.
- **Aktuelle Benachrichtigungen anzeigen.** Zeigen Sie die aktuellen Benachrichtigungen für alle eingerichteten Drucker an. (Dies ist nur während eines Druckvorgangs möglich.)
- **Nur-Text-Seite.** Zeigen Sie die HP Toolbox als Inhaltsübersicht mit Verknüpfungen zu reinen Textseiten an.

## Weitere Verknüpfungen

In diesem Abschnitt werden Verknüpfungen mit dem Internet bereitgestellt. Wenn Sie eine dieser Verknüpfungen verwenden möchten, benötigen Sie einen Internetzugang. Wenn Sie eine Einwahlverbindung verwenden und beim Öffnen der HP Toolbox keine Verbindung mit dem Internet hergestellt wurde, müssen Sie dies tun, bevor Sie diese Websites besuchen können. Dazu ist es möglicherweise erforderlich, dass Sie die HP Toolbox zuerst schließen und dann wieder öffnen.

- **Produktregistrierung.** Stellt eine Verbindung zur entsprechenden HP Website her.
- **Produktunterstützung.** Stellt eine Verbindung mit der Support-Site für den HP Color LaserJet 2550 Series-Drucker her. Dort erhalten Sie Hilfe bei spezifischen Problemen.

# 5

## Farbe

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie mit dem Drucker hervorragende Farbdrucke erstellt werden können. Außerdem werden Möglichkeiten zur Erstellung bestmöglicher Farbdrucke erläutert. Folgende Themen werden erörtert:

- [Verwenden von Farben](#)
- [Verwalten der Farboptionen](#)
- [Anpassen von Farben](#)

## Verwenden von Farben

Mit diesem Drucker können Farbdrucke in einer herausragenden Qualität angefertigt werden. Jedem Benutzer steht eine Vielzahl von automatischen Farbfunktionen für qualitativ hochwertige Farbdrucke zur Verfügung. Erfahrene Benutzer profitieren darüber hinaus von speziellen Hilfsprogrammen für Farbdrucke.

Der Drucker verfügt über sorgfältig ausgearbeitete und getestete Farbtabelle, durch die eine weiche und genaue Wiedergabe aller druckbaren Farben erreicht wird.

### HP ImageREt 2400

Mittels eines Mehrschicht-Druckverfahrens bietet ImageREt 2400 hochwertige Farblaserdrucke mit 2400 dpi (dots per inch, Punkte pro Zoll). Bei diesem Druckverfahren wird die Farbherstellung durch eine Kombination von bis zu vier Farben pro Punkt und eine veränderliche Menge an Toner für einen bestimmten Bereich genauestens gesteuert. ImageREt 2400 wurde für diesen Drucker verbessert. Die Verbesserungen umfassen Trapping-Technologien sowie eine noch genauere Steuerung der Farbpunktplatzierung und Punkttonerqualität. Diese neuen Technologien wurden mit dem Mehrschicht-Druckverfahren von Hewlett-Packard kombiniert. Das Ergebnis ist ein 600 x 600 dpi-Drucker, der mit Millionen von klaren Farben eine 2400 dpi-Qualität der Farblaserklasse bietet.

Bei den Einschicht-Druckverfahren, die bei anderen Laserdruckern im Standardmodus zu finden sind, können die Farben dagegen nicht an einem einzelnen Punkt gemischt werden. Bei diesem als Dithering (Farbrasterung) bezeichneten Verfahren können viele Farben nur mit verringerter Darstellungsschärfe oder sichtbarer Punktstruktur erzeugt werden.

### Druckmedienauswahl

Für eine optimale Farb- und Bildqualität ist es wichtig, dass im Druckermenü oder auf dem Bedienfeld des Druckers der verwendete Druckmedientyp ausgewählt wird. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).

### Farboptionen

Farboptionen ermöglichen für verschiedene Dokumenttypen automatisch eine optimale Farbausgabe.

Durch die von den Farboptionen eingesetzte Objektkennzeichnung können für verschiedene Objekte auf einer Seite (Text, Grafiken und Fotos) optimale Farb- und Halbtoneinstellungen verwendet werden. Der Druckertreiber bestimmt, welche Objekte auf einer Seite verwendet werden und wählt Halbton- und Farbeinstellungen für eine optimale Druckqualität der einzelnen Objekte aus. Durch die Objektkennzeichnung in Verbindung mit optimierten Standardeinstellungen werden brillante Farben erzielt, ohne dass spezielle Einstellungen vorgenommen werden müssen.

Unter Windows sind die Farboptionen **Automatisch** und **Manuell** im Druckertreiber auf dem Register **Farbe** enthalten.

## Standard Rot-Grün-Blau (sRGB)

sRGB (Standard Rot-Grün-Blau, Standard Red-Green-Blue) ist ein weltweit gültiger Farbstandard, der ursprünglich von Hewlett-Packard und Microsoft als gemeinsame Farbsprache für Bildschirme, Eingabegeräte (Scanner und Digitalkameras) und Ausgabegeräte (Drucker und Plotter) entwickelt wurde. Er ist das Standardfarbspektrum für HP Produkte, Microsoft-Betriebssysteme, das Internet sowie die meisten Büroanwendungen, die heutzutage erhältlich sind. Der sRGB-Standard ist repräsentativ für den typischen Windows-Computermonitor von heute und der Konvergenzstandard für High-Definition-Television.

---

### Hinweis

---

Faktoren wie der Bildschirmtyp oder die Raumbelichtung können sich auf die Darstellung der Farben auf dem Bildschirm auswirken. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Anpassen von Farben](#).

Bei den neuesten Versionen von Adobe® PhotoShop®, CorelDRAW™, Microsoft Office und vielen anderen Anwendungen wird sRGB zur Farbdarstellung verwendet. sRGB ist in erster Linie als Standardfarbspektrum in Microsoft-Betriebssystemen weit verbreitet. Auf diese Weise wird beim Austausch von Farbinformationen zwischen Softwareprogrammen und Geräten eine gemeinsame Definition zugrunde gelegt und gewährleistet, dass normale Benutzer eine stark verbesserte Farbabstimmung erzielen können. sRGB ermöglicht Ihnen, Farben zwischen dem Drucker, dem Computerbildschirm und anderen Eingabegeräten (Scanner und Digitalkameras) automatisch abzustimmen.

## Verwalten der Farboptionen

Wenn Sie die Farboptionen auf **Automatisch** einstellen, erzielen Sie in der Regel die beste Druckqualität für Farbdokumente. Es kann jedoch vorkommen, dass Sie ein Farbdokument als Graustufenbild (schwarz und grau) drucken oder die Farboptionen des Druckers ändern möchten.

- Unter Windows können Sie in Graustufen drucken oder die Farboptionen ändern, indem Sie im Druckertreiber auf dem Register **Farbe** die entsprechenden Einstellungen vornehmen.
- Wenn Sie mit einem Macintosh-Computer arbeiten, können Sie in Graustufen drucken oder die Farboptionen ändern, indem Sie im Dialogfeld **Drucken** das Popup-Menü **Farbanpassung** verwenden.

### Drucken in Graustufen

Wenn Sie im Druckertreiber die Option **In Graustufen drucken** auswählen, wird das Dokument in Schwarz und in Grautönen gedruckt. Diese Option bietet sich an, um Farbdokumente zu drucken, die später fotokopiert oder gefaxt werden.

Bei Auswahl von **In Graustufen drucken** wechselt der Drucker in den Monochrommodus. Dadurch verlängert sich die Nutzungsdauer der Farbdruckpatronen.

### Unterschiede zwischen automatischer und manueller Farbanpassung

Mit der Farbanpassungsoption **Automatisch** werden die Einstellungen für neutrale Grautöne sowie Halbtöne und Kanten für die einzelnen im Dokument verwendeten Elemente optimiert. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

---

#### Hinweis

---

**Automatisch** ist die Standardeinstellung und wird für das Drucken aller Farbdokumente empfohlen.

Mit der Farbanpassungsoption **Manuell** können Sie die Optionen für neutrale Grautöne sowie für Halbtöne und Kanten für Text, Grafiken und Fotos individuell einstellen. Um die entsprechenden Farboptionen auszuwählen, klicken Sie auf dem Register **Farbe** auf **Manuell** und dann auf **Einstellungen**.

### Manuelle Farboptionen

Die Optionen **Farbe** (oder **Farbzuordnung**) und **Halbtonwiedergabe** stellen Sie mit Hilfe der manuellen Farbanpassung ein.

---

#### Hinweis

---

In einigen Softwareprogrammen werden Text oder Grafiken in Rasterbilder umgewandelt. Wählen Sie in diesen Fällen die Option **Foto** aus, um Text und Grafiken zu steuern.

## Halbtonoptionen

Beim Halbtonverfahren mischt der Drucker die vier Primärverfahren (Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz) in unterschiedlichem Verhältnis, um so Millionen verschiedener Farben zu erzeugen. Die Halbtonoptionen wirken sich auf die Auflösung und die Klarheit der Farbausgabe aus. Die Halbtoneinstellungen können für Text, Grafiken und Fotos einzeln geändert werden. Verfügbare Halbtonoptionen sind **Glatt** und **Detail**.

- Mit der Option **Glatt** werden bei großen, vollständig ausgefüllten Druckflächen bessere Ergebnisse erzielt. Darüber hinaus verbessert sich die Druckausgabe von Fotos, da die Farbabstufungen viel weicher ineinander übergehen. Wählen Sie diese Option zum Drucken von Dokumenten mit überwiegend einfarbigen und gefüllten Bereichen aus.
- Die Option **Detail** ist bei Text und Grafiken nützlich, bei denen eine deutliche Abgrenzung der Linien und Farben erforderlich ist, oder bei Bildern mit Mustern oder Detailgenauigkeit. Wählen Sie diese Option zum Drucken von Dokumenten mit vielen Details und scharfen Kanten aus.

## Neutrale Graustufen

Die Einstellung **Neutrale Graustufen** bestimmt, welche Methode für das Erstellen von Grautönen in Text, Grafiken und Fotografien verwendet wird.

- **Nur Schwarz** erzeugt neutrale Farben (Grautöne und Schwarz), indem nur schwarzer Toner verwendet wird. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass neutrale Farben keine Farbschattierungen aufweisen.
- Mit **4-farbig** werden neutrale Farben durch die Kombinationen aller vier Tonerfarben erzeugt. Diese Option bewirkt fließendere Farbverläufe und -übergänge zu nicht neutralen Farben. Gleichzeitig wird hiermit die tiefste Schwarzstufe erzielt.

## Randkontrolle

Mit der Einstellung **Randkontrolle** wird die Wiedergabe der Kanten festgelegt. Sie setzt sich aus zwei Komponenten zusammen: adaptives Halbtonverfahren und Trapping. Durch das adaptive Halbtonverfahren wird die Kantenschärfe verstärkt. Durch das Trapping wird die Registerhaltigkeit von Farben verbessert, indem die Kanten von angrenzenden Objekten geringfügig überlappt werden. Die Randkontrolle kann in folgendem Umfang erfolgen:

- Mit der Option **Maximum** wird die höchste Trapping-Einstellung bereitgestellt. Das adaptive Halbtonverfahren ist auf **An** eingestellt.
- Mit der Option **Normal** wird die Standardeinstellung für Trapping bereitgestellt. Das adaptive Halbtonverfahren ist auf **An** eingestellt.
- Mit der Option **Leicht** wird die geringste Trapping-Einstellung bereitgestellt. Das adaptive Halbtonverfahren ist auf **An** eingestellt.
- Mit der Option **Aus** werden Trapping und adaptives Halbtonverfahren deaktiviert.

## RGB-Farbe

Mit Hilfe der Option **RGB-Farbe** wird die Wiedergabe von Farben festgelegt.

- In der Einstellung **Standard** werden RGB-Farben als sRGB wiedergegeben. Dabei handelt es sich um die von den meisten Softwareunternehmen und Organisationen (z. B. Microsoft und World Wide Web Consortium) verwendete Norm. (Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.w3.org>.)
- **Leuchtende Farben** bestimmt, dass die Farbsättigung in den Mitteltönen erhöht wird. Objekte mit geringerer Farbausprägung werden farbintensiver dargestellt. Dieser Wert empfiehlt sich für das Drucken geschäftlicher Grafiken.
- Über **Gerät** wird der Drucker so eingestellt, dass RGB-Daten im Raw-Modus gedruckt werden. Wenn diese Option aktiviert ist und Fotografien ordnungsgemäß wiedergegeben werden sollen, müssen Sie die Farben im verwendeten Programm oder im Betriebssystem verwalten.

## Anpassen von Farben

Das Anpassen der Druckerfarben an die Bildschirmfarben ist recht kompliziert, da Drucker und Computerbildschirme unterschiedliche Methoden zur Farbdarstellung verwenden. Auf Bildschirmen werden Farben mithilfe eines RGB-Farbverfahrens (Rot, Grün, Blau) durch Bildpunkte *dargestellt*, bei Druckern hingegen werden Farben mithilfe eines CMYK-Verfahrens (Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz) *gedruckt*.

Der Grad der Übereinstimmung zwischen den gedruckten Farben und den Bildschirmfarben hängt von folgenden Faktoren ab:

- Druckmedien
- Druckerfarbstoffe (z.B. Tinte oder Toner)
- Druckvorgang (z.B. Tintenstrahl-, Press- oder Lasertechnologie)
- Raumbeleuchtung
- Programm
- Druckertreiber
- Betriebssystem des Computers
- Bildschirm
- Videokarte und Treiber
- Betriebsumgebung (sehr hohe oder sehr niedrige Luftfeuchtigkeit)
- Persönliche Unterschiede in der Farbwahrnehmung

Beachten Sie diese Faktoren, wenn die Bildschirmfarben nicht vollständig mit den gedruckten Farben übereinstimmen. In der Regel erzielen Sie die besten Farbergebnisse, wenn Sie mit sRGB-Farben drucken. Der Drucker verwendet sRGB-Farben. Dadurch wird die Farbausgabe automatisch optimiert.

Weitere Informationen zum Beheben von Problemen bei der Farbwiedergabe finden Sie unter [Beheben von Problemen mit Farbdokumenten](#).



# 6

# Wartung

In diesem Kapitel geht es um folgende wartungsbezogene Themen:

- [Verwalten von Verbrauchsmaterial](#)
- [Reinigen des Druckers](#)
- [Kalibrieren des Druckers](#)

# Verwalten von Verbrauchsmaterial

Informationen über die Gewährleistungsbestimmungen zu diesem Verbrauchsmaterial finden Sie unter [Druckpatronen – Eingeschränkte Gewährleistungserklärung](#).

## Gebrauchsdauer von Verbrauchsmaterialien

Die Gebrauchsdauer der Bildtrommel hängt davon ab, wie viele Seiten in Schwarzweiß oder in Farbe gedruckt werden. Mit der Bildtrommel eines HP Color LaserJet 2550 Series-Druckers können durchschnittlich 20.000 Seiten in Schwarzweiß oder 5.000 Seiten in Farbe gedruckt werden. Die tatsächliche Gebrauchsdauer liegt zwischen diesen beiden Werten, je nachdem, wie viele Seiten in Schwarzweiß und in Farbe gedruckt wurden. Die durchschnittliche Gebrauchsdauer beträgt zwischen 6.000 und 8.000 Seiten.

Die Gebrauchsdauer der Bildtrommel verringert sich auch durch jede Kalibrierung des Druckers, da sich dabei die Trommel dreht. Ihre Gebrauchsdauer bemisst sich nicht nach der Anzahl der gedruckten Seiten, sondern nach der Anzahl der Umdrehungen.

Die Art und Länge der Druckaufträge wirkt sich ebenfalls auf die Gebrauchsdauer der Trommel aus. Bei mehreren kurzen Druckaufträgen wird sie mehr verringert als bei einem einzigen großen Auftrag mit der gleichen Seitenzahl. Drucken Sie zur Verlängerung der Gebrauchsdauer der Bildtrommel mehrere Kopien eines Druckauftrags auf einmal, anstatt den gleichen Auftrag mehrmals an den Drucker zu senden.

Die Gebrauchsdauer einer Druckpatrone hängt davon ab, wie viel Toner bei den einzelnen Druckaufträgen verbraucht wird. Beim Drucken von Text mit 5 % Deckung hat eine Druckpatrone Zyan, Magenta oder Gelb für den HP Color LaserJet 2550L eine durchschnittliche Gebrauchsdauer von 2.000 Seiten und eine Druckpatrone Schwarz eine durchschnittliche Gebrauchsdauer von 5.000 Seiten. Beim Drucken von Text mit 5 % Deckung hat eine Druckpatrone Zyan, Magenta oder Gelb für den HP Color LaserJet 2550Ln oder 2550n eine durchschnittliche Gebrauchsdauer von 4.000 Seiten und eine Druckpatrone Schwarz eine durchschnittliche Gebrauchsdauer von 5.000 Seiten. Ein typischer Geschäftsbrief weist eine Deckung von 5 % auf.

---

### Hinweis

Die Bildtrommel und die Druckpatronen für diesen Drucker sind nicht kompatibel mit älteren Druckermodellen wie dem HP Color LaserJet 1500 oder dem HP Color LaserJet 2500.

Zur Verlängerung der Gebrauchsdauer des Verbrauchsmaterials können Sie für den HP Color LaserJet 2550L-Drucker die Druckpatronen Zyan, Magenta oder Gelb als Ersatzpatronen bestellen, deren durchschnittliche Gebrauchsdauer bei 5 % Deckung jeweils 4.000 Seiten beträgt. Bestellinformationen finden Sie unter [Zubehör und Bestellinformationen](#).

---

## Überprüfen und Bestellen von Verbrauchsmaterial

Der Status des Verbrauchsmaterials kann auf dem Druckerbedienfeld, in der HP Toolbox, in HP Web Jetadmin oder durch Drucken einer Verbrauchsmaterial-Statusseite überprüft werden. Es wird empfohlen, eine Ersatzpatrone zu bestellen, sobald für eine Druckpatrone zum ersten Mal eine Meldung über einen niedrigen Tonerfüllstand ausgegeben wird. Durch diese Meldung wird angezeigt, dass die Gebrauchsdauer der Druckpatrone bei normaler Verwendung noch ungefähr zwei Wochen beträgt. Bei Verwendung einer neuen HP Originaldruckpatrone oder -bildtrommel können Sie folgende Informationen über das Verbrauchsmaterial abrufen:

- Verbleibende Gebrauchsdauer der Patrone oder Bildtrommel
- Geschätzte Anzahl verbleibender Seiten
- Anzahl der gedruckten Seiten
- Weitere Verbrauchsmaterialinformationen

### Hinweis

Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie in der HP Toolbox festlegen, dass Sie eine E-Mail-Benachrichtigung erhalten, sobald eine Druckpatrone oder die Bildtrommel fast verbraucht ist. Wenn der Drucker direkt mit dem Computer verbunden ist, können Sie in der HP Toolbox festlegen, dass Sie bei fast verbrauchtem Material benachrichtigt werden.

### So wird über das Bedienfeld der Status überprüft und Verbrauchsmaterial bestellt

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- Überprüfen Sie die Status-LEDs auf dem Druckerbedienfeld. Durch diese LEDs wird angezeigt, wenn eine Druckpatrone oder die Bildtrommel fast oder ganz verbraucht ist. Diese LEDs melden auch, wenn zum ersten Mal eine nicht von HP hergestellte Druckpatrone eingesetzt wird. Weitere Informationen über die LED-Kombinationen finden Sie unter [Verbrauchsmaterial-Status-LEDs](#).
- Drücken Sie gleichzeitig  (START) und  (JOB ABBRUCH). Eine Verbrauchsmaterial-Statusseite wird gedruckt. (Außerdem werden die Konfigurationsseite und ggf. die HP Jetdirect-Seite gedruckt.) Überprüfen Sie auf der Verbrauchsmaterial-Statusseite den Status des Verbrauchsmaterials. Weitere Informationen finden Sie unter [Verbrauchsmaterial-Statusseite](#).

Wenn die Druckpatronen oder die Bildtrommel fast verbraucht sind, können Sie beim nächstgelegenen HP Händler, telefonisch oder über das Internet Ersatzmaterial bestellen. Entsprechende Teilenummern finden Sie unter [Zubehör und Bestellinformationen](#). Online-Bestellinformationen finden Sie unter <http://www.hp.com/go/ljsupplies>.

### So wird über die HP Toolbox der Status überprüft und Verbrauchsmaterial bestellt

Sie können die HP Toolbox so konfigurieren, dass Sie bei fast verbrauchtem Material benachrichtigt werden. Dabei können Sie sich wahlweise per E-Mail, durch eine Pop-up-Meldung oder durch ein Symbol auf der Taskleiste benachrichtigen lassen. Zum Bestellen von Verbrauchsmaterial über die HP Toolbox klicken Sie im Bereich **Weitere Verknüpfungen** auf **Verbrauchsmaterial bestellen**. Zum Herstellen einer Verbindung mit der Website müssen Sie über einen Internetzugang verfügen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [HP Toolbox](#).

## So wird über HP Web JetAdmin der Status überprüft und Verbrauchsmaterial bestellt

Wählen Sie in HP Web JetAdmin den Drucker aus. Auf der Gerätestatusseite werden Informationen zum Verbrauchsmaterial aufgeführt. Nehmen Sie Bestellungen in der HP Toolbox vor. Weitere Informationen finden Sie unter [Zubehör und Bestellinformationen](#).

## Lagern von Verbrauchsmaterial

Befolgen Sie zum Lagern von Druckpatronen und der Bildtrommel die nachstehenden Richtlinien:

- Nehmen Sie die Druckpatrone oder Bildtrommel erst unmittelbar vor dem Gebrauch aus der Verpackung.

### VORSICHT

Um Beschädigungen zu vermeiden, dürfen Druckpatronen und die Bildtrommel nicht länger als einige Minuten dem Licht ausgesetzt werden.

- Informationen über die Temperaturbedingungen beim Betrieb und bei der Lagerung finden Sie unter [Umgebungsbedingungen](#).
- Lagern Sie Verbrauchsmaterial liegend.
- Lagern Sie Verbrauchsmaterial an einem dunklen, trockenen Ort, der vor Hitze und magnetischen Einflüssen geschützt ist.

## Austauschen und Recyclen von Verbrauchsmaterial

Befolgen Sie zum Einsetzen einer neuen HP Druckpatrone oder Bildtrommel die Anweisungen, die im Lieferumfang des neuen Verbrauchsmaterials enthalten sind. Entsprechende Informationen können Sie auch dem Leitfaden zur Inbetriebnahme entnehmen.

Legen Sie zum Recycling das verbrauchte Material in die Verpackung des neuen Verbrauchsmaterials. Verwenden Sie den beiliegenden Rücksendeaufkleber, um das verbrauchte Material an HP zurückzuschicken. Vollständige Informationen finden Sie im Recyclingleitfaden, der allen neuen HP Verbrauchsmaterialien beigelegt ist. Weitere Informationen zum Recyclingprogramm von HP finden Sie unter [Druckzubehör für den HP LaserJet](#).

## HP Richtlinien für nicht von HP hergestelltes Verbrauchsmaterial

Hewlett-Packard Company empfiehlt, kein Verbrauchsmaterial von Fremdherstellern zu verwenden. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich dabei um neues oder um überarbeitetes Material handelt. Da es sich nicht um Produkte von HP handelt, kann HP deren Qualität weder beeinflussen noch kontrollieren. Wartungsarbeiten oder Reparaturen, die aufgrund der Verwendung von nicht von Hewlett-Packard hergestelltem Verbrauchsmaterial erforderlich werden, sind von der Druckergewährleistung *nicht* abgedeckt.

Beim Einsetzen von Verbrauchsmaterial in den Drucker wird Ihnen mitgeteilt, wenn es sich nicht um HP Originalverbrauchsmaterial handelt. Wenn Sie von HP hergestellte Druckpatronen oder Bildtrommeln einsetzen, die von einem anderen HP Drucker stammen und fast verbraucht sind, wird das Material nicht als von HP hergestellt erkannt. Setzen Sie das Verbrauchsmaterial wieder in den Drucker ein, aus dem es entnommen wurde, um die HP Funktionen erneut zu aktivieren.

## Zurücksetzen des Druckers für nicht von HP hergestelltes Verbrauchsmaterial

Nach dem Einsetzen einer nicht von HP hergestellten Druckpatrone oder Bildtrommel blinkt die LED für das ausgewechselte Verbrauchsmaterial, und die Achtung-LED leuchtet. Zum Drucken mit diesem Verbrauchsmaterial müssen Sie bei dessen erstmaliger Installation  (JOB ABBRUCH) drücken. Wenn diese Druckpatrone oder Bildtrommel fast oder ganz verbraucht ist, erhalten Sie keine entsprechende Meldung durch die Status-LEDs.

---

### VORSICHT

---

Außerdem wird bei verbrauchtem Material auch der Druckvorgang nicht angehalten. Wenn versucht wird, mit einer verbrauchten Druckpatrone oder Bildtrommel zu drucken, kann dadurch der Drucker beschädigt werden. Siehe [EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG VON HEWLETT-PACKARD](#) und [Druckpatronen – Eingeschränkte Gewährleistungserklärung](#).

## HP Hotline für Betrugsfälle

Rufen Sie die HP Hotline für Betrugsfälle an, wenn durch die Verbrauchsmaterial-Status-LEDs oder in der HP Toolbox angezeigt wird, dass eine Druckpatrone oder Bildtrommel nicht von HP hergestellt wurde, Sie aber der Meinung sind, ein Originalprodukt erworben zu haben. Über diese Hotline können Sie feststellen, ob es sich um ein Originalprodukt handelt, sowie Hilfe bei der Lösung des Problems erhalten.

Die folgenden Anzeichen können darauf hinweisen, dass es sich bei der Druckpatrone oder Bildtrommel nicht um ein Originalprodukt von HP handelt:

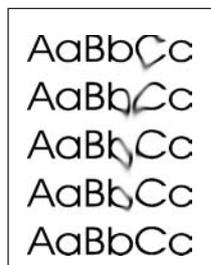
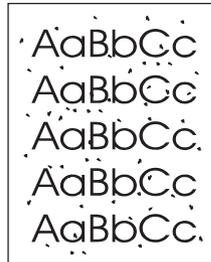
- Im Zusammenhang mit der Druckpatrone oder Bildtrommel tritt eine Vielzahl von Problemen auf.
- Die Druckpatrone oder Bildtrommel sieht anders aus als üblich (z.B. unterscheiden sich die Zuglasche oder die Verpackung).

Wählen Sie *in den USA* die folgende gebührenfreie Telefonnummer: (1) (877) 219-3183.

*Außerhalb der USA* können Sie ein R-Gespräch führen. Lassen Sie sich mit der Vermittlung verbinden, und bitten Sie um ein R-Gespräch mit der folgenden Telefonnummer: (1) (770) 263-4745. Wenn Sie nicht Englisch sprechen, wird Ihnen ein Mitarbeiter der HP Hotline für Betrugsfälle helfen, der Ihre Sprache spricht. Sollte niemand verfügbar sein, der Ihre Sprache spricht, wird etwa eine Minute nach Beginn des Gesprächs ein Dolmetscher zugeschaltet. Dabei handelt es sich um eine Dienstleistung, mit deren Hilfe das Gespräch zwischen Ihnen und dem Mitarbeiter der HP Hotline für Betrugsfälle übersetzt wird.

## Reinigen des Druckers

Während des Druckens können sich im Drucker Papier-, Toner- und Staubpartikel ansammeln. Im Laufe der Zeit kann dies zu Problemen mit der Druckqualität führen und z. B. Tonerflecken oder verschmierte Stellen verursachen. Dieser Drucker besitzt einen Reinigungsmodus, der diese Art von Problemen beseitigen und verhindern kann.

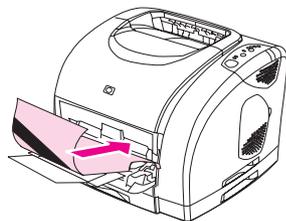


### So reinigen Sie das Druckwerk

#### Hinweis

Der folgende Vorgang muss über die HP Toolbox ausgeführt werden. Informationen über das Reinigen des Druckwerks unter einem Betriebssystem, das die HP Toolbox nicht unterstützt, finden Sie in der aktuellen Readme-Datei im Stammverzeichnis der CD-ROM oder unter <http://www.hp.com/support/cj2550>.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und sich im Bereitschaftsmodus befindet.
2. Öffnen Sie die HP Toolbox.
3. Klicken Sie auf dem Register **Fehlerbehebung** auf **Wartung**, dann auf **Reinigungsseite** und anschließend auf **Drucken**. Es wird eine Seite mit einem Muster gedruckt.
4. Entnehmen Sie sämtliche Druckmedien aus Fach 1.
5. Nehmen Sie die soeben gedruckte Seite, und legen Sie sie mit der bedruckten Seite nach unten in Fach 1 ein.



6. Klicken Sie am Computer auf **Reinigen**.

# Kalibrieren des Druckers

Der Drucker wird von Zeit zu Zeit automatisch kalibriert. Die Kalibrierungseinstellungen können Sie in der HP Toolbox ändern.

Temperaturschwankungen, alte Druckpatronen, alter Toner und eine alte Bildtrommel können Schwankungen in der Druckdichte verursachen. Diesem Problem wird mit einer Stabilitätsregelung entgegengewirkt. Der Drucker wird von Zeit zu Zeit automatisch kalibriert, um das höchstmögliche Maß an Druckqualität zu gewährleisten. Über die HP Toolbox können Sie ebenfalls eine Kalibrierung starten.

Zum Kalibrieren wird vom Drucker kein Druckauftrag unterbrochen. Die Kalibrierung oder Reinigung erfolgt erst nach Abschluss eines Auftrags. Während der Kalibrierung kann kein Druckvorgang ausgeführt werden.

## So kalibrieren Sie den Drucker über das Bedienfeld

Drücken Sie gleichzeitig  (**START**) und  (**PATRONENWECHSLER DREHEN**), um die Kalibrierung zu starten.

## So kalibrieren Sie den Drucker über die HP Toolbox

---

### Hinweis

---

Das nachstehend beschriebene Verfahren gilt ausschließlich für Windows-Betriebssysteme. Macintosh-Benutzer müssen den Drucker entsprechend der Beschreibung oben manuell kalibrieren.

1. Öffnen Sie die HP Toolbox auf eine der folgenden Arten:
  - Doppelklicken Sie auf dem Windows-Desktop auf das Symbol für die **HP Toolbox**.
  - Zeigen Sie im Menü **Start** auf **Programme** und anschließend auf **HP Color LaserJet 2550**. Klicken Sie dann auf **HP Toolbox**.
2. Klicken Sie auf dem Register **Fehlerbehebung** auf **Diagnosewerkzeuge** (im linken Bereich des Fensters).
3. Klicken Sie auf **Farbkalibrierung**.



# 7

## Problembhebung

Über die vorliegenden Informationen zur Fehlerbehebung erhalten Sie Hilfe beim Lösen von Druckproblemen. Wählen Sie in der folgenden Liste das allgemeine Thema oder die allgemeine Art des Problems aus.

- [Beheben von Problemen, die nicht zu einer Meldung geführt haben](#)
- [Überprüfen des Netzwerks](#)
- [Beheben von allgemeinen Druckproblemen](#)
- [Beheben von PostScript-Fehlern \(PS\)](#)
- [Beheben von häufig auftretenden Problemen unter Macintosh](#)
- [Beheben von Problemen, die zu einer Meldung geführt haben](#)
- [Reagieren auf Bedienfeldmeldungen](#)
- [Beseitigen von Papierstaus](#)
- [Beheben von Problemen mit Druckmedien](#)
- [Beheben von Problemen mit der Druckqualität](#)

# Beheben von Problemen, die nicht zu einer Meldung geführt haben

Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß reagiert, gehen Sie die folgende Prüfliste der Reihe nach durch. Wenn ein Schritt mit dem Drucker nicht durchgeführt werden kann, folgen Sie den entsprechenden Hinweisen zur Fehlerbehebung. Wenn das Problem durch einen Schritt behoben wird, können Sie an dieser Stelle abbrechen, ohne die weiteren Schritte in der Liste auszuführen.

## Checkliste für die Fehlerbehebung

1. Vergewissern Sie sich, dass die Bereit-LED leuchtet. Wenn keine LED leuchtet, führen Sie die folgenden Schritte aus:
  - a. Überprüfen Sie die Netzkabelverbindungen.
  - b. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist.
  - c. Überprüfen Sie die Stromquelle, indem Sie den Drucker direkt an eine Wandsteckdose bzw. an eine andere Steckdose anschließen.
  - d. Wenn die Netzstromversorgung durch keine dieser Maßnahmen wiederhergestellt werden kann, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. (Weitere Informationen erhalten Sie unter [HP Kundendienst](#) oder im Support-Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.)
2. Überprüfen Sie die Kabelverbindungen.
  - a. Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen dem Drucker und dem Computer bzw. dem Netzwerkanschluss. Stellen Sie sicher, dass das Kabel fest angeschlossen ist.
  - b. Stellen Sie sicher, dass das Kabel nicht beschädigt ist, indem Sie (falls möglich) ein anderes Kabel verwenden.
  - c. Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung. Informationen hierzu finden Sie unter [Überprüfen des Netzwerks](#).
3. Vergewissern Sie sich, dass die verwendeten Druckmedien den Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).
4. Drücken Sie gleichzeitig  (START) und  (JOB ABRUCH), um eine Konfigurationsseite und eine Verbrauchsmaterial-Statusseite zu drucken. Wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, wird darüber hinaus eine HP Jetdirect-Seite gedruckt.
  - a. Wenn die Seiten nicht gedruckt werden, überprüfen Sie, ob mindestens in ein Fach Druckmedien eingelegt sind.
  - b. Wenn die Seite im Drucker einen Papierstau verursacht, finden Sie Hilfe unter [Beseitigen von Papierstaus](#).
5. Wenn die Konfigurationsseite und die Verbrauchsmaterial-Statusseite gedruckt werden, überprüfen Sie Folgendes.
  - a. Wenn die Seiten richtig gedruckt werden, funktioniert die Druckerhardware ordnungsgemäß. Das Problem ist auf den verwendeten Computer, den Druckertreiber oder das Programm zurückzuführen.

- b. Wenn die Seiten nicht richtig gedruckt werden, kalibrieren Sie den Drucker. Informationen hierzu finden Sie unter [Kalibrieren des Druckers](#). Drucken Sie die Seiten erneut. Wenn die Seiten immer noch nicht richtig gedruckt werden, ist das Problem auf die Druckerhardware zurückzuführen. Wenden Sie sich an den HP Kundendienst. (Weitere Informationen erhalten Sie unter [HP Kundendienst](#) oder im Support-Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.)
6. Überprüfen Sie am Computer über die Druckwarteschlange oder den Drucker-Spooler (bei Mac OS im PrintMonitor oder in der Druckwarteschlange des Print Center), ob der Drucker angehalten wurde oder sich im Offline-Modus befindet.
7. Stellen Sie sicher, dass der HP Color LaserJet 2550 Series-Druckertreiber installiert wurde. Vergewissern Sie sich im verwendeten Programm, dass der HP Color LaserJet 2550 Series-Druckertreiber verwendet wird.
8. Drucken Sie eine Seite über die HP Toolbox.
  - a. Wenn die Seite gedruckt wird, ist das Problem auf den Druckertreiber zurückzuführen. Verwenden Sie unter Windows einen anderen Druckertreiber, und versuchen Sie es erneut. Alternativ können Sie – unter Windows und unter Macintosh – den Druckertreiber auch deinstallieren (siehe [Deinstallieren der Drucksoftware](#)) und anschließend erneut installieren (siehe Leitfaden zur Inbetriebnahme).
  - b. Wenn die Seite nicht gedruckt wird, ist das Problem auf das Programm oder den Computer zurückzuführen.
9. Drucken Sie ein kurzes Dokument aus einem anderen Programm, das zu einem früheren Zeitpunkt bereits erfolgreich gedruckt wurde. Wenn das Problem dadurch behoben wird, ist es auf das verwendete Programm zurückzuführen. Wenn das Problem nicht behoben wird (das Dokument wird nicht gedruckt), führen Sie die folgenden Schritte aus:
  - a. Drucken Sie den Druckauftrag über einen anderen Computer, auf dem die Druckersoftware installiert ist.
  - b. Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, schließen Sie ihn direkt über ein USB- oder Parallelkabel am Computer an. Stellen Sie im Druckertreiber den richtigen Anschluss ein, oder installieren Sie die Software erneut. Wählen Sie dabei den neuen Anschlusstyp aus.
10. Wenn das Problem immer noch nicht behoben ist, finden Sie weitere Hilfe unter [Beheben von allgemeinen Druckproblemen](#).

## Überprüfen des Netzwerks

Zum Installieren und Einrichten des Druckers in einem Netzwerk wird die Verwendung der HP Color LaserJet 2550-CD-ROM empfohlen. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um zu überprüfen, ob das Problem durch das Netzwerk verursacht wird.

- Wenn Sie die Konfigurationsseite gedruckt haben, sollte auch eine HP Jetdirect-Konfigurationsseite gedruckt werden, sofern der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist. (Wenn diese Seiten nicht in Ihrer Sprache gedruckt werden, finden Sie Informationen hierzu unter [Besondere Seiten](#).) Stellen Sie sicher, dass alle Netzwerkeinstellungen ordnungsgemäß konfiguriert wurden. Weitere Informationen über die HP Jetdirect-Seite finden Sie im *HP Jetdirect-Administratorhandbuch*. Dieses Handbuch können Sie von der HP Color LaserJet 2550-CD-ROM über die Optionen **Dokumentation anzeigen** oder **Benutzerdokumentation** installieren.
- Informieren Sie sich im *HP Jetdirect-Administratorhandbuch*. Dieses Handbuch können Sie von der HP Color LaserJet 2550-CD-ROM über die Optionen **Dokumentation anzeigen** oder **Benutzerdokumentation** installieren.
- Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

## Beheben von allgemeinen Druckproblemen

Weitere Informationen über die in diesem Abschnitt aufgeführten Problemlösungen hinaus finden Sie unter [Beheben von häufig auftretenden Problemen unter Macintosh](#) (bei Verwendung eines Macintosh-Computers) und [Beheben von PostScript-Fehlern \(PS\)](#) (bei Verwendung des PS-Treibers).

### Der Druckauftrag wird sehr langsam gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Der Druckauftrag ist möglicherweise sehr komplex (z.B. wenn er Grafiken enthält).	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Warten Sie, bis der Auftrag vollständig gedruckt wurde.</li> <li>• Verringern Sie die Komplexität der Seite, oder passen Sie die Einstellungen für die Druckqualität an. Wenn dieses Problem häufiger auftritt, sollten Sie den Druckerspeicher aufrüsten.</li> </ul>
Die maximale Druckgeschwindigkeit beträgt 19 bzw. 20 Seiten pro Minute in Schwarzweiß (Papier im Format A4 bzw. Letter) und 4 Seiten pro Minute in Farbe (A4 und Letter). Diese Geschwindigkeit lässt sich selbst durch einen erweiterten Speicher nicht erhöhen.	Warten Sie, bis der Auftrag vollständig gedruckt wurde.
Beim Drucken auf Druckmedien mit benutzerdefiniertem Format wird die Druckgeschwindigkeit unter Umständen automatisch verringert.	Warten Sie, bis der Auftrag vollständig gedruckt wurde.
Im Druckertreiber ist als Papiertyp oder Papierformat Karton oder ein anderes Spezialmedium eingestellt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beim Drucken auf Spezialmedien muss der Typ oder das Format entsprechend eingestellt werden. Die Druckgeschwindigkeit wird bei einigen Druckmedientypen verlangsamt, um eine höhere Druckqualität zu erzielen. Warten Sie, bis der Auftrag vollständig gedruckt wurde.</li> <li>• Wenn Sie nicht auf Spezialmedien drucken, sollten Sie im Druckertreiber den Typ bzw. das Format auf Normalpapier einstellen.</li> <li>• Klicken Sie in den Standardeinstellungen für diesen Drucker auf das Register <b>Papier</b>, und vergewissern Sie sich, dass als Papiertyp Normalpapier eingestellt ist. Wenn Sie auf Spezialmedien drucken, können Sie diese Einstellung im Druckertreiber außer Kraft setzen.</li> </ul>
Möglicherweise liegt ein Problem mit dem Treiber vor.	Wenn Sie über den PCL-Treiber gedruckt haben, versuchen Sie es mit dem PS-Treiber und umgekehrt.
Unter Umständen ist der Drucker zu heiß.	Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum druckt und sehr heiß wird, wird automatisch die Geschwindigkeit verringert, um eine gleich bleibend hohe Druckqualität zu gewährleisten. Damit der Drucker wieder in voller Geschwindigkeit drucken kann, müssen Sie den Druckvorgang anhalten und warten, bis der Drucker abgekühlt ist.

**Der Drucker zieht Papier oder Druckmedien aus dem falschen Fach ein.**

Mögliche Ursache	Lösung
Die Auswahl der Quelle (Zufuhrfach) ist möglicherweise falsch.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Windows: Vergewissern Sie sich über das Dialogfeld <b>Drucken</b> (im verwendeten Programm) oder, falls das nicht möglich ist, über den Druckertreiber, dass die richtige Quelle ausgewählt ist. Wenn Sie die Quelle im Druckertreiber auswählen und anschließend im Dialogfeld <b>Drucken</b> eine andere Quelle auswählen, wird die Einstellung des Treibers auf die Einstellung im Dialogfeld <b>Drucken</b> geändert.</li> <li>Macintosh: Legen Sie die Quelle im Dialogfeld <b>Drucken</b> fest.</li> <li>Entfernen Sie sämtliche Druckmedien aus den anderen Fächern, damit die Druckmedien aus dem gewünschten Fach eingezogen werden.</li> </ul>
Die Einstellung für den <b>Papiertyp</b> oder das <b>Papierformat</b> entspricht nicht dem Format oder Typ des Papiers oder der Druckmedien im Fach.	Ändern Sie über die HP Toolbox die Einstellung für den <b>Papiertyp</b> oder das <b>Papierformat</b> , so dass diese den eingelegten Druckmedien entspricht.
In Fach 1 sind Druckmedien eingelegt.	Entnehmen Sie sämtliche Druckmedien aus Fach 1. Die Druckmedien werden aus Fach 1 eingezogen, wenn Sie kein Fach angegeben haben, in das ein kompatibles Druckmedienformat oder ein kompatibler Druckmedientyp eingelegt ist, und Fach 1 nicht konfiguriert ist.

**Der Drucker zieht kein Papier aus dem optionalen Fach 2 oder dem optionalen Fach 3 ein.**

Mögliche Ursache	Lösung
Die hintere Papierlängenführung (optionales Fach 2) oder die hintere Papierbegrenzung (optionales Fach 3) wurde falsch eingestellt.	Informationen zum richtigen Einstellen der hinteren Papierführungen finden Sie unter <a href="#">Einlegen von Druckmedien in das optionale Fach 2</a> oder <a href="#">Einlegen von Druckmedien in das optionale Fach 3</a> .
Das Fach wird vom Druckertreiber nicht erkannt.	<p>Stellen Sie den Druckertreiber wie folgt ein, damit das Fach erkannt wird:</p> <p>Windows: Zeigen Sie im Menü <b>Start</b> auf <b>Einstellungen</b>, und klicken Sie dann auf <b>Drucker</b>. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des Druckers, und klicken Sie anschließend auf <b>Eigenschaften</b>. Klicken Sie entweder auf das Register <b>Konfigurieren</b> oder auf <b>Geräteeinstellungen</b>. Wählen Sie das richtige Fach als installierte Option aus.</p> <p>Mac OS X (OS 9.x-Konfiguration kann abweichen): Öffnen Sie das <b>Print Center</b>, und klicken Sie auf die Druckwarteschlange für den HP Color LaserJet. Klicken Sie auf <b>Drucker</b> und dann auf <b>Information einblenden</b>. Klicken Sie auf <b>Konfigurierbare Optionen</b>, und wählen Sie das richtige Fach aus. Klicken Sie auf <b>Änderungen aktivieren</b>.</p>

**Der Drucker zieht kein Papier aus dem optionalen Fach 2 oder dem optionalen Fach 3 ein.**

Mögliche Ursache	Lösung
Wenn aus keinem Fach Papier eingezogen wird, könnte das Problem auf das Papier zurückzuführen sein.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Versuchen Sie es mit einem anderen Papiertyp oder mit Papier von einer anderen Marke.</li> <li>• Stellen Sie sicher, dass Sie hochwertiges Papier für Laserdrucker verwenden. Beschichtetes Papier und Fotopapier werden nicht unterstützt. Informationen hierzu finden Sie unter <a href="#">Druckmedienspezifikationen</a>. Bestellinformationen finden Sie unter <a href="#">Zubehör und Bestellinformationen</a>.</li> </ul>
Das Fach wird vom Drucker nicht erkannt.	Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.
Der Trennsteg und die Einzugswalzen sind möglicherweise abgenutzt.	Tauschen Sie den Trennsteg und die Einzugswalzen aus. Wenden Sie sich zum Bestellen von Ersatzteilen an den HP Kundendienst. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">HP Kundendienst</a> oder im Support-Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.

**Der Drucker erkennt ein installiertes DIMM nicht.**

Mögliche Ursache	Lösung
Das DIMM wird vom Druckertreiber nicht erkannt.	Richten Sie den Druckertreiber so ein, dass das DIMM erkannt wird. Informationen hierzu finden Sie unter <a href="#">Speicheraktivierung</a> .
Das DIMM wurde nicht ordnungsgemäß installiert.	Nehmen Sie das DIMM heraus, und setzen Sie es erneut ein.

**Der Drucker reagiert nicht, wenn in der Anwendung der Befehl Drucken aufgerufen wird.**

Mögliche Ursache	Lösung
Am Drucker ist ein Fehler aufgetreten.	Überprüfen Sie über die Bedienfeld-LEDs des Druckers, ob ein Fehler vorliegt.
Wenn am Bedienfeld keine LEDs leuchten, wird der Drucker nicht mit Netzstrom versorgt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen dem Drucker und der Stromquelle.</li> <li>• Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist.</li> <li>• Vergewissern Sie sich, dass die Stromquelle (Steckdose oder Überspannungsschutz) mit Strom versorgt wird.</li> <li>• Wenn die Netzversorgung durch keine dieser Maßnahmen wiederhergestellt werden kann, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">HP Kundendienst</a> oder im Support-Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.</li> </ul>
Möglicherweise ist der Modus für manuelle Papierzufuhr aktiviert (Achtung-LED blinkt und Start-LED leuchtet).	Legen Sie ggf. Papier in Fach 1 ein. Wenn bereits Papier eingelegt ist, drücken Sie  (START).

**Der Drucker reagiert nicht, wenn in der Anwendung der Befehl Drucken aufgerufen wird.**

Mögliche Ursache	Lösung
In der Anwendung wurde der falsche Drucker ausgewählt.	Stellen Sie im Dialogfeld <b>Drucken</b> bzw. <b>Druckereinrichtung</b> sicher, dass als Drucker der HP Color LaserJet 2550 ausgewählt ist.
Möglicherweise liegt ein Papierstau vor.	Beseitigen Sie möglicherweise vorhandene Papierstaus. Informationen hierzu finden Sie unter <a href="#">Beseitigen von Papierstaus</a> .
Der Drucker ist an ein Netzwerk angeschlossen und empfängt kein Signal.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trennen Sie den Drucker vom Netzwerk, und schließen Sie ihn mit einem Parallel- oder USB-Kabel direkt an einen Computer an.</li> <li>• Löschen Sie alle angehaltenen Druckaufträge aus der Druckwarteschlange.</li> <li>• Versuchen Sie einen Druckauftrag zu drucken, von dem Sie sicher sind, dass er ausgeführt werden kann.</li> <li>• Installieren Sie die Drucksoftware neu.</li> </ul>
Das Schnittstellenkabel zwischen Computer (oder Netzwerk) und Drucker ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	Ziehen Sie das Schnittstellenkabel ab, und schließen Sie es erneut an.
Das Schnittstellenkabel ist beschädigt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schließen Sie das Kabel falls möglich an einen anderen Computer an, und drucken Sie einen Druckauftrag, von dem Sie sicher sind, dass er ausgeführt werden kann.</li> <li>• Verwenden Sie ein anderes Kabel, und versuchen Sie es erneut.</li> </ul>
Wenn der Drucker an einen Computer angeschlossen ist, wurde die Druckersoftware möglicherweise nicht für den Druckeranschluss konfiguriert.	Vergewissern Sie sich, dass in der Anwendung im Menü für die Druckerauswahl der richtige Anschluss ausgewählt wurde. Wenn der Computer über mehr als einen Anschluss verfügt, vergewissern Sie sich, dass der Drucker dem richtigen Anschluss zugeordnet wurde.

**Es werden Seiten ausgegeben, aber es werden nicht alle Farben gedruckt, oder die Seiten sind vollkommen leer.**

Mögliche Ursache	Lösung
Wenn eine Farbe vollständig fehlt, wurde möglicherweise die Versiegelung der entsprechenden Druckpatrone nicht vollständig entfernt.	Nehmen Sie die Druckpatrone für die fehlende Farbe heraus, und vergewissern Sie sich, dass die Versiegelung vollständig entfernt wurde.
Wenn die Seiten völlig leer ausgegeben werden, enthält die gedruckte Datei möglicherweise leere Seiten.	Überprüfen Sie die Datei darauf, ob sie leere Seiten enthält. Löschen Sie diese, falls sie nicht benötigt werden.
Bei Verwendung von nicht von HP hergestellten Druckpatronen ist möglicherweise in einer oder mehreren Druckpatronen nur noch wenig oder kein Toner mehr vorhanden. Wenn in einer nicht von HP hergestellten Druckpatrone nur noch wenig oder kein Toner mehr vorhanden ist, wird dies durch die Bedienfeld-LEDs nicht angezeigt.	Wechseln Sie eine oder mehrere Druckpatronen aus.

**Es werden Seiten ausgegeben, aber es werden nicht alle Farben gedruckt, oder die Seiten sind vollkommen leer.**

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise ist das Kontrollkästchen <b>Schriftart-DIMM</b> aktiviert, obwohl kein Schriftart-DIMM im Drucker installiert ist. (Dieses Problem besteht nur bei Druckern mit Schriftart-DIMMs für asiatische Sprachen.)	Deaktivieren Sie in den Druckereinstellungen auf dem Register <b>Konfigurieren</b> das Kontrollkästchen <b>Schriftart-DIMM</b> , wenn im Drucker kein Schriftart-DIMM installiert ist. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen <b>Schriftart-DIMM</b> nur, wenn tatsächlich ein Schriftart-DIMM im Drucker installiert wurde. Wenn Sie der Meinung sind, dass ein Schriftart-DIMM installiert ist, stellen Sie sicher, dass es ordnungsgemäß eingesetzt wurde.

**Die Druckmedien sind bei Ausgabe im oberen Ausgabefach gewellt.**

Mögliche Ursache	Lösung
Die Druckmedien müssen über den geraden Papierpfad transportiert werden.	Öffnen Sie die hintere Ausgabeklappe, um über den geraden Papierpfad zu drucken. Nehmen Sie jedes Blatt nach der Ausgabe sofort aus dem Fach.
Der Papierstapel war beim Einlegen ins Fach bereits leicht gewellt.	Wenden Sie den Papierstapel im Fach.
Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen.	Informationen hierzu finden Sie unter <a href="#">Druckmedienspezifikationen</a> .
Beim Drucken auf leichten Druckmedien ist möglicherweise nicht der richtige Typ eingestellt.	Wählen Sie im Druckertreiber im Feld <b>Papiertyp</b> die Option <b>Leicht</b> aus.

**Die Seiten werden gedruckt, aber der Text ist falsch, unleserlich oder unvollständig.**

Mögliche Ursache	Lösung
Das Schnittstellenkabel ist locker oder beschädigt.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab, und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie einen Druckauftrag zu drucken, von dem Sie sicher sind, dass er ausgeführt werden kann. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und den Drucker an einen anderen Computer an, und drucken Sie einen Druckauftrag, von dem Sie sicher sind, dass er ausgeführt werden kann. Verwenden Sie ein anderes Kabel, und versuchen Sie es erneut.
Der Drucker ist an ein Netzwerk oder ein Mehrfachanschlussgerät angeschlossen und kann kein klares Signal empfangen.	Trennen Sie dem Drucker vom Netzwerk, und schließen Sie ihn mit einem Parallel- oder USB-Kabel direkt an einen Computer an. Versuchen Sie einen Druckauftrag zu drucken, von dem Sie sicher sind, dass er ausgeführt werden kann.
In der Anwendung wurde der falsche Treiber ausgewählt.	Stellen Sie im Dialogfeld <b>Drucken</b> bzw. <b>Druckereinrichtung</b> sicher, dass als Drucker der <b>HP Color LaserJet 2550</b> ausgewählt ist.
Der Druckertreiber funktioniert nicht fehlerfrei.	Drucken Sie eine Seite über die HP Toolbox. Wenn die Seite gedruckt wird, ist das Problem auf den Druckertreiber zurückzuführen. Deinstallieren Sie den Druckertreiber, und installieren Sie ihn erneut.

Die Seiten werden gedruckt, aber der Text ist falsch, unleserlich oder unvollständig.

Mögliche Ursache	Lösung
Das verwendete Programm funktioniert nicht fehlerfrei.	Versuchen Sie, einen Druckauftrag aus einer anderen Anwendung zu drucken.
Wenn der Drucker an einen Computer angeschlossen ist, funktioniert das Betriebssystem nicht fehlerfrei.	<p>Überprüfen Sie das Betriebssystem. Wenn Ihnen das nachfolgend beschriebene Verfahren nicht bekannt ist, schlagen Sie in der Dokumentation des Computers nach.</p> <p>Starten Sie den Computer neu. Wenn während des Startvorgangs ein Tonsignal ausgegeben wird, drücken Sie <b>F5</b>, und wählen Sie <b>Nur Eingabeaufforderung</b>. Geben Sie an der Eingabeaufforderung „C:\“ den Text <code>Dir &gt;LPT1</code> ein, und drücken Sie die <b>Eingabetaste</b>. (Hierbei wird vorausgesetzt, dass der Drucker an LPT1 angeschlossen ist.) Wenn die Start-LED aufleuchtet, drücken Sie  (<b>START</b>), um die Seite zu drucken und auszugeben. Wenn die Seite richtig gedruckt wird, funktioniert das Betriebssystem nicht fehlerfrei.</p>
Möglicherweise ist das Kontrollkästchen <b>Schriftart-DIMM</b> aktiviert, obwohl im Drucker kein Schriftart-DIMM installiert ist. (Dieses Problem besteht nur bei Druckern mit Schriftart-DIMMs für asiatische Sprachen.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn im Drucker kein Schriftart-DIMM installiert ist, rufen Sie den Druckertreiber auf, und deaktivieren Sie auf dem Register <b>Konfigurieren</b> das Kontrollkästchen <b>Schriftart-DIMM</b>.</li> <li>• Wenn ein Schriftart-DIMM installiert ist, belassen Sie das Kontrollkästchen aktiviert, und stellen Sie sicher, dass das Schriftart-DIMM richtig im Drucker eingesetzt wurde.</li> </ul>

## Beheben von PostScript-Fehlern (PS)

Die folgenden Situationen beziehen sich nur auf die Druckersprache PostScript und können auftreten, wenn mehrere Druckersprachen verwendet werden.

### Hinweis

Sie können bei PS-Fehlern eine Meldung drucken oder auf dem Bildschirm ausgeben lassen, indem Sie die entsprechende Option im PS-Druckertreiber oder in der HP Toolbox auswählen.

### Der Auftrag wird in „Courier“ (der Standardschriftart des Druckers) anstelle der angeforderten Schriftart gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Die angeforderte Schriftart wurde nicht geladen. Die Druckersprache wurde möglicherweise kurz vor Empfang des PS-Druckauftrags auf einen PCL-Druckauftrag umgeschaltet.	Laden Sie die gewünschte Schriftart, und senden Sie den Druckauftrag erneut. Überprüfen Sie den Typ und den Speicherort der Schriftart. Laden Sie die Schriftart ggf. auf den Drucker. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation der Software.

### Eine PS-Fehlerseite wird gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Der Druckauftrag ist möglicherweise kein PS-Druckauftrag.	Vergewissern Sie sich, dass es sich bei dem Druckauftrag um einen PS-Auftrag handelt. Überprüfen Sie, ob das Programm so eingestellt ist, dass eine Setup- oder PS-Header-Datei an den Drucker gesendet wird.

### Ein VM-Fehler (Virtual Memory) ist aufgetreten.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieser PS-Schriftartenfehler kann bei der Verwendung mehrerer Schriftarten auftreten.	<ul style="list-style-type: none"><li>Wählen Sie über den Druckertreiber die Option <b>Unbegrenzte Anzahl ladbarer Schriftarten</b> aus.</li><li>Vereinfachen Sie die Gestaltung des Dokuments, indem Sie die Anzahl der Grafiken oder Schriftarten verringern.</li></ul>

### Bei der Bereichsprüfung ist ein Fehler aufgetreten.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieser PS-Schriftartenfehler kann bei der Verwendung mehrerer Schriftarten auftreten.	<ul style="list-style-type: none"><li>Drucken Sie aus einem anderen Fach.</li><li>Wählen Sie über den Druckertreiber die Option <b>Unbegrenzte Anzahl ladbarer Schriftarten</b> aus.</li></ul>

## Beheben von häufig auftretenden Problemen unter Macintosh

In folgenden Abschnitt werden Probleme aufgeführt, die über die unter [Beheben von allgemeinen Druckproblemen](#) aufgelisteten Probleme hinaus unter Mac OS 9.x oder Mac OS X auftreten können.

### Hinweis

Der HP Color LaserJet 2550 Series-Drucker unterstützt USB- und IP-Druck unter Verwendung einer Ethernet-Verbindung (nur Netzwerkmodelle). Die Einrichtung für den USB- und IP-Druck erfolgt über das **Druckersymbole Dienstprogramm**. Der Drucker wird in der Auswahl *nicht* angezeigt.

### Probleme unter Mac OS 9.x.

#### Der Druckername oder die IP-Adresse wird im Druckersymbole Dienstprogramm nicht angezeigt oder überprüft.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise befindet sich der Drucker nicht im Bereitschaftsmodus.	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Versuchen Sie bei Anschluss über einen USB- oder Ethernet-Hub den Drucker direkt an einen Computer anzuschließen, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise ist der falsche Verbindungstyp ausgewählt.	Vergewissern Sie sich, dass in Abhängigkeit von der bestehenden Verbindung zwischen Drucker und Computer im <b>Druckersymbole Dienstprogramm</b> entweder <b>Drucker (USB)</b> oder <b>Drucker (LPR)</b> ausgewählt ist.
Der falsche Druckername oder die falsche IP-Adresse wird verwendet.	Überprüfen Sie den Druckernamen oder die IP-Adresse, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken. (Drücken Sie für kurze Zeit gleichzeitig  (START) und  (JOB ABRUCH)). Vergewissern Sie sich, dass der Druckername oder die IP-Adresse auf der Konfigurationsseite dem Druckernamen oder der IP-Adresse im <b>Druckersymbole Dienstprogramm</b> entspricht.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von schlechter Qualität.	Tauschen Sie das Schnittstellenkabel aus. Verwenden Sie auf jeden Fall ein qualitativ hochwertiges Kabel.

#### Die PPD-Datei (PostScript Printer Description) des Druckers wird im Druckersymbole Dienstprogramm nicht als Auswahloption angezeigt.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurde die Druckersoftware gar nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Stellen Sie sicher, dass die PPD-Datei des HP Color LaserJet 2550 sich in folgendem Festplattenordner befindet: Systemordner/Systemerweiterungen/Druckerbeschreibungen. Installieren Sie die Software ggf. neu. Im Leitfaden zur Inbetriebnahme finden Sie Anleitungen zur Installation.

## Probleme unter Mac OS 9.x. (Fortsetzung)

Die PPD-Datei (PostScript Printer Description) des Druckers wird im Druckersymbole Dienstprogramm nicht als Auswahloption angezeigt.

Mögliche Ursache	Lösung
Die PPD-Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die PPD-Datei aus dem folgenden Festplattenordner: Systemordner/ Systemerweiterungen/Druckerbeschreibungen. Installieren Sie die Software erneut. Im Leitfaden zur Inbetriebnahme finden Sie Anleitungen zur Installation.

Ein Druckauftrag wurde nicht an den gewünschten Drucker gesendet.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurden die Druckaufträge in der Druckwarteschlange angehalten.	Starten Sie die Druckaufträge in der Druckwarteschlange neu. Öffnen Sie das Menü <b>Drucken</b> in der oberen Menüleiste, und klicken Sie auf die Option zum Starten der Druckwarteschlange.
Der falsche Druckernamen oder die falsche IP-Adresse wird verwendet. Ein anderer Drucker mit dem gleichen oder einem ähnlichen Namen bzw. mit der gleichen oder ähnlichen IP-Adresse hat möglicherweise den Druckauftrag empfangen.	Überprüfen Sie den Druckernamen oder die IP-Adresse, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken. (Drücken Sie für kurze Zeit gleichzeitig  (START) und  (JOB ABRUCH)). Vergewissern Sie sich, dass der Druckernamen oder die IP-Adresse auf der Konfigurationsseite dem Druckernamen oder der IP-Adresse im <b>Druckersymbole Dienstprogramm</b> entspricht.
Möglicherweise befindet sich der Drucker nicht im Bereitschaftsmodus.	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Versuchen Sie bei Anschluss über einen USB- oder Ethernet-Hub den Drucker direkt an einen Computer anzuschließen, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von schlechter Qualität.	Tauschen Sie das Schnittstellenkabel aus. Verwenden Sie auf jeden Fall ein qualitativ hochwertiges Kabel.

Der Computer kann während des Druckvorgangs nicht verwendet werden.

Mögliche Ursache	Lösung
Der Hintergrunddruck wurde nicht aktiviert.	LaserWriter 8.6 und höher: Aktivieren Sie den Hintergrunddruck, indem Sie im Menü <b>Ablage</b> die Option <b>Schreibtisch drucken</b> auswählen und dann auf <b>Hintergrunddruck</b> klicken.

Eine EPS-Datei (Encapsulated PostScript) wird nicht mit den richtigen Schriftarten gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem tritt bei einigen Programmen auf.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Versuchen Sie, die in der EPS-Datei enthaltenen Schriftarten vor dem Drucken auf den Drucker zu laden.</li><li>• Senden Sie die Datei im ASCII-Format anstatt binär codiert.</li></ul>

## Probleme unter Mac OS 9.x. (Fortsetzung)

Das Dokument wird mit den Schriftarten New York, Geneva oder Monaco nicht gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise ersetzt der Drucker die Schriftarten.	Klicken Sie im Dialogfeld <b>Papierformat</b> auf den Eintrag <b>Optionen</b> , um die Liste mit den Ersatzschriftarten zu löschen.

Das Drucken mit der USB-Karte eines anderen Herstellers ist nicht möglich.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieser Fehler tritt auf, wenn die Software für USB-Drucker nicht installiert ist.	Zum Hinzufügen der USB-Karte eines anderen Herstellers benötigen Sie unter Umständen die Apple USB Adapter Card Support-Software. Die aktuellste Version dieser Software können Sie von der Apple-Website herunterladen.

## Probleme unter Mac OS 9.x. (Fortsetzung)

Bei Anschluss über ein USB-Kabel wird der Drucker nach dem Auswählen des Treibers nicht im Druckersymbole Dienstprogramm oder im Apple System Profiler angezeigt.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem wird durch eine Software- oder eine Hardwarekomponente verursacht.	<p data-bbox="810 243 1466 275"><b>Software-Fehlerbehebung</b></p> <ul data-bbox="810 289 1466 552" style="list-style-type: none"><li>• Vergewissern Sie sich, dass der Macintosh-Computer USB unterstützt.</li><li>• Vergewissern Sie sich, dass es sich bei Ihrem Macintosh-Betriebssystem um Mac OS 9.1 oder höher handelt.</li><li>• Stellen Sie sicher, dass auf dem Macintosh-Computer die entsprechende USB-Software von Apple installiert ist.</li></ul> <hr data-bbox="810 569 1466 573"/> <p data-bbox="810 579 1466 611"><b>Hinweis</b></p> <p data-bbox="810 625 1466 709">Die Macintosh-Systeme iMac und Blue G3 erfüllen alle für den Anschluss eines USB-Geräts notwendigen Anforderungen.</p> <hr data-bbox="810 716 1466 720"/> <p data-bbox="810 730 1466 762"><b>Hardware-Fehlerbehebung</b></p> <ul data-bbox="810 777 1466 1276" style="list-style-type: none"><li>• Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.</li><li>• Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.</li><li>• Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige USB-Hochgeschwindigkeitskabel verwenden.</li><li>• Stellen Sie sicher, dass nicht zu viele USB-Geräte an dieselbe Stromquelle angeschlossen sind. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Stromquelle, und schließen Sie das Kabel direkt am USB-Anschluss des Host-Computers an.</li><li>• Überprüfen Sie, ob mehr als zwei USB-Hubs ohne eigene Stromversorgung in einer Reihe angeschlossen sind. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Stromquelle, und schließen Sie das Kabel direkt am USB-Anschluss des Host-Computers an.</li></ul> <hr data-bbox="810 1293 1466 1297"/> <p data-bbox="810 1304 1466 1335"><b>Hinweis</b></p> <p data-bbox="810 1350 1466 1402">Die iMac-Tastatur ist ein USB-Hub ohne eigene Stromversorgung.</p> <hr data-bbox="810 1409 1466 1413"/>

## Probleme unter Mac OS X.

### Der Druckertreiber ist nicht im Print Center aufgeführt.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurde die Druckersoftware gar nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Stellen Sie sicher, dass die PPD-Datei des HP Color LaserJet 2550 sich in folgendem Festplattenordner befindet: <code>Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/&lt;spr&gt;.lproj</code> , wobei „<spr>“ für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software ggf. neu. Im Leitfaden zur Inbetriebnahme finden Sie Anleitungen zur Installation.
Die PPD-Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die PPD-Datei aus dem folgenden Festplattenordner: <code>Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/&lt;spr&gt;.lproj</code> , wobei „<spr>“ für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software erneut. Im Leitfaden zur Inbetriebnahme finden Sie Anleitungen zur Installation.

### Der Druckername, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname wird nicht im Druckerlistenfeld angezeigt.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise befindet sich der Drucker nicht im Bereitschaftsmodus.	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Versuchen Sie bei Anschluss über einen USB- oder Ethernet-Hub den Drucker direkt an einen Computer anzuschließen, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise ist der falsche Verbindungstyp ausgewählt.	Vergewissern Sie sich, dass entsprechend der bestehenden Verbindung zwischen Drucker und Computer „USB“, „TCP/IP-Drucker“ oder „Rendezvous“ ausgewählt ist.
Der falsche Druckername, die falsche IP-Adresse oder der falsche Rendezvous-Hostname wird verwendet.	Überprüfen Sie den Druckernamen, die IP-Adresse oder den Rendezvous-Hostnamen, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken. (Drücken Sie für kurze Zeit gleichzeitig  (START) und  (JOB ABBRUCH)). Vergewissern Sie sich, dass der Druckername, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname auf der Konfigurationsseite dem Druckernamen, der IP-Adresse oder dem Rendezvous-Hostnamen im Print Center entspricht.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von schlechter Qualität.	Tauschen Sie das Schnittstellenkabel aus. Verwenden Sie auf jeden Fall ein qualitativ hochwertiges Kabel.

## Probleme unter Mac OS X. (Fortsetzung)

### Der ausgewählte Drucker wird vom Druckertreiber nicht automatisch im Print Center eingerichtet.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise befindet sich der Drucker nicht im Bereitschaftsmodus.	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Versuchen Sie bei Anschluss über einen USB- oder Ethernet-Hub den Drucker direkt an einen Computer anzuschließen, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise wurde die Druckersoftware gar nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Stellen Sie sicher, dass die PPD-Datei des HP Color LaserJet 2550 sich in folgendem Festplattenordner befindet: <code>Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/&lt;spr&gt;.lproj</code> , wobei „<spr>“ für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software ggf. neu. Im Leitfaden zur Inbetriebnahme finden Sie Anleitungen zur Installation.
Die PPD-Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die PPD-Datei aus dem folgenden Festplattenordner: <code>Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/&lt;spr&gt;.lproj</code> , wobei „<spr>“ für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software erneut. Im Leitfaden zur Inbetriebnahme finden Sie Anleitungen zur Installation.
Möglicherweise befindet sich der Drucker nicht im Bereitschaftsmodus.	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Versuchen Sie bei Anschluss über einen USB- oder Ethernet-Hub den Drucker direkt an einen Computer anzuschließen, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von schlechter Qualität.	Tauschen Sie das Schnittstellenkabel aus. Verwenden Sie auf jeden Fall ein qualitativ hochwertiges Kabel.

### Ein Druckauftrag wurde nicht an den gewünschten Drucker gesendet.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurden die Druckaufträge in der Druckwarteschlange angehalten.	Starten Sie die Druckaufträge in der Druckwarteschlange neu. Öffnen Sie den <b>PrintMonitor</b> , und wählen Sie <b>Druckaufträge starten</b> aus.
Der falsche Druckername oder die falsche IP-Adresse wird verwendet. Ein anderer Drucker mit dem gleichen oder einem ähnlichen Namen, mit der gleichen oder ähnlichen IP-Adresse oder mit dem gleichen oder ähnlichen Rendezvous-Hostnamen hat möglicherweise den Druckauftrag empfangen.	Überprüfen Sie den Druckernamen, die IP-Adresse oder den Rendezvous-Hostnamen, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken. (Drücken Sie für kurze Zeit gleichzeitig  (START) und  (JOB ABRUCH)). Vergewissern Sie sich, dass der Druckername, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname auf der Konfigurationsseite dem Druckernamen, der IP-Adresse oder dem Rendezvous-Hostnamen im Print Center entspricht.

## Probleme unter Mac OS X. (Fortsetzung)

Eine EPS-Datei (Encapsulated PostScript) wird nicht mit den richtigen Schriftarten gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem tritt bei einigen Programmen auf.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Versuchen Sie, die in der EPS-Datei enthaltenen Schriftarten vor dem Drucken auf den Drucker zu laden.</li><li>• Senden Sie die Datei im ASCII-Format anstatt binär codiert.</li></ul>

Das Drucken mit der USB-Karte eines anderen Herstellers ist nicht möglich.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieser Fehler tritt auf, wenn die Software für USB-Drucker nicht installiert ist.	Zum Hinzufügen der USB-Karte eines anderen Herstellers benötigen Sie unter Umständen die Apple USB Adapter Card Support-Software. Die aktuellste Version dieser Software können Sie von der Apple-Website herunterladen.

Bei einer USB-Kabelverbindung wird der Drucker nach dem Auswählen des Treibers nicht im Macintosh Print Center angezeigt.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem wird durch eine Software- oder eine Hardwarekomponente verursacht.	<p><b>Software-Fehlerbehebung</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vergewissern Sie sich, dass der Macintosh-Computer USB unterstützt.</li><li>• Vergewissern Sie sich, dass es sich bei Ihrem Macintosh-Betriebssystem um Mac OS X, Version 10.1 oder höher, handelt.</li><li>• Stellen Sie sicher, dass auf dem Macintosh-Computer die entsprechende USB-Software von Apple installiert ist.</li></ul> <p><b>Hardware-Fehlerbehebung</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.</li><li>• Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.</li><li>• Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige USB-Hochgeschwindigkeitskabel verwenden.</li><li>• Stellen Sie sicher, dass nicht zu viele USB-Geräte an dieselbe Stromquelle angeschlossen sind. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Stromquelle, und schließen Sie das Kabel direkt am USB-Anschluss des Host-Computers an.</li><li>• Überprüfen Sie, ob mehr als zwei USB-Hubs ohne eigene Stromversorgung in einer Reihe angeschlossen sind. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Stromquelle, und schließen Sie das Kabel direkt am USB-Anschluss des Host-Computers an.</li></ul> <hr/> <p><b>Hinweis</b></p> <p>Die iMac-Tastatur ist ein USB-Hub ohne eigene Stromversorgung.</p> <hr/>

## Beheben von Problemen, die zu einer Meldung geführt haben

In diesem Abschnitt wird die Beseitigung von Problemen erläutert, die zu einer Meldung auf dem Computer geführt haben.

### Meldungen unter Windows und Macintosh

Im folgenden Abschnitt werden einige häufige Fehler aufgeführt, bei denen nur eine einfache Meldung ohne Hinweise zur Behebung ausgegeben wird. Bei Fehlern, die in der HP Toolbox angezeigt werden, werden die entsprechenden Anweisungen zur Fehlerbehebung bereitgestellt. Informationen über andere Fehler, die vom Betriebssystem erzeugt werden, finden Sie in der Dokumentation des Betriebssystems oder des Computers.

#### Grenzwertprüffehler

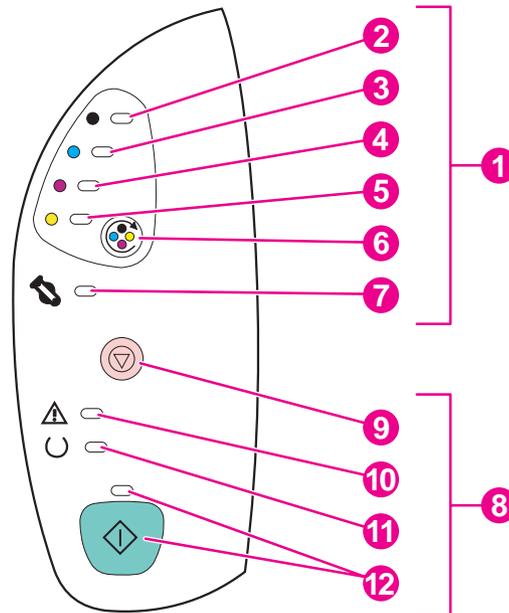
Mögliche Ursache	Lösung
Der Druckauftrag ist zu komplex.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Möglicherweise müssen Sie die Komplexität der Seite verringern oder zusätzlichen Speicher installieren.</li><li>• Verwenden Sie einen anderen Druckertreiber.</li><li>• Senden Sie den Druckauftrag in kleineren Abschnitten oder mit weniger Seiten zugleich.</li></ul>

## Meldungen nur unter Windows

Meldung	Lösung
<p>„Fehler beim Schreiben auf LPTx“ unter Windows 98 oder Me.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergewissern Sie sich, dass Druckmedien in das Fach eingelegt wurden.</li> <li>• Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet.</li> <li>• Drucken Sie über die HP Toolbox eine Testseite, um sicherzustellen, dass die Kommunikation zwischen Computer und Drucker funktioniert.</li> <li>• Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Start</b>, zeigen Sie auf <b>Einstellungen</b>, und klicken Sie dann auf <b>Drucker</b>. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den HP Color LaserJet 2550-Treiber, und klicken Sie anschließend auf <b>Eigenschaften</b>. Klicken Sie auf <b>Details</b> und dann auf <b>Anschlusseinstellungen</b>. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen <b>Anschluss vor dem Drucken prüfen</b>, und klicken Sie auf <b>OK</b>. Klicken Sie auf <b>Spool-Einstellungen</b>, wählen Sie <b>Druckaufträge an Drucker leiten</b> aus, und klicken Sie auf <b>OK</b>.</li> <li>• Versuchen Sie erneut, den Druckvorgang zu starten.</li> </ul>
<p>„Allgemeine Schutzverletzung“          „Ausnahmefehler“          „Spool32“          „Ungültiger Vorgang“</p>	<p>Starten Sie den Computer neu, und führen Sie den Druckvorgang erneut durch.</p> <p>Löschen Sie den Inhalt des temporären Ordners. Dieser befindet sich normalerweise unter C:\Windows (Windows 98 und Me) bzw. C:\Winnt (Windows 2000 und XP).</p> <p>Ändern Sie den Grafikmodus im Treiber von Raster- in Vektormodus oder umgekehrt.</p>
<p>Andere Meldungen unter Windows</p>	<p>Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Microsoft Windows 98, Me, 2000 oder XP, die mit dem Betriebssystem oder Computer geliefert wurde.</p>

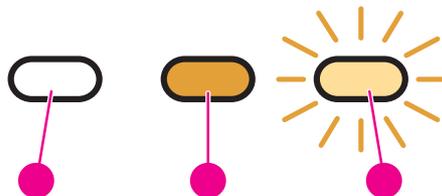
# Reagieren auf Bedienfeldmeldungen

Der Druckerstatus wird durch die LEDs auf dem Bedienfeld angezeigt. Auf dem Bedienfeld befinden sich zwei Gruppen von LEDs: Verbrauchsmaterial-Status-LEDs und Druckerstatus-LEDs.



- 1 **Status-LEDs und Tasten für Verbrauchsmaterial**
- 2 LED für Druckpatrone Schwarz
- 3 LED für Druckpatrone Zyan
- 4 LED für Druckpatrone Magenta
- 5 LED für Druckpatrone Gelb
- 6 Taste **PATRONENWECHSLER DREHEN**
- 7 LED für Bildtrommel
- 8 **Status-LEDs und Tasten des Druckers**
- 9 Taste **JOB ABBRUCH**
- 10 Achtung-LED (gelb)
- 11 Bereit-LED (grün)
- 12 Start-LED und Taste **START** (beide grün)

Die LEDs können sich in den folgenden Zuständen befinden:

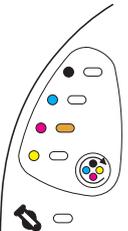
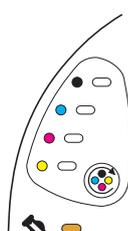


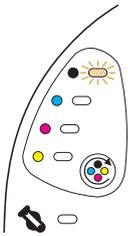
- 1 Aus
- 2 Ein
- 3 Blinkend

Im Folgenden erhalten Sie Informationen zur Auswertung der Bedienfeld-LEDs. In der HP Toolbox können Sie Animationen der LED-Kombinationen sowie Informationen zu ihrer jeweiligen Bedeutung anzeigen.

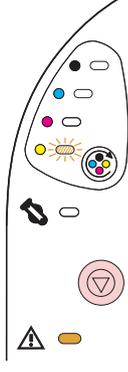
## Verbrauchsmaterial-Status-LEDs

In diesem Abschnitt wird die Bedeutung der LED-Kombinationen im Bereich für das Verbrauchsmaterial beschrieben. Informationen zum Verbrauchsmaterial werden auch in der HP Toolbox angezeigt. (Weitere Informationen finden Sie unter [Wartung](#).) Informationen zum Bestellen von Verbrauchsmaterial finden Sie unter [Zubehör und Bestellinformationen](#).

LED-Kombination	Empfohlene Vorgehensweise
	<p><b>Druckpatrone Schwarz ist fast verbraucht</b></p> <p>Die LED für die Druckpatrone Schwarz leuchtet. Es wird weiter gedruckt, bis die Druckpatrone leer ist, ohne dass ein Eingreifen erforderlich sind. Bestellen Sie eine neue Druckpatrone.</p>
	<p><b>Druckpatrone Zyan ist fast verbraucht</b></p> <p>Die LED für die Druckpatrone Zyan leuchtet. Es wird weiter gedruckt, bis die Druckpatrone leer ist, ohne dass ein Eingreifen erforderlich sind. Bestellen Sie eine neue Druckpatrone.</p>
	<p><b>Druckpatrone Magenta ist fast verbraucht</b></p> <p>Die LED für die Druckpatrone Magenta leuchtet. Es wird weiter gedruckt, bis die Druckpatrone leer ist, ohne dass ein Eingreifen erforderlich sind. Bestellen Sie eine neue Druckpatrone.</p>
	<p><b>Druckpatrone Gelb ist fast verbraucht</b></p> <p>Die LED für die Druckpatrone Gelb leuchtet. Es wird weiter gedruckt, bis die Druckpatrone leer ist, ohne dass ein Eingreifen erforderlich sind. Bestellen Sie eine neue Druckpatrone.</p>
	<p><b>Bildtrommel ist fast verbraucht</b></p> <p>Die LED für die Bildtrommel leuchtet. Es wird weiter gedruckt, bis die Bildtrommel verbraucht ist, ohne dass ein Eingreifen erforderlich ist. Bestellen Sie eine neue Bildtrommel.</p>

LED-Kombination	Empfohlene Vorgehensweise
	<p><b>Druckpatrone Schwarz ist leer oder fehlt</b></p> <p>Die LED für die Druckpatrone Schwarz blinkt. Die Druckausgabe wird angehalten.</p> <p>Die Druckpatrone ist leer oder fehlt, oder der Drucker kann sie nicht ordnungsgemäß erkennen. Vor dem Fortsetzen des Druckvorgangs muss die Druckpatrone ersetzt werden.</p> <p>Nehmen Sie die Druckpatrone heraus, und setzen Sie sie wieder ein, oder tauschen Sie sie aus. Wenn die LED für die Druckpatrone immer noch blinkt, aber die Achtung-LED nicht leuchtet, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Kontaktinformationen finden Sie unter <a href="#">HP Kundendienst</a> oder im Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.</p>
	<p><b>Druckpatrone Zyan ist leer oder fehlt</b></p> <p>Die LED für die Druckpatrone Zyan blinkt. Die Druckausgabe wird angehalten.</p> <p>Die Druckpatrone ist leer oder fehlt, oder der Drucker kann sie nicht ordnungsgemäß erkennen. Vor dem Fortsetzen des Druckvorgangs muss die Druckpatrone ersetzt werden.</p> <p>Nehmen Sie die Druckpatrone heraus, und setzen Sie sie wieder ein, oder tauschen Sie sie aus. Wenn die LED für die Druckpatrone immer noch blinkt, aber die Achtung-LED nicht leuchtet, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Kontaktinformationen finden Sie unter <a href="#">HP Kundendienst</a> oder im Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.</p>
	<p><b>Druckpatrone Magenta ist leer oder fehlt</b></p> <p>Die LED für die Druckpatrone Magenta blinkt. Die Druckausgabe wird angehalten.</p> <p>Die Druckpatrone ist leer oder fehlt, oder der Drucker kann sie nicht ordnungsgemäß erkennen. Vor dem Fortsetzen des Druckvorgangs muss die Druckpatrone ersetzt werden.</p> <p>Nehmen Sie die Druckpatrone heraus, und setzen Sie sie wieder ein, oder tauschen Sie sie aus. Wenn die LED für die Druckpatrone immer noch blinkt, aber die Achtung-LED nicht leuchtet, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Kontaktinformationen finden Sie unter <a href="#">HP Kundendienst</a> oder im Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.</p>
	<p><b>Druckpatrone Gelb ist leer oder fehlt</b></p> <p>Die LED für die Druckpatrone Gelb blinkt. Die Druckausgabe wird angehalten.</p> <p>Die Druckpatrone ist leer oder fehlt, oder der Drucker kann sie nicht ordnungsgemäß erkennen. Vor dem Fortsetzen des Druckvorgangs muss die Druckpatrone ersetzt werden.</p> <p>Nehmen Sie die Druckpatrone heraus, und setzen Sie sie wieder ein, oder tauschen Sie sie aus. Wenn die LED für die Druckpatrone immer noch blinkt, aber die Achtung-LED nicht leuchtet, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Kontaktinformationen finden Sie unter <a href="#">HP Kundendienst</a> oder im Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.</p>

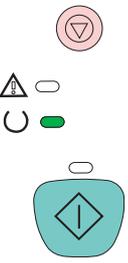
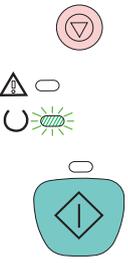
LED-Kombination	Empfohlene Vorgehensweise
	<p><b>Bildtrommel ist verbraucht oder fehlt</b></p> <p>Die LED für die Bildtrommel blinkt. Die Druckausgabe wird angehalten.</p> <p>Die Bildtrommel ist verbraucht oder fehlt, oder der Drucker kann sie nicht ordnungsgemäß erkennen. Vor dem Fortsetzen des Druckvorgangs muss die Bildtrommel ersetzt werden.</p> <p>Nehmen Sie die Bildtrommel heraus, und setzen Sie sie wieder ein, oder tauschen Sie sie aus. Wenn die LED für die Bildtrommel immer noch blinkt, aber die Achtung-LED nicht leuchtet, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Kontaktinformationen finden Sie unter <a href="#">HP Kundendienst</a> oder im Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.</p>
	<p><b>Druckpatrone Schwarz wurde nicht von HP hergestellt</b></p> <p>Die LED für die Druckpatrone Schwarz blinkt, und die Achtung-LED leuchtet. Die Druckausgabe wird angehalten.</p> <p>Es wurde nicht von Hewlett-Packard hergestelltes Verbrauchsmaterial erkannt. HP unterstützt die freie Auswahl der Kunden, kann jedoch nicht für die Qualität oder Verlässlichkeit von nicht von HP stammendem Verbrauchsmaterial garantieren. Wartungsarbeiten oder Reparaturen, die aufgrund der Verwendung von nicht von Hewlett-Packard hergestelltem Verbrauchsmaterial erforderlich werden, sind von der Druckergewährleistung nicht abgedeckt.</p> <p>Wenn Sie die nicht von HP hergestellte Druckpatrone weiterhin verwenden möchten, drücken Sie zum Fortsetzen des Druckvorgangs  (<b>JOB ABBRUCH</b>).</p> <p>Um die ordnungsgemäße Verfügbarkeit aller Druckerfunktionen (etwa die Anzeige der verbleibenden Gebrauchsdauer für Verbrauchsmaterial) sicherzustellen, sollten Sie HP Originalverbrauchsmaterial verwenden.</p> <p>Wenn Sie der Meinung sind, HP Originalverbrauchsmaterial erworben zu haben, sollten Sie die folgende Webseite aufrufen: <a href="http://www.hp.com/go/anticounterfeit">http://www.hp.com/go/anticounterfeit</a>.</p>
	<p><b>Druckpatrone Zyan wurde nicht von HP hergestellt</b></p> <p>Die LED für die Druckpatrone Zyan blinkt, und die Achtung-LED leuchtet. Die Druckausgabe wird angehalten.</p> <p>Es wurde nicht von Hewlett-Packard hergestelltes Verbrauchsmaterial erkannt. HP unterstützt die freie Auswahl der Kunden, kann jedoch nicht für die Qualität oder Verlässlichkeit von nicht von HP stammendem Verbrauchsmaterial garantieren. Wartungsarbeiten oder Reparaturen, die aufgrund der Verwendung von nicht von Hewlett-Packard hergestelltem Verbrauchsmaterial erforderlich werden, sind von der Druckergewährleistung nicht abgedeckt.</p> <p>Wenn Sie die nicht von HP hergestellte Druckpatrone weiterhin verwenden möchten, drücken Sie zum Fortsetzen des Druckvorgangs  (<b>JOB ABBRUCH</b>).</p> <p>Um die ordnungsgemäße Verfügbarkeit aller Druckerfunktionen (etwa die Anzeige der verbleibenden Gebrauchsdauer für Verbrauchsmaterial) sicherzustellen, sollten Sie HP Originalverbrauchsmaterial verwenden.</p> <p>Wenn Sie der Meinung sind, HP Originalverbrauchsmaterial erworben zu haben, sollten Sie die folgende Webseite aufrufen: <a href="http://www.hp.com/go/anticounterfeit">http://www.hp.com/go/anticounterfeit</a>.</p>

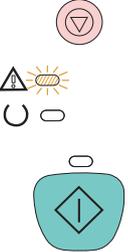
LED-Kombination	Empfohlene Vorgehensweise
	<p><b>Druckpatrone Magenta wurde nicht von HP hergestellt</b></p> <p>Die LED für die Druckpatrone Magenta blinkt, und die Achtung-LED leuchtet. Die Druckausgabe wird angehalten.</p> <p>Es wurde nicht von Hewlett-Packard hergestelltes Verbrauchsmaterial erkannt. HP unterstützt die freie Auswahl der Kunden, kann jedoch nicht für die Qualität oder Verlässlichkeit von nicht von HP stammendem Verbrauchsmaterial garantieren. Wartungsarbeiten oder Reparaturen, die aufgrund der Verwendung von nicht von Hewlett-Packard hergestelltem Verbrauchsmaterial erforderlich werden, sind von der Druckergewährleistung nicht abgedeckt.</p> <p>Wenn Sie die nicht von HP hergestellte Druckpatrone weiterhin verwenden möchten, drücken Sie zum Fortsetzen des Druckvorgangs  (JOB ABBRUCH).</p> <p>Um die ordnungsgemäße Verfügbarkeit aller Druckerfunktionen (etwa die Anzeige der verbleibenden Gebrauchsdauer für Verbrauchsmaterial) sicherzustellen, sollten Sie HP Originalverbrauchsmaterial verwenden.</p> <p>Wenn Sie der Meinung sind, HP Originalverbrauchsmaterial erworben zu haben, sollten Sie die folgende Webseite aufrufen: <a href="http://www.hp.com/go/anticonterfeit">http://www.hp.com/go/anticonterfeit</a>.</p>
	<p><b>Druckpatrone Gelb stammt nicht von HP</b></p> <p>Die LED für die Druckpatrone Gelb blinkt, und die Achtung-LED leuchtet. Die Druckausgabe wird angehalten.</p> <p>Es wurde nicht von Hewlett-Packard hergestelltes Verbrauchsmaterial erkannt. HP unterstützt die freie Auswahl der Kunden, kann jedoch nicht für die Qualität oder Verlässlichkeit von nicht von HP stammendem Verbrauchsmaterial garantieren. Wartungsarbeiten oder Reparaturen, die aufgrund der Verwendung von nicht von Hewlett-Packard hergestelltem Verbrauchsmaterial erforderlich werden, sind von der Druckergewährleistung nicht abgedeckt.</p> <p>Wenn Sie die nicht von HP hergestellte Druckpatrone weiterhin verwenden möchten, drücken Sie zum Fortsetzen des Druckvorgangs  (JOB ABBRUCH).</p> <p>Um die ordnungsgemäße Verfügbarkeit aller Druckerfunktionen (etwa die Anzeige der verbleibenden Gebrauchsdauer für Verbrauchsmaterial) sicherzustellen, sollten Sie HP Originalverbrauchsmaterial verwenden.</p> <p>Wenn Sie der Meinung sind, HP Originalverbrauchsmaterial erworben zu haben, sollten Sie die folgende Webseite aufrufen: <a href="http://www.hp.com/go/anticonterfeit">http://www.hp.com/go/anticonterfeit</a>.</p>

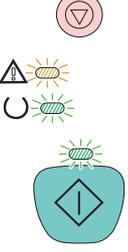
LED-Kombination	Empfohlene Vorgehensweise
	<p><b>Bildtrommel wurde nicht von HP hergestellt</b></p> <p>Die LED für die Bildtrommel blinkt, und die Achtung-LED leuchtet. Die Druckausgabe wird angehalten.</p> <p>Es wurde nicht von Hewlett-Packard hergestelltes Verbrauchsmaterial erkannt. HP unterstützt die freie Auswahl der Kunden, kann jedoch nicht für die Qualität oder Verlässlichkeit von nicht von HP stammendem Verbrauchsmaterial garantieren. Wartungsarbeiten oder Reparaturen, die aufgrund der Verwendung von nicht von Hewlett-Packard hergestelltem Verbrauchsmaterial erforderlich werden, sind von der Druckergewährleistung nicht abgedeckt.</p> <p>Wenn Sie die nicht von HP hergestellte Druckpatrone weiterhin verwenden möchten, drücken Sie zum Fortsetzen des Druckvorgangs  (<b>JOB ABRUCH</b>).</p> <p>Um die ordnungsgemäße Verfügbarkeit aller Druckerfunktionen (etwa die Anzeige der verbleibenden Gebrauchsdauer für Verbrauchsmaterial) sicherzustellen, sollten Sie HP Originalverbrauchsmaterial verwenden.</p> <p>Wenn Sie der Meinung sind, HP Originalverbrauchsmaterial erworben zu haben, sollten Sie die folgende Webseite aufrufen: <a href="http://www.hp.com/go/antcounterfeit">http://www.hp.com/go/antcounterfeit</a>.</p>

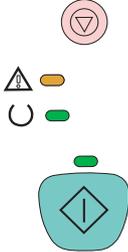
## Druckerstatus-LEDs

Im folgenden Abschnitt wird die Bedeutung der LED-Kombinationen im Bereich für den Druckerstatus beschrieben. Informationen zum Druckerstatus werden auch in der HP Toolbox angezeigt. (Weitere Informationen finden Sie unter [HP Toolbox](#).)

LED-Kombination	Fehler und empfohlene Vorgehensweise
<p>Alle Bedienfeld-LEDs leuchten nacheinander auf</p>	<p><b>Hochfahren</b></p> <p>Alle Bedienfeld-LEDs leuchten und erlöschen nacheinander. Das Drücken von Tasten hat keine Auswirkungen, bis der Drucker sich im Bereitschaftszustand befindet.</p>
	<p><b>Bereit</b></p> <p>Die Bereit-LED (grün) leuchtet, und der Drucker ist druckbereit. Es ist kein Eingreifen erforderlich. Durch Drücken von  (<b>START</b>) kann eine Testseite gedruckt werden.</p> <p>Durch gleichzeitiges Drücken von  (<b>START</b>) und  (<b>JOB ABRUCH</b>) werden eine Konfigurationsseite und eine Verbrauchsmaterial-Statusseite gedruckt. Wenn ein HP Jetdirect-Druckserver installiert ist, wird außerdem eine HP Jetdirect-Seite gedruckt.</p>
	<p><b>Verarbeitung</b></p> <p>Die Bereit-LED blinkt. Der Drucker empfängt oder verarbeitet gerade Daten.</p> <p>Durch Drücken von  (<b>JOB ABRUCH</b>) kann der aktuelle Druckauftrag abgebrochen werden. Unter Umständen werden noch ein bis zwei Seiten gedruckt, während der Druckauftrag gelöscht wird. Nach dem Abbrechen des Druckauftrags kehrt der Drucker in den Bereitschaftszustand zurück (die Bereit-LED leuchtet).</p>

LED-Kombination	Fehler und empfohlene Vorgehensweise
	<p><b>Benutzereingriff erfordernder Fehler</b></p> <p>Die Achtung-LED blinkt in folgenden Situationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die obere Abdeckung ist geöffnet.</li> <li>• Im Drucker sind keine Druckmedien mehr vorhanden.</li> <li>• Es liegt ein Papierstau vor.</li> </ul> <p>Schließen Sie im ersten Fall die obere Abdeckung. Im zweiten Fall müssen neue Druckmedien eingelegt werden. Öffnen und schließen Sie im dritten Fall nach dem Beseitigen des Problems die obere Abdeckung. Solange das Problem nicht behoben ist, blinkt die Achtung-LED weiter.</p>
	<p><b>Benutzereingriff wird durchgeführt</b></p> <p>Die Start-LED blinkt. Die obere Abdeckung wurde geöffnet und wieder geschlossen, oder Sie haben  (PATRONENWECHSLER DREHEN) gedrückt. Drücken Sie  (START), um den Drucker wieder in den Bereitschaftszustand zu versetzen. Wenn Sie nicht  (START) drücken, wechselt der Drucker automatisch wieder in den Bereitschaftszustand zurück. Durch das Drücken von  (PATRONENWECHSLER DREHEN) wird eine andere Druckpatrone in die obere Position transportiert.</p>

LED-Kombination	Fehler und empfohlene Vorgehensweise
	<p><b>Fehler mit der Möglichkeit, den Druckvorgang fortzusetzen</b></p> <p>Die Achtung-LED blinkt, und die Start-LED leuchtet. Die Druckausgabe wird angehalten. Diese Meldung wird in den folgenden Situationen angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li> <b>Manuelle Zufuhr mit Unterbrechung.</b> Ein Druckauftrag mit manueller Zufuhr wurde gesendet, und es wird nun auf die Spezialdruckmedien gewartet. Legen Sie die Druckmedien in Fach 1 ein, und drücken Sie anschließend  (<b>START</b>), falls der Druckvorgang nicht automatisch gestartet wird. Sie können auch nur  (<b>START</b>) drücken, um aus einem anderen Fach zu drucken. </li> <li> <b>Manueller beidseitiger Druck.</b> Die Vorderseiten eines Auftrags mit manuellem beidseitigen Druck wurden gedruckt, und es wird nun auf das erneute Einlegen des Papiers zum Drucken der Rückseiten gewartet. Drücken Sie  (<b>START</b>), um den Druckvorgang fortzusetzen. </li> <li> <b>Im ausgewählten Fach ist kein Papier vorhanden.</b> Es wird versucht, aus einer bestimmten Quelle (Fach) zu drucken, aber im ausgewählten Fach sind keine Druckmedien vorhanden. Legen Sie Druckmedien in das entsprechende Fach ein. Sie können auch  (<b>START</b>) drücken, um aus einem anderen Fach zu drucken. Der Druckvorgang wird fortgesetzt. </li> <li> <b>Druckmedien weisen falsches Format auf.</b> Der Druckmedientyp entspricht nicht den im Fach eingelegten Druckmedien. Legen Sie Druckmedien im richtigen Format ein, und drücken Sie  (<b>START</b>). Der Druckvorgang wird fortgesetzt. </li> <li> <b>Zustand Druckvorgang fortsetzbar.</b> Durch Drücken von  (<b>START</b>) versucht der Drucker, den Fehlerzustand zu beseitigen und die vorhandenen Daten zu drucken. Wenn dies erfolgreich ist, wird der Auftrag mit blinkender Bereit-LED abgeschlossen. Wenn dies nicht möglich ist, wird der Fehlerzustand weiterhin angezeigt. Drücken Sie  (<b>JOB ABBRUCH</b>), um den Druckauftrag abzubrechen. Wenn das Problem beseitigt wurde, kehrt der Drucker in den Bereitschaftszustand zurück (die Bereit-LED leuchtet). </li> </ul>
	<p><b>Zubehörfehler</b></p> <p>Die Achtung-LED, die Bereit-LED und die Start-LED blinken. Die Druckausgabe wird angehalten. Es liegt ein Problem mit dem HP Jetdirect-Druckserver oder einem installierten DIMM vor. Das Drücken der Tasten hat keine Auswirkung.</p> <p>Drücken Sie  (<b>START</b>), und halten Sie die Taste gedrückt, bis die LEDs in einer zweiten Kombination aufleuchten. (Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">Sekundäre LED-Kombinationen der Druckerstatus-LEDs.</a>)</p>

LED-Kombination	Fehler und empfohlene Vorgehensweise
	<p><b>Betriebsfehler</b></p> <p>Die Achtung-LED, die Bereit-LED und die Start-LED leuchten. Die Druckausgabe wird angehalten. Das Drücken der Tasten hat keine Auswirkung. Gehen Sie folgendermaßen vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie den Drucker für ca. 15 Minuten ausgeschaltet, um ihn zurückzusetzen.</li> <li>• Wenn der Drucker an eine Steckerleiste oder einen Überspannungsschutz angeschlossen ist, ziehen Sie das Netzkabel ab, und schließen Sie es direkt an eine funktionierende Steckdose an.</li> <li>• Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">HP Kundendienst</a> oder im Support-Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.</li> </ul>

## Sekundäre LED-Kombinationen der Druckerstatus-LEDs

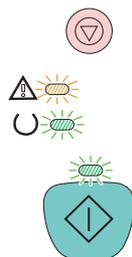
In diesem Abschnitt werden die sekundären LED-Kombinationen beschrieben, die bei einem Zubehörfehler angezeigt werden können. Den sekundären LED-Kombinationen können Sie weitere Informationen über die genaue Art des aufgetretenen Fehlers entnehmen. Führen Sie zum Verständnis der sekundären LED-Kombinationen einen der folgenden Schritte aus:

- Drücken Sie  (START), und halten Sie die Taste gedrückt. Wenn die sekundäre LED-Kombination angezeigt wird, können Sie den Fehler anhand dieses Abschnitts ermitteln. Sobald Sie die Tasten loslassen, wird wieder die LED-Kombination für den ursprünglichen Fehler angezeigt.
- Rufen Sie die HP Toolbox auf. Dort finden Sie eine Textmeldung zum Fehler und zur entsprechenden sekundären LED-Kombination.

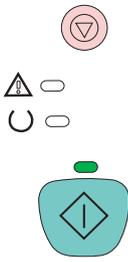
## Sekundäre LED-Kombinationen für Zubehörfehler

In diesem Abschnitt werden die sekundären LED-Kombinationen beschrieben, die bei einem Zubehörfehler angezeigt werden können. Bei einem solchen Fehler blinken die Achtung-LED, die Bereit-LED und die Start-LED.

Zum Anzeigen der sekundären LED-Kombination drücken Sie  (START), und halten Sie die Taste gedrückt.



## Sekundäre LED-Kombinationen für Zubehörfehler

 <p>The diagram shows a sequence of LED indicators: a red circle with a downward-pointing triangle, a yellow triangle with an exclamation mark, a green circle with a downward-pointing triangle, and a green diamond with a downward-pointing triangle. Each icon is accompanied by a small white oval.</p>	<p><b>53.x1.zz Druckerfehler (DIMM-Steckplatz 1)</b></p> <p>Die Start-LED leuchtet. Es liegt ein Problem mit dem DIMM im angegebenen DIMM-Steckplatz vor.</p> <hr/> <p><b>VORSICHT</b></p> <p>Vor dem Herausnehmen oder Einsetzen von DIMMs müssen Sie den Drucker ausschalten, da die DIMMs ansonsten beschädigt werden können.</p> <hr/> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nehmen Sie das DIMM heraus, und setzen Sie es wieder ein, um sicherzustellen, dass es richtig installiert ist.</li><li>• Vergewissern Sie sich, dass Sie ein unterstütztes DIMM verwenden. Informationen hierzu finden Sie unter <a href="#">Zubehör und Bestellinformationen</a>.</li><li>• Stecken Sie das DIMM in einen anderen DIMM-Steckplatz ein. Wenn das DIMM in einem anderen Steckplatz funktioniert, liegt eine Fehlfunktion von DIMM-Steckplatz 1 vor. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">HP Kundendienst</a> oder im Support-Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.</li><li>• Entfernen Sie zum Fortsetzen des Druckvorgangs das DIMM aus DIMM-Steckplatz 1.</li></ul>
---	---

# Beseitigen von Papierstaus

Hin und wieder kommt es während eines Druckauftrags zum Stau von Papier oder anderen Druckmedien. Dies kann u.a. folgende Ursachen haben:

- Das Papier wurde unsachgemäß oder in zu großen Mengen in die Zufuhrfächer eingelegt.
- Fach 2 oder das optionale Fach 3 wurde während des Druckauftrags entfernt.
- Die obere Abdeckung wurde während des Druckauftrags geöffnet.
- Im Ausgabebereich oder davor haben sich zu viele Seiten angesammelt.
- Das verwendete Papier entspricht nicht den HP Spezifikationen. Informationen hierzu finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).
- Das Papier wurde zu feucht oder zu trocken gelagert. Informationen hierzu finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).

## Positionen von Papierstaus

Papierstaus können an den folgenden Positionen auftreten:

- Im Inneren des Druckers. Informationen hierzu finden Sie unter [So beseitigen Sie Papierstaus im Inneren des Druckers](#).
- In den Zufuhrbereichen. Informationen hierzu finden Sie unter [So beseitigen Sie Papierstaus in den Zufuhrbereichen](#).
- In den Ausgabebereichen. Informationen hierzu finden Sie unter [So beseitigen Sie Papierstaus in den Ausgabebereichen](#).

Mit Hilfe der Anweisungen auf den folgenden Seiten können Sie Papierstaus ausfindig machen und beseitigen. Wenn die genaue Position des Papierstaus nicht ersichtlich ist, überprüfen Sie zuerst das Innere des Druckers.

Möglicherweise bleiben nach einem Papierstau Tonerpartikel im Drucker zurück. Dieses Problem sollte nach einigen gedruckten Seiten auch ohne Eingreifen behoben sein. Informationen hierzu finden Sie unter [Lose Tonerpartikel](#).

## So beseitigen Sie Papierstaus im Inneren des Druckers

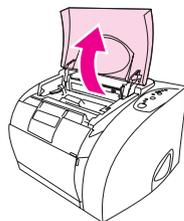
---

### VORSICHT

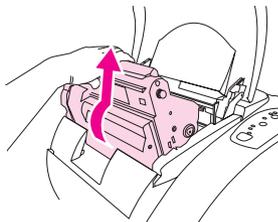
---

Bei Papierstaus in diesem Bereich können Tonerpartikel auf das Papier gelangen. Sollten Tonerpartikel auf Ihre Kleidung oder Ihre Hände gelangen, waschen Sie diese in kaltem Wasser. (Durch heißes Wasser wird der Toner im Gewebe fixiert.)

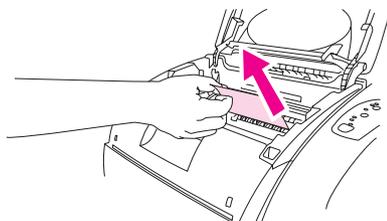
1. Öffnen Sie die obere Abdeckung.



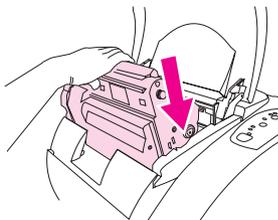
- Entfernen Sie die *Bildtrommel*, indem Sie sie nach hinten drücken und aus dem Drucker herausheben. Durch das Entfernen der Druckpatronen erhalten Sie *keinen* Zugriff auf Papierstaus.



- Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
  - Wenn der vordere Teil einer Seite zu sehen ist, ziehen Sie diese vorsichtig aus dem Drucker.
  - Wenn das Herausziehen der Druckmedien zu schwierig ist, beseitigen Sie den Stau entsprechend der Beschreibung unter [So beseitigen Sie Papierstaus in den Ausgabebereichen](#).



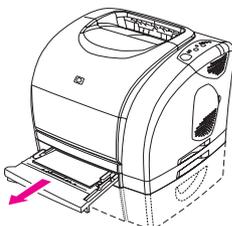
- Nachdem der Papierstau beseitigt ist, setzen Sie die Bildtrommel wieder ein, und schließen Sie die obere Abdeckung.



- Drücken Sie  (START), falls die Start-LED blinkt. Wenn die Achtung-LED anschließend immer noch blinkt, liegt ein weiterer Papierstau vor. Siehe [So beseitigen Sie Papierstaus in den Zufuhrbereichen](#) und [So beseitigen Sie Papierstaus in den Ausgabebereichen](#).

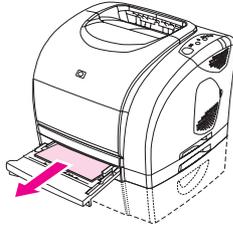
## So beseitigen Sie Papierstaus in den Zufuhrbereichen

- Öffnen Sie Fach 2 oder das optionale Fach 3, um Zugang zum Papierstau zu erhalten.

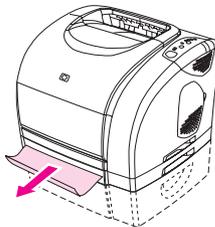


2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

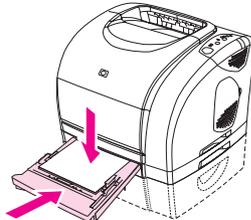
- Wenn sich der Papierstau zum Teil im Inneren des Druckers befindet, finden Sie weitere Informationen unter [So beseitigen Sie Papierstaus im Inneren des Druckers](#).
- Wenn sich der Papierstau nur im Zufuhrfach befindet, entfernen Sie die eingeklemmte Seite, indem Sie sie am sichtbaren Teil herausziehen. Richten Sie das Papier im Fach neu aus, und fahren Sie mit Schritt 4 fort.



3. Wenn der Papierstau weder im Inneren des Druckers noch durch das Herausziehen der Seite aus dem Fach beseitigt werden konnte, greifen Sie die eingeklemmte Seite von der Außenseite des Druckers aus und ziehen sie vorsichtig heraus.



4. Drücken Sie das Papier nach unten, damit die metallene Papierhebevorrichtung einrastet (nur Fach 2), und schieben Sie das Fach in den Drucker.



5. Drücken Sie nach dem Entfernen der eingeklemmten Seite die Taste  (START). Wenn die Achtung-LED anschließend immer noch blinkt, liegt ein weiterer Papierstau vor. Siehe [So beseitigen Sie Papierstaus im Inneren des Druckers](#) und [So beseitigen Sie Papierstaus in den Ausgabebereichen](#).



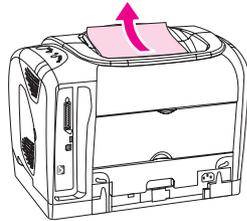
## So beseitigen Sie Papierstaus in den Ausgabebereichen

### VORSICHT

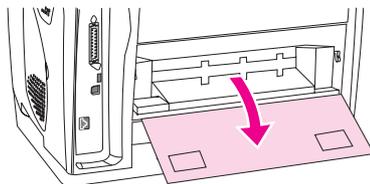
Bei Papierstaus in diesen Bereichen können Tonerpartikel auf das Papier gelangen. Sollten Tonerpartikel auf Ihre Kleidung oder Ihre Hände gelangen, waschen Sie diese in kaltem Wasser. (Durch heißes Wasser wird der Toner im Gewebe fixiert.)

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

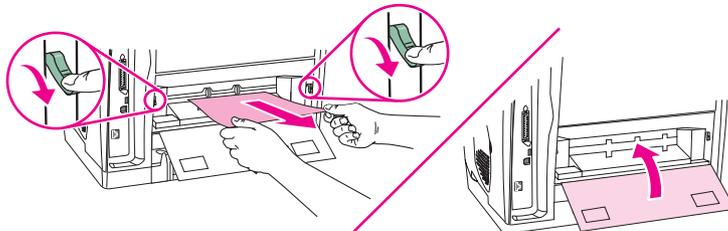
- Wenn das eingeklemmte Druckmedium im oberen Ausgabefach nicht nahezu vollständig zu sehen ist, fahren Sie mit Schritt 2 fort.
- Wenn das eingeklemmte Druckmedium nahezu vollständig sichtbar ist, ziehen Sie es vorsichtig aus dem Drucker, und fahren Sie mit dem letzten Schritt fort.



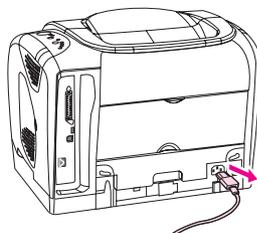
2. Öffnen Sie die hintere Ausgabeklappe.



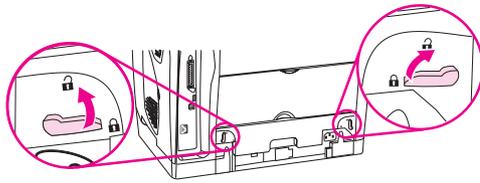
3. Wenn der vordere Teil der Seite von der hinteren Ausgabeklappe aus zu sehen ist, drücken Sie die beiden grünen Hebel nach unten, um die Fixierwalzen zu lösen. Ziehen Sie die Seite dann vorsichtig heraus. Schließen Sie die hintere Ausgabeklappe.



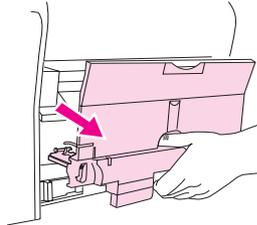
4. Wenn der Papierstau tiefer im Inneren des Druckers aufgetreten ist und auf diese Weise nicht beseitigt werden kann, schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.



5. Drehen Sie die Verriegelungen an der Fixiereinheit in die entriegelte Stellung.



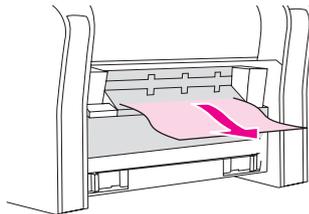
6. Fassen Sie die Fixiereinheit an den Griffen, und ziehen Sie sie aus dem Drucker.



### ACHTUNG!

Die Bauteile an der inneren Oberfläche der Fixiereinheit sind sehr heiß. Berühren Sie diese Teile nicht, um Verbrennungen zu vermeiden.

7. Entfernen Sie sämtliche Druckmedien langsam und gleichmäßig mit beiden Händen aus dem Inneren des Druckers. Setzen Sie die Fixiereinheit anschließend vorsichtig wieder ein, und sichern Sie die Verriegelungen.



8. Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und schalten Sie den Drucker ein.
9. Öffnen Sie die obere Abdeckung, schließen Sie sie wieder, und drücken Sie  (START), wenn die Start-LED blinkt. Wenn die Achtung-LED anschließend immer noch blinkt, liegt ein weiterer Papierstau vor. Siehe [So beseitigen Sie Papierstaus im Inneren des Druckers](#) und [So beseitigen Sie Papierstaus in den Zufuhrbereichen](#).

## Beheben von Problemen mit Druckmedien

Die besten Ergebnisse werden mit Papier von hochwertiger Qualität erzielt, das keine Einschnitte, Kerben, Risse, Flecken, lose Partikel, Staubpartikel, Knicke, Lücken sowie gerollte oder umgeknickte Kanten aufweist.

Für Farbausdrucke von höchster Qualität sollten Sie glatte Papiertypen verwenden. Im Allgemeinen können auf glattem Papier bessere Ergebnisse erzielt werden. Beschichtetes Papier und Fotopapier werden jedoch nicht unterstützt. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).

Wenn Sie nicht sicher sind, welchen Papiertyp Sie gerade verwenden (z.B. Schreibmaschinen- oder Recyclingpapier), finden Sie die entsprechenden Hinweise auf der Verpackung.

Die folgenden Papierprobleme können zu Problemen mit der Druckqualität, Papierstaus oder Schäden am Drucker führen.

Anzeichen	Papierprobleme	Lösung
Schlechte Druckqualität oder Tonerhaftung	Das Papier ist zu feucht, zu rau, zu schwer oder zu glatt, oder es ist strukturiert oder stammt aus einer fehlerhaften Papiercharge.	Drucken Sie mit einem anderen Papiertyp mit einem Glättegrad zwischen 100 und 250 Sheffield und einem Feuchtigkeitsgehalt von 4 bis 6 Prozent.
Fehlstellen, Papierstaus, Wellen des Papiers	Das Papier wurde nicht ordnungsgemäß gelagert.	Lagern Sie das Papier flach und in der zugehörigen feuchtigkeitsabweisenden Verpackung.
	Vorder- und Rückseite des Papiers unterscheiden sich voneinander.	Drehen Sie das Papier um.
Übermäßiges Wellen des Papiers	Das Papier ist zu feucht, weist eine falsche Körnungsrichtung oder eine kurzkörnige Konstruktion auf.	Öffnen Sie das hintere Ausgabefach, oder verwenden Sie langkörniges Papier.
	Vorder- und Rückseite des Papiers unterscheiden sich voneinander.	Drehen Sie das Papier um.
Papierstau, Beschädigungen des Druckers	Das Papier weist Ausschnittsbereiche oder Perforationen auf.	Verwenden Sie Papier ohne Ausschnitte oder Perforationen.
Einzugsprobleme	Das Papier weist ausgefranste Kanten auf.	Verwenden Sie hochwertiges Papier, das für Laserdrucker geeignet ist.
	Vorder- und Rückseite des Papiers unterscheiden sich voneinander.	Drehen Sie das Papier um.
	Das Papier ist zu feucht, zu rau, zu schwer oder zu glatt, weist eine falsche Körnungsrichtung oder eine kurzkörnige Konstruktion auf, oder es ist strukturiert oder stammt aus einer fehlerhaften Papiercharge.	Drucken Sie mit einem anderen Papiertyp mit einem Glättegrad zwischen 100 und 250 Sheffield und einem Feuchtigkeitsgehalt von 4 bis 6 Prozent.
		Öffnen Sie das hintere Ausgabefach, oder verwenden Sie langkörniges Papier.

- Verwenden Sie kein Briefkopfpapier, das mit wärmeempfindlicher Tinte bedruckt wurde, wie sie beispielsweise bei einigen Arten der Thermografie verwendet wird.
- Verwenden Sie kein geprägtes Briefkopfpapier.
- Der Toner wird mit Hitze und Druck auf dem Papier fixiert. Farbige Papier und vorgedruckte Formulare müssen deshalb mit einer Tinte bedruckt sein, die für diese Fixiertemperatur (210 °C bzw. 410 °F für 0,1 Sekunden) ausgelegt ist.

### VORSICHT

Die Missachtung dieser Richtlinien hat möglicherweise Papierstaus oder Beschädigungen des Druckers zur Folge.

# Beheben von Problemen mit der Druckqualität

Wenn das Dokument gedruckt wird, aber die Druckqualität nicht den Erwartungen entspricht, gehen Sie zuerst die Prüfliste für die Druckqualität durch.

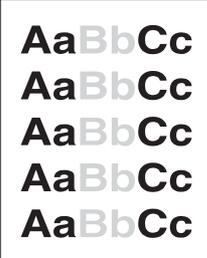
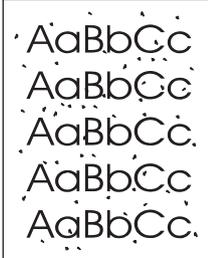
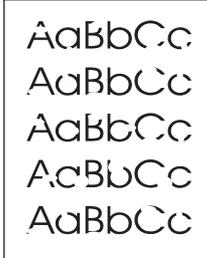
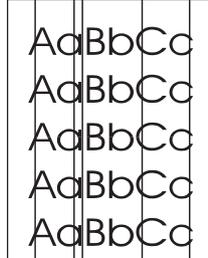
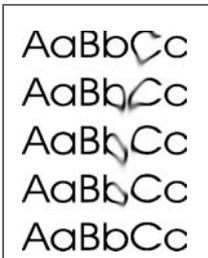
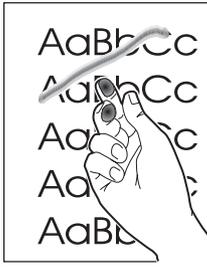
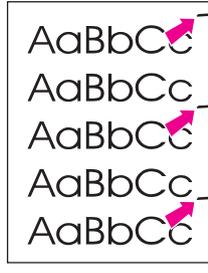
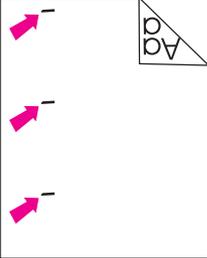
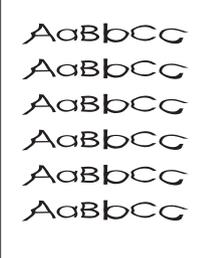
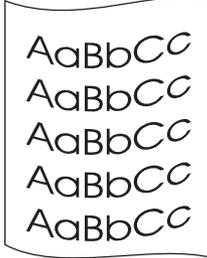
## Prüfliste für die Druckqualität

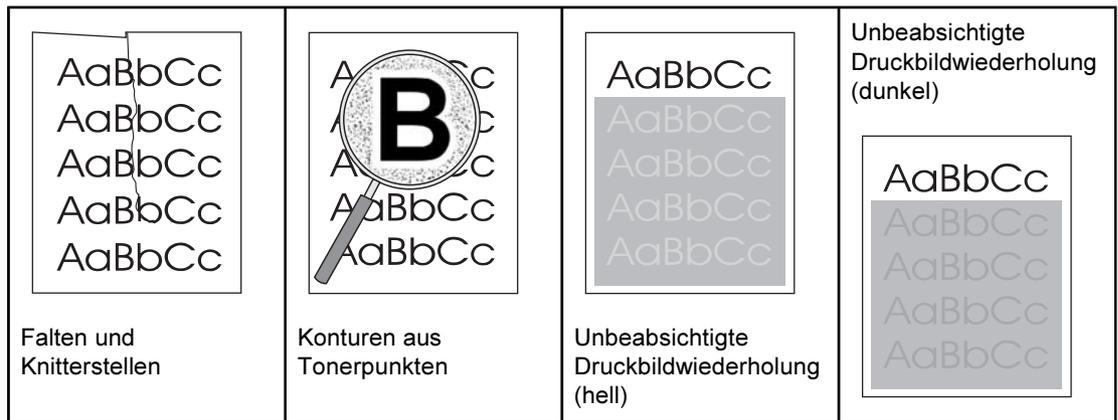
Allgemeine Probleme mit der Druckqualität können anhand der folgenden Prüfliste behoben werden:

1. Vergewissern Sie sich, dass im Druckertreiber die beste verfügbare Option für die Druckqualität eingestellt ist, oder setzen Sie den Drucker auf die Standardeinstellungen zurück. Informationen hierzu finden Sie unter [Ändern der Druckqualität](#).
2. Vergewissern Sie sich, dass das verwendete Papier oder die Druckmedien den Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#). Im Allgemeinen können auf glattem Papier bessere Ergebnisse erzielt werden. Beschichtetes Papier und Fotopapier werden jedoch nicht unterstützt.
3. Vergewissern Sie sich bei Verwendung von Spezialmedien wie Etiketten, Transparentfolien oder Briefkopfpapier, dass Sie nach Typ drucken. Informationen hierzu finden Sie unter [Steuern von Druckaufträgen](#).
4. Drucken Sie eine Konfigurationsseite und eine Verbrauchsmaterial-Statusseite, indem Sie am Drucker gleichzeitig  (START) und  (JOB ABBRUCH) drücken.
  - Überprüfen Sie anhand der Verbrauchsmaterial-Statusseite, ob Druckpatronen oder die Bildtrommel fast oder ganz verbraucht sind. Für nicht von HP hergestellte Druckpatronen werden keine Informationen zur Verfügung gestellt.
  - Wenn die Seiten nicht richtig gedruckt werden, ist das Problem auf die Hardware zurückzuführen. Wenden Sie sich an den HP Kundendienst. (Angaben hierzu erhalten Sie unter [HP Kundendienst](#) oder im Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.)
5. Drucken Sie eine Testseite über die HP Toolbox. Wenn die Seite gedruckt wird, ist das Problem auf den Druckertreiber zurückzuführen. Verwenden Sie einen anderen Druckertreiber, und versuchen Sie erneut, den Druckauftrag auszuführen. Wenn Sie zum Beispiel den PCL 6-Druckertreiber verwenden, versuchen Sie, über den PS-Druckertreiber zu drucken.
6. Verwenden Sie ein anderes Programm, und versuchen Sie erneut, den Druckauftrag auszuführen. Wenn die Seite richtig gedruckt wird, ist das Problem auf das verwendete Programm zurückzuführen.
7. Starten Sie den Computer neu, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, und starten Sie den Druckvorgang erneut. Wenn das Problem nicht behoben wurde, wählen Sie eine der folgenden Optionen:
  - Wenn sich das Problem auf alle gedruckten Seiten auswirkt, finden Sie Hilfe unter [Beheben von Problemen mit gedruckten Dokumenten jeder Art](#).
  - Wenn sich das Problem nur auf in Farbe gedruckte Seiten auswirkt, finden Sie Hilfe unter [Beheben von Problemen mit Farbdokumenten](#).

## Beheben von Problemen mit gedruckten Dokumenten jeder Art

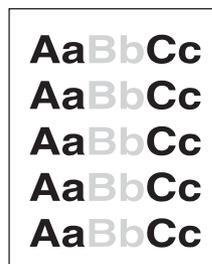
In den folgenden Beispielen ist Papier im Letter-Format abgebildet, das mit der kurzen Kante zuerst in den Drucker eingezogen wurde. Es werden Probleme dargestellt, die bei jeder Art von gedruckten Seiten auftreten können. Dabei spielt es keine Rolle, ob in Farbe oder in Schwarzweiß gedruckt wird. Im Folgenden werden typische Ursachen und Lösungen für jedes dieser Beispiele aufgeführt.

 <p>Heller oder blasser Druck</p>	 <p>Tonerflecken</p>	 <p>Fehlstellen</p>	 <p>Vertikale Linien</p>
<p>Grauer Hintergrund</p> 	<p>Verschmierter Toner</p> 	 <p>Lose Tonerpartikel</p>	 <p>Wiederholte Fehldruckstellen auf der Vorderseite</p>
 <p>Wiederholte Fehldruckstellen auf der Rückseite</p>	 <p>Fehlgeformte Zeichen</p>	 <p>Gewelltes Papier</p>	 <p>Schief ausgerichtetes Druckbild</p>



## Heller oder blasser Druck

Auf der Seite wird ein vertikaler Streifen oder eine falsche bzw. blasse Farbe ausgegeben.

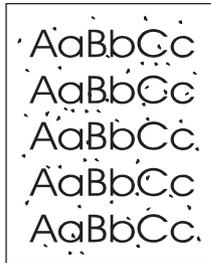


- Die Druckmedien entsprechen möglicherweise nicht den Spezifikationen von HP (sie sind z.B. zu feucht oder zu rau). Informationen hierzu finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).
- In mindestens einer Druckpatrone ist nur noch wenig Toner vorhanden. Bei Verwendung von nicht von Hewlett-Packard hergestellten Druckpatronen werden keine entsprechenden Meldungen auf dem Druckerbedienfeld oder in der HP Toolbox angezeigt.
- Die Bildtrommel ist möglicherweise fast oder ganz verbraucht. Drucken Sie eine Verbrauchsmaterial-Statusseite, um die verbleibende Gebrauchsdauer zu überprüfen. Wenn die Bildtrommel fast oder ganz verbraucht ist, tauschen Sie sie aus.
- Wenn weder die Druckpatronen noch die Bildtrommel fast oder ganz verbraucht sind, nehmen Sie die Druckpatronen einzeln nacheinander heraus, und überprüfen Sie die darin befindliche Tonerwalze auf Schäden. Tauschen Sie die Druckpatrone in diesem Fall aus.
- Wenn sich die Stellen mit dem hellen Druckbild auf der linken Blattseite befinden, ist der Patronenwechsler möglicherweise nicht ordnungsgemäß positioniert. Der Drucker muss gewartet werden.
- Wenn das Problem nicht behoben wurde, finden Sie weitere Hilfe unter [Das Problem ist noch nicht behoben](#).

## Tonerflecken

Auf der Seite befinden sich ungleichmäßig verteilte Tonerflecken.

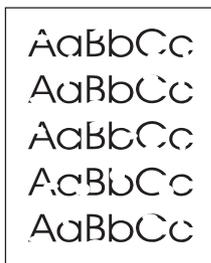
- Die Druckmedien entsprechen möglicherweise nicht den HP Spezifikationen. Es ist z.B. möglich, dass die Seiten zu feucht oder zu rau sind. Informationen hierzu finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).



- Der Papierpfad muss möglicherweise gereinigt werden. Informationen hierzu finden Sie unter [Reinigen des Druckers](#).
- Wenn das Problem nicht behoben wurde, finden Sie weitere Hilfe unter [Das Problem ist noch nicht behoben](#).

## Fehlstellen

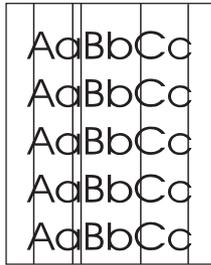
Meist runde, blasse Bereiche sind ungleichmäßig auf der Seite verteilt.



- Möglicherweise ist nur ein einzelnes Blatt beschädigt. Drucken Sie den Auftrag erneut.
- Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist nicht gleichmäßig, oder es gibt Feuchtigkeitsflecken an der Papieroberfläche. Verwenden Sie anderes Papier, z.B. hochwertiges Papier für Laserdrucker. Informationen hierzu finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).
- Die gesamte Papiercharge ist schadhaft. Die Verfahren zur Herstellung von Papier können dazu führen, dass Toner an einigen Stellen nicht angenommen wird. Verwenden Sie eine andere Papiermarke, z.B. hochwertiges Papier für Laserdrucker. Informationen hierzu finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).
- Die Bildtrommel ist möglicherweise defekt. Informationen hierzu finden Sie unter [Wiederholte Fehldruckstellen auf der Vorderseite](#).
- Wenn das Problem durch diese Schritte nicht behoben wurde, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Kundendienst](#) oder im Support-Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.
- Wenn das Problem nicht behoben wurde, finden Sie weitere Hilfe unter [Das Problem ist noch nicht behoben](#).

## Vertikale Linien

Die Seite weist vertikale Linien oder Streifen auf.



- Mindestens eine Druckpatrone enthält nur noch wenig Toner oder ist defekt. Drucken Sie eine Verbrauchsmaterial-Statusseite, um die verbleibende Gebrauchsdauer zu überprüfen. Bei Verwendung von nicht von Hewlett-Packard hergestellten Druckpatronen werden keine entsprechenden Meldungen auf dem Druckerbedienfeld oder in der HP Toolbox angezeigt.
- Reinigen Sie den Drucker über eine Reinigungsseite. Informationen hierzu finden Sie unter [Reinigen des Druckers](#).
- Beheben Sie das Problem in der HP Toolbox über die Optionen des Registers **Fehlerbehebung**.
- Wenn das Problem nicht behoben wurde, finden Sie weitere Hilfe unter [Das Problem ist noch nicht behoben](#).

## Grauer Hintergrund

Die Tonerdichte der Hintergrundschattierung ist zu hoch.

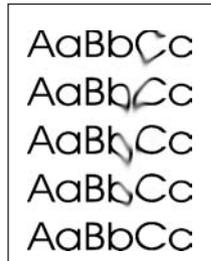


- Führen Sie eine Kalibrierung aus. Informationen hierzu finden Sie unter [Kalibrieren des Druckers](#).
- Verwenden Sie anderes Papier mit einem geringeren Gewicht. Informationen hierzu finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).
- Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen des Druckers. Bei sehr trockener Luft (geringer Luftfeuchtigkeit) kann die Tonerdichte der Hintergrundschattierung größer werden.
- In mindestens einer Druckpatrone ist nur noch wenig Toner vorhanden. Bei Verwendung von nicht von Hewlett-Packard hergestellten Druckpatronen werden keine entsprechenden Meldungen auf dem Druckerbedienfeld oder in der HP Toolbox angezeigt.

- Die Bildtrommel ist möglicherweise fast oder ganz verbraucht. Drucken Sie eine Verbrauchsmaterial-Statusseite, um die verbleibende Gebrauchsdauer zu überprüfen. Wenn die Bildtrommel fast oder ganz verbraucht ist, tauschen Sie sie aus.
- Wenn das Problem nicht behoben wurde, finden Sie weitere Hilfe unter [Das Problem ist noch nicht behoben](#).

## Verschmierter Toner

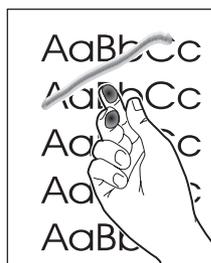
An der Vorderkante des Papiers erscheint verschmierter Toner.



- Überprüfen Sie den Typ und die Qualität der Druckmedien. Verwenden Sie andere Druckmedien, z.B. hochwertiges Papier für Laserdrucker. Informationen hierzu finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).
- Wenn die Vorderkante des Papiers verschmierten Toner aufweist, sind die Druckmedienführungen verschmutzt, oder es haben sich Fremdkörper im Papierpfad angesammelt. Informationen hierzu finden Sie unter [Reinigen des Druckers](#).
- Die Bildtrommel ist möglicherweise fast oder ganz verbraucht. Überprüfen Sie den Status der Bildtrommel über das Bedienfeld oder die HP Toolbox, und ersetzen Sie die Bildtrommel, falls sie fast oder ganz verbraucht ist.
- Wenn das Problem nicht behoben wurde, finden Sie weitere Hilfe unter [Das Problem ist noch nicht behoben](#).

## Lose Tonerpartikel

Der Toner lässt sich durch Berührungen leicht verwischen.

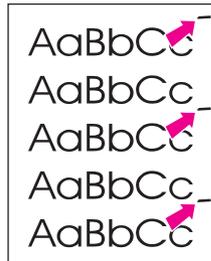


- Wählen Sie im Druckertreiber das Register **Papier** aus, und legen Sie als **Papiertyp** den verwendeten Druckmedientyp fest. Bei Verwendung von schwerem Papier wird die Druckgeschwindigkeit möglicherweise verringert.
- Überprüfen Sie den Papiertyp und die Papierqualität. Verwenden Sie anderes Papier, z. B. hochwertiges Papier für Laserdrucker. Informationen hierzu finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).
- Reinigen Sie das Innere des Druckers. Informationen hierzu finden Sie unter [Reinigen des Druckers](#).

- Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Kundendienst](#) oder im Support-Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.
- Wenn das Problem nicht behoben wurde, finden Sie weitere Hilfe unter [Das Problem ist noch nicht behoben](#).

### Wiederholte Fehldruckstellen auf der Vorderseite

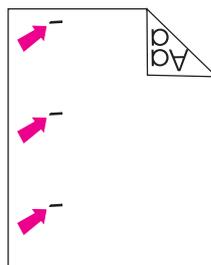
Die Vorderseite der Druckausgabe weist in regelmäßigen Abständen Fehldruckstellen auf.



- Wählen Sie im Druckertreiber das Register **Papier** aus, und legen Sie als **Papiertyp** den verwendeten Papiertyp fest. Bei Verwendung von schwerem Papier wird die Druckgeschwindigkeit möglicherweise verringert.
- Reinigen Sie den Drucker. Informationen hierzu finden Sie unter [Reinigen des Druckers](#).
- Beheben Sie das Problem in der HP Toolbox über die Optionen des Registers **Fehlerbehebung**.
- Die Bildtrommel ist möglicherweise defekt. Tauschen Sie die Bildtrommel aus.
- Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Kundendienst](#) oder im Support-Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.
- Wenn das Problem nicht behoben wurde, finden Sie weitere Hilfe unter [Das Problem ist noch nicht behoben](#).

### Wiederholte Fehldruckstellen auf der Rückseite

Die Rückseite der Druckausgabe weist in regelmäßigen Abständen Fehldruckstellen auf.

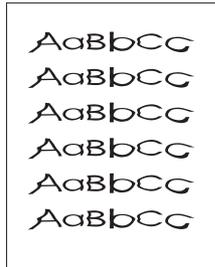


- Interne Teile des Druckers sind möglicherweise mit Toner verschmutzt. Das Problem erledigt sich wahrscheinlich nach einigen Seiten auch ohne Eingreifen.
- Reinigen Sie den Drucker. Informationen hierzu finden Sie unter [Reinigen des Druckers](#).

- Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Kundendienst](#) oder im Support-Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.
- Wenn das Problem nicht behoben wurde, finden Sie weitere Hilfe unter [Das Problem ist noch nicht behoben](#).

## Fehlgeformte Zeichen

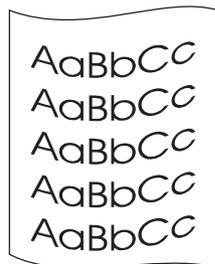
Die gedruckte Seite enthält fehlgeformte Zeichen.



- Wenn die Zeichen derart verformt sind, dass sie ein ausgehöhltes Erscheinungsbild haben, weist das Papier möglicherweise eine zu stark abweisende Oberfläche auf. Dies könnte beispielsweise bei Fotopapier, Hochglanzpapier oder beschichtetem Papier der Fall sein. Verwenden Sie anderes Papier, z.B. hochwertiges Papier für Laserdrucker. Informationen hierzu finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).
- Bei einer Verformung, die einen Welleneffekt zur Folge hat, muss möglicherweise der Laser-Scanner gewartet werden. Überprüfen Sie, ob das Problem auch auf der Konfigurationsseite auftritt. Wenn dies der Fall ist, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Kundendienst](#) oder im Support-Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.
- Wenn das Problem nicht behoben wurde, finden Sie weitere Hilfe unter [Das Problem ist noch nicht behoben](#).

## Gewelltes Papier

Die gedruckte Seite ist gewellt.

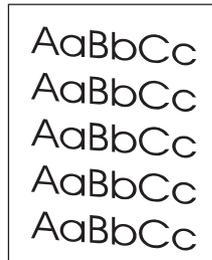


- Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie das Papier im Zufuhrfach außerdem um 180°.
- Stellen Sie im Druckertreiber den richtigen Papiertyp ein. Bei schwerem Papier dauert der Druckvorgang möglicherweise länger.
- Öffnen Sie die hintere Ausgabeklappe, um über den geraden Papierpfad zu drucken.

- Überprüfen Sie den Papiertyp und die Papierqualität. Eine Wellung des Papiers kann durch hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verursacht werden. Verwenden Sie anderes Papier, z.B. hochwertiges Papier für Laserdrucker. Informationen hierzu finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).
- Wenn das Problem nicht behoben wurde, finden Sie weitere Hilfe unter [Das Problem ist noch nicht behoben](#).

## Schief ausgerichtetes Druckbild

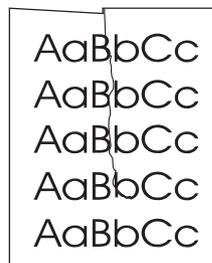
Text oder Grafiken auf der Seite sind schief gedruckt.



- Vergewissern Sie sich, dass das Papier bzw. die Druckmedien richtig eingelegt sind und die Papierführungen nicht zu locker oder zu fest am Papierstapel anliegen. Informationen hierzu finden Sie unter [Einlegen von Druckmedien in die Fächer](#).
- Überprüfen Sie den Papiertyp und die Papierqualität. Verwenden Sie anderes Papier, z. B. hochwertiges Papier für Laserdrucker. Informationen hierzu finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).
- Wenn das Problem nicht behoben wurde, finden Sie weitere Hilfe unter [Das Problem ist noch nicht behoben](#).

## Falten und Knitterstellen

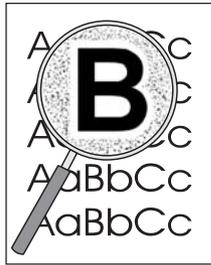
Die gedruckte Seite weist Falten oder Knitterstellen auf.



- Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt ist.
- Wenden Sie den Papierstapel im Zufuhrfach, oder drehen Sie das Papier im Fach um 180°.
- Öffnen Sie die hintere Ausgabeklappe, um über den geraden Papierpfad zu drucken.
- Überprüfen Sie den Papiertyp und die Papierqualität. Verwenden Sie anderes Papier, z. B. hochwertiges Papier für Laserdrucker. Informationen hierzu finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).
- Wenn das Problem nicht behoben wurde, finden Sie weitere Hilfe unter [Das Problem ist noch nicht behoben](#).

## Konturen aus Tonerpunkten

Rund um die gedruckten Zeichen ist Toner zu erkennen.



- Kleine Mengen von verstreuten Tonerpunkten sind für Laserdrucke normal.
- Wenden Sie den Papierstapel im Fach.
- Führen Sie eine Kalibrierung aus. Informationen hierzu finden Sie unter [Kalibrieren des Druckers](#).
- Wenn Tonerpunkte um Textzeichen herum Konturen bilden, weist das Papier unter Umständen einen hohen Oberflächenwiderstand auf. Verwenden Sie anderes Papier, z. B. hochwertiges Papier für Laserdrucker. Informationen hierzu finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).
- Wenn das Problem nicht behoben wurde, finden Sie weitere Hilfe unter [Das Problem ist noch nicht behoben](#).

## Unbeabsichtigte Druckbildwiederholung

Wenn ein Bild, das oben auf einer Seite (in Schwarz) gedruckt wird, weiter unten auf derselben Seite (in einem grauen Bereich) wiederholt wird, wurde der Toner nach dem letzten Druckauftrag möglicherweise nicht vollständig von der Walze entfernt. Das wiederholte Bild kann heller oder dunkler als das eigentliche Bild sein.



- Ändern Sie im Programm die Helligkeit des Bereichs, in dem das wiederholte Bild gedruckt wurde.
- Drehen Sie die Seite im Programm um 180 °, damit der hellere Bereich zuerst gedruckt wird.
- Ändern Sie die Reihenfolge, in der die Bilder gedruckt werden. Drucken Sie beispielsweise das hellere Bild oben auf der Seite und das dunklere Bild weiter unten.
- Wenn der Fehler im Verlauf eines Druckvorgangs erneut auftritt, schalten Sie den Drucker für ca. 10 Minuten aus. Schalten Sie ihn anschließend wieder ein, und starten Sie den Druckauftrag neu.
- Wenn das Problem nicht behoben wurde, finden Sie weitere Hilfe unter [Das Problem ist noch nicht behoben](#).

## Das Problem ist noch nicht behoben

Wenn das Problem nicht behoben ist, führen Sie die folgenden Schritte aus:

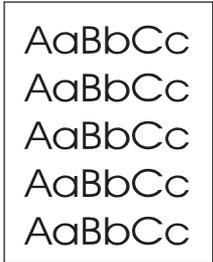
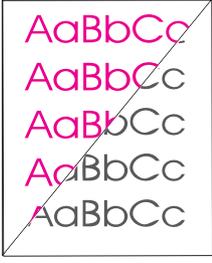
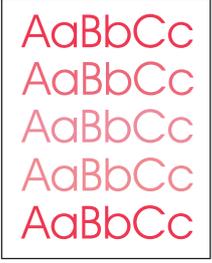
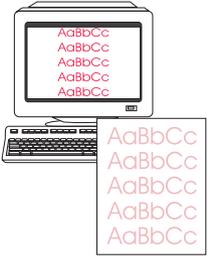
1. Führen Sie eine Reinigung und eine Kalibrierung aus. Informationen hierzu finden Sie unter [Reinigen des Druckers](#).
2. Drucken Sie die Konfigurationsseite und die Verbrauchsmaterial-Statusseite erneut.
  - Wenn die Seiten richtig gedruckt werden, ist das Problem auf das Programm, den Computer oder den Druckertreiber zurückzuführen. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
  - Wenn die Seiten nicht richtig gedruckt werden, ist das Problem auf den Drucker zurückzuführen. Das Problem könnte bei der Fixiereinheit liegen. Wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Kundendienst](#) oder im Support-Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.
3. Ändern Sie im Druckertreiber die Einstellung für den Papiertyp, oder ändern Sie in der HP Toolbox den Druckmodus. Wenn dieser Schritt nicht zu einer Lösung führt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, überprüfen Sie den Typ und die Qualität des Papiers. (Weitere Informationen finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).) Verwenden Sie anderes Papier, z.B. hochwertiges Papier für Laserdrucker. Beschichtetes Papier und Fotopapier werden nicht unterstützt.
5. Drucken Sie über einen anderen Drucker.
  - Wenn die Seite ordnungsgemäß gedruckt wird, ist das Problem auf den Druckertreiber zurückzuführen. Deinstallieren Sie den Druckertreiber, und installieren Sie ihn erneut.
  - Wenn die Seite nicht richtig gedruckt wird, ist das Problem auf das Programm oder den Computer zurückzuführen. Weitere Hinweise finden Sie in der Dokumentation für das Programm oder den Computer.

## Beheben von Problemen mit Farbdokumenten

In diesem Abschnitt werden Probleme beschrieben, die beim Drucken in Farbe auftreten können.

### Hinweis

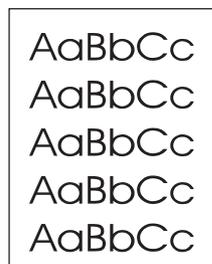
Wenn beim Drucken in Farbe Probleme auftreten, sollten Sie vor dem Durchführen anderer Schritte zuerst den Drucker kalibrieren. Informationen hierzu finden Sie unter [Kalibrieren des Druckers](#).

<p>Druckausgabe erfolgt nur in Schwarz</p> 	 <p>Fehlende oder falsche Farbe</p>	 <p>Unregelmäßiger Farbdruck</p>	<p>Nicht übereinstimmende Farben</p> 
--	--	--	--

<p>Farbseiten mit uneinheitlicher Oberfläche</p> 			
--	--	--	--

## Druckausgabe erfolgt nur in Schwarz

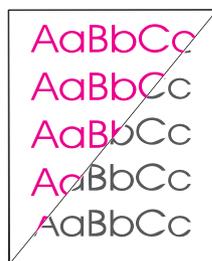
Obwohl das Dokument in Farbe gedruckt werden soll, wird es nur in Schwarzweiß gedruckt.



- Im Softwareprogramm oder im Druckertreiber ist nicht der Farbmodus ausgewählt. Wählen Sie anstelle des Graustufenmodus den Farbmodus aus.
- Im Programm ist nicht der richtige Druckertreiber ausgewählt. Wählen Sie den richtigen Druckertreiber aus.
- Der Drucker ist nicht richtig konfiguriert. Überprüfen Sie die Druckerkonfiguration durch Drucken einer Konfigurationsseite. Wenn die Konfigurationsseite nicht in Farbe gedruckt wird, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Kundendienst](#) oder im Support-Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.

## Fehlende oder falsche Farbe

Mindestens eine Farbe wird gar nicht oder nicht ordnungsgemäß gedruckt.



- Führen Sie eine Kalibrierung aus. Informationen hierzu finden Sie unter [Kalibrieren des Druckers](#).
- Die Farbeinstellungen wurden manuell geändert. Legen Sie die Farbeinstellung wieder auf **Automatisch** fest. Informationen hierzu finden Sie unter [Ändern der Farbeinstellungen](#).

- Vergewissern Sie sich, dass die Versiegelung vollständig von der Druckpatrone entfernt wurde.
- Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
- Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen für diesen Drucker. Verwenden Sie anderes Papier, z.B. hochwertiges Papier für Laserdrucker. Informationen hierzu finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).
- Der Drucker wird in einer zu feuchten Umgebung betrieben. Überprüfen Sie, ob die Umgebung des Druckers den Spezifikationen für die Luftfeuchtigkeit entspricht.
- Eine Druckpatrone enthält möglicherweise nur noch wenig Toner. Überprüfen Sie den Status des Verbrauchsmaterials auf dem Bedienfeld oder in der HP Toolbox, oder drucken Sie eine Verbrauchsmaterial-Statusseite. (Bei Verwendung einer nicht von HP hergestellten Druckpatrone werden über keine dieser Quellen Informationen zum Druckpatronenstatus bereitgestellt.) Wenn eine der Druckpatronen fast verbraucht oder leer ist, tauschen Sie diese aus.

## Unregelmäßiger Farbdruck

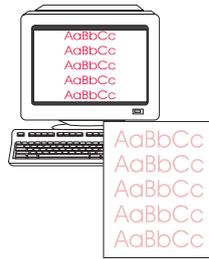
Eine Farbe wird nach dem Einsetzen einer neuen Druckpatrone unregelmäßig gedruckt.



- Möglicherweise enthält eine andere Druckpatrone nur noch wenig Toner. Überprüfen Sie über die LEDs des Bedienfeldes oder die HP Toolbox, ob eine Druckpatrone nur noch wenig Toner enthält, und tauschen Sie sie ggf. aus. Bei Verwendung einer nicht von HP hergestellten Druckpatrone erhalten Sie keine Benachrichtigung, wenn die Patrone fast verbraucht oder leer ist.
- Die Druckpatronen wurden möglicherweise nicht ordnungsgemäß eingesetzt. Nehmen Sie die Druckpatrone für die fehlerhaft gedruckte Farbe heraus, und setzen Sie sie erneut ein.

## Nicht übereinstimmende Farben

Die Farben in der Druckausgabe entsprechen nicht den Farben auf dem Bildschirm.



- Führen Sie eine Kalibrierung aus. Informationen hierzu finden Sie unter [Kalibrieren des Druckers](#).
- Die Farben auf dem Computerbildschirm unterscheiden sich von den Farben der Druckausgabe. Wählen Sie im Druckertreiber auf dem Register **Farbe** die Option **Bildschirmanpassung** aus.
- Drucken Sie eine Konfigurationsseite und eine Verbrauchsmaterial-Statusseite, und überprüfen Sie, ob diese richtig gedruckt werden. Wenn dies nicht der Fall ist, ist das Problem auf den Drucker zurückzuführen.
- Drucken Sie aus einem anderen Programm oder über einen der anderen Druckertreiber. Wenn Sie z.B. den PCL 6-Druckertreiber verwenden, drucken Sie über den PS-Druckertreiber.
- Sehr helle oder sehr dunkle Farben auf dem Bildschirm werden nicht gedruckt. Das Programm interpretiert möglicherweise sehr helle Farben als Weiß und sehr dunkle Farben als Schwarz. Falls dies der Fall ist, vermeiden Sie die Verwendung von sehr hellen oder sehr dunklen Farben.
- Andere Faktoren, wie z.B. die Papierqualität oder das Licht, wirken sich ebenfalls auf das Erscheinungsbild der Druckausgabe aus. Verwenden Sie anderes Papier, z.B. hochwertiges Papier für Laserdrucker. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#) und [Verwenden von Farben](#).

## Farbseiten mit uneinheitlicher Oberfläche

Die Oberfläche der gedruckten Farbseite ist uneinheitlich.



- Verwenden Sie glattes Papier bzw. Druckmedien, wie z.B. hochwertiges Papier für Laserdrucker. Grundsätzlich gilt: Je glatter das Papier, desto besser sind die Druckergebnisse. Beschichtetes Papier und Fotopapier werden nicht unterstützt. Informationen hierzu finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).



# A

## Zubehör und Bestellinformationen

Zum Zeitpunkt der Drucklegung war folgende Zubehörliste aktuell. Die Bestellinformationen und die Verfügbarkeit von Zubehör können sich während der Gebrauchsdauer des Druckers ändern. Aktuelle Bestellinformationen finden Sie auf der entsprechenden Website für Ihr Land/Ihre Region:

- Nordamerika: <http://www.hp.com/go/ordersupplies-na>
- Europa und Naher Osten: <http://www.hp.com/go/ordersupplies-emea>
- Asien/Pazifik: <http://www.hp.com/go/ordersupplies-ap>
- Lateinamerika: <http://www.hp.com/go/ordersupplies-la>

## Verbrauchsmaterial

Produktname	Beschreibung	Teilenummer
Druckpatrone Schwarz	Gebrauchsdauer von 5.000 Seiten bei 5 % Deckung	Q3960A
Druckpatrone Zyan	Gebrauchsdauer von 4.000 Seiten bei 5 % Deckung	Q3961A
Druckpatrone Gelb	Gebrauchsdauer von 4.000 Seiten bei 5 % Deckung	Q3962A
Druckpatrone Magenta	Gebrauchsdauer von 4.000 Seiten bei 5 % Deckung	Q3963A
Druckpatrone Zyan	Gebrauchsdauer von 2.000 Seiten bei 5 % Deckung	Q3971A
Druckpatrone Gelb	Gebrauchsdauer von 2.000 Seiten bei 5 % Deckung	Q3972A
Druckpatrone Magenta	Gebrauchsdauer von 2.000 Seiten bei 5 % Deckung	Q3973A
Bildtrommel	Die Gebrauchsdauer der Bildtrommel beträgt 20.000 Seiten bei ausschließlichem Schwarzweißdruck oder 5.000 Seiten bei Farbdruck. Die durchschnittliche Gebrauchsdauer beträgt 6.000 bis 8.000 Seiten.	Q3964A

# Speicher

Produktname	Beschreibung	Teilenummer
Speicher-Upgrades (DIMMs)	Der Standardspeicher des Druckers von 64 MB kann über den zusätzlichen DIMM-Steckplatz auf bis zu 192 MB erweitert werden. 32 MB	C7845A
Speicher-Upgrades (DIMMs)	64 MB	C7846A
Speicher-Upgrades (DIMMs)	128 MB	C9121A
Schriftart-DIMM (100-polig)	Sie können im DIMM-Steckplatz ein 8-MB-Schriftart-ROM für eine Druckersprache installieren.	Informationen über die Verfügbarkeit von DIMMs und eine Bestellmöglichkeit finden Sie unter <a href="http://www.hp.com">http://www.hp.com</a> .

## Kabel und Schnittstellenzubehör

Produktname	Beschreibung	Teilenummer
Externer HP Jetdirect-Druckserver	HP Jetdirect 170x mit Ethernet (10Base-T, RJ-45), Parallelverbindung	J3258B
Externer HP Jetdirect-Druckserver	HP Jetdirect 175x mit Ethernet (10 Base-T RJ-45)/Fast Ethernet (10/100Base-TX RJ-45), USB-Verbindung	J6035C
Externer HP Jetdirect-Druckserver	HP Jetdirect 300x mit Ethernet/Fast Ethernet (10/100Base-TX, RJ-45), Parallelverbindung	J3263A
Externer HP Jetdirect-Druckserver	HP Jetdirect 300x mit Ethernet/Fast Ethernet (10/100Base-TX RJ-45), Parallelverbindung	J3264A
Externer HP Jetdirect-Druckserver	Externer HP Jetdirect en3700-Druckserver (10/100Base-TX), USB 2.0-Hochgeschwindigkeitsverbindung	J7942A
Parallelkabel (IEEE-1284)	2 m, 25-polig	C2950A
Parallelkabel (IEEE-1284)	3 m, 25-polig	C2951A
USB-Kabel	USB-kompatible Standardgeräteverbindung, 2 m	C6518A

## Zubehör für die Papierzufuhr

Produktname	Beschreibung	Teilenummer
Optionales Fach 2	<p>250-Blatt-Zufuhrfach für Standardformate. Es kann nur ein 250-Blatt-Fach installiert werden.</p> <hr/> <p><b>Hinweis</b></p> <p>Dieses Fach ist im Lieferumfang des HP Color LaserJet 2550n enthalten.</p> <hr/>	Q3709A
Optionales Fach 3	<p>500-Blatt-Zufuhrfach für die Formate Letter und A4. Es kann nur ein 500-Blatt-Fach installiert werden. Zur Installation des optionalen Fachs 3 muss das optionale 250-Blatt-Fach 2 installiert sein.</p>	Q3710A

## Papier und andere Druckmedien

Produktname	Beschreibung	Teilenummer
HP LaserJet Papier	HP Premium-Markenpapier zur Verwendung mit HP LaserJet-Druckern.	HPJ1124 (Letter)
HP LaserJet Papier	HP Premium-Markenpapier zur Verwendung mit HP LaserJet-Druckern.	CHP310 (A4)
HP LaserJet Papier	HP Premium-Markenpapier zur Verwendung mit HP LaserJet-Druckern.	HPJ1424 (Legal)
HP Premium Choice Papier	HP Schreibmaschinenpapier mit einem Gewicht von 120 g/m <sup>2</sup> (32 lb).	HPU1132 (Letter)
HP Premium Choice Papier	HP Schreibmaschinenpapier mit einem Gewicht von 120 g/m <sup>2</sup> (32 lb).	CHP410 (A4)
HP Premium Deckblattpapier	HP Schreibmaschinenpapier mit einem Gewicht von 200 g/m <sup>2</sup> (75 lb). Zum Drucken von Postkarten und Deckblättern.	Q2413A (Letter), 100 Blatt
HP Premium Deckblattpapier	HP Schreibmaschinenpapier mit einem Gewicht von 200 g/m <sup>2</sup> (75 lb). Zum Drucken von Postkarten und Deckblättern.	Q2414A (A4), 100 Blatt
HP Druckpapier	HP Markenpapier zur Verwendung mit HP LaserJet-Druckern.	HPP1122 (Letter)
HP Druckpapier	HP Markenpapier zur Verwendung mit HP LaserJet-Druckern.	CHP210 (A4)
HP Mehrzweckpapier	HP Markenpapier für verschiedenste Verwendungszwecke.	HPM1120 (Letter)
HP Mehrzweckpapier	HP Markenpapier für verschiedenste Verwendungszwecke.	HPM1420 (Legal)
HP LaserJet ToughPaper	Stabiles Papier mit seidenmatter Beschichtung. Das Papier ist reißfest und wetterbeständig. Für haltbare und langlebige Dokumente.	Q1298A (Letter)

<b>Produktname</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Teilenummer</b>
HP LaserJet ToughPaper	Stabiles Papier mit seidenmatter Beschichtung. Das Papier ist reißfest und wetterbeständig. Für haltbare und langlebige Dokumente.	Q1298B (A4)
HP Laser-Hochglanzpapier	Hochglanzbeschichtung auf beiden Seiten. Zu verwenden für Broschüren, Kataloge, Fotos und sonstige Zwecke, für die eine Hochglanzoberfläche benötigt wird.	Q24139A (Letter), 200 Blatt
HP Laser-Hochglanzpapier	Hochglanzbeschichtung auf beiden Seiten. Zu verwenden für Broschüren, Kataloge, Fotos und sonstige Zwecke, für die eine Hochglanzoberfläche benötigt wird.	Q2421A (A4), 200 Blatt
HP Laser-Glanzpapier, satiniert (schwer)	Seidenmatte Beschichtung auf beiden Seiten. 120 g/m <sup>2</sup> (32 lb).	Q4179A (Letter), 200 Blatt
HP Laser-Glanzpapier, satiniert (schwer)	Seidenmatte Beschichtung auf beiden Seiten. 120 g/m <sup>2</sup> (32 lb).	C4179B (A4), 200 Blatt
HP Laser-Glanzpapier, satiniert	Seidenmatte Beschichtung auf beiden Seiten. 105 g/m <sup>2</sup> (28 lb).	Q2415A (Letter), 500 Blatt
HP Laser-Glanzpapier, satiniert	Seidenmatte Beschichtung auf beiden Seiten. 105 g/m <sup>2</sup> (28 lb).	Q2417A (A4), 500 Blatt
HP Color LaserJet Transparentfolien	Verwenden Sie Farbtransparentfolien für Vollfarbdruck.	C2934A (Letter), 50 Blatt
HP Color LaserJet Transparentfolien	Verwenden Sie Farbtransparentfolien für Vollfarbdruck.	C2936A (A4), 50 Blatt

## Ersatzteile zum Austausch durch den Benutzer

Produktname	Beschreibung	Teilenummer
Fixiereinheit	Tauschen Sie die Fixiereinheit aus, wenn nach dem Reinigen des Druckwerks und Durchführen aller Maßnahmen zur Fehlerbehebung weiterhin Probleme mit der Druckqualität bestehen. (Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">Reinigen des Druckers</a> und <a href="#">Beheben von Problemen mit der Druckqualität</a> .)	Wenden Sie sich zum Bestellen von Ersatzteilen an den HP Kundendienst.
Trennsteg und Papiereinzugswalzen	Tauschen Sie den Trennsteg und die Papiereinzugswalzen aus, wenn mehrere Seiten zugleich oder keine Seiten eingezogen werden und das Problem nicht durch Verwenden anderen Papiers behoben werden konnte.	Wenden Sie sich zum Bestellen von Ersatzteilen an den HP Kundendienst.

## Ergänzende Dokumentation

Ein gedrucktes Exemplar dieses Benutzerhandbuchs ist in den folgenden Sprachen verfügbar.

### Benutzerhandbücher

<b>Sprache</b>	<b>Teilenummer</b>
Englisch	Q3702-90905
Arabisch	Q3702-90901
Chinesisch (vereinfacht)	Q3702-90917
Tschechisch	Q3702-90902
Dänisch	Q3702-90903
Niederländisch	Q3702-90904
Finnisch	Q3702-90906
Französisch	Q3702-90907
Deutsch	Q3702-90908
Hebräisch	Q3702-90909
Ungarisch	Q3702-90910
Italienisch	Q3702-90911
Koreanisch	Q3702-90912
Norwegisch	Q3702-90913
Portugiesisch (Brasilien)	Q3702-90914
Polnisch	Q3702-90915
Russisch	Q3702-90916
Spanisch (Spanien)	Q3702-90918
Schwedisch	Q3702-90919
Thai	Q3702-90921
Chinesisch (traditionell)	Q3702-90920
Türkisch	Q3702-90922





# Service und Support

## EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG VON HEWLETT-PACKARD

### HP PRODUKT

HP Color LaserJet 2550L, 2550Ln, 2550n

### GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUM

1 Jahr, Rückgabe an HP Kundendienstzentrale

Hewlett-Packard gewährleistet für den oben angegebenen Zeitraum ab Abnahme durch den Endbenutzer, dass die HP Hardware und Zubehörteile frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Während der Gewährleistungsfrist verpflichtet sich Hewlett-Packard, Produkte, die sich als defekt erweisen, nach eigenem Ermessen zu reparieren oder zu ersetzen. Ersatzprodukte können neu oder in ihrer Leistung neuwertig sein.

Hewlett-Packard gewährleistet für den oben angegebenen Zeitraum ab Kaufdatum, dass die HP Software bei ordnungsgemäßer Installation und Verwendung die vorgesehenen Programmierbefehle ausführt und frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Während der Gewährleistungsfrist verpflichtet sich Hewlett-Packard, Software zu ersetzen, die aufgrund solcher Fehler die Programmierbefehle nicht einwandfrei ausführt.

Hewlett-Packard übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Betrieb seiner Produkte ohne Unterbrechungen oder fehlerfrei abläuft. Sollte Hewlett-Packard nicht in der Lage sein, das Produkt innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu ersetzen oder so zu reparieren, dass der in der Gewährleistung beschriebene Zustand wiederhergestellt wird, hat der Kunde nach Rückgabe des Produkts Anspruch auf Erstattung des Kaufpreises.

HP Produkte können grundüberholte Teile enthalten, die in ihrer Leistung neuen Teilen entsprechen, oder Teile, die bereits in unwesentlichem Maße verwendet wurden.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Fehler, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: (a) unsachgemäße oder unzureichende Wartung oder Kalibrierung, (b) nicht von Hewlett-Packard gelieferte Software, Schnittstellen, Teile oder Verbrauchsmaterialien, (c) unberechtigte Veränderungen oder missbräuchliche Verwendung, (d) Betrieb außerhalb der für dieses Produkt angegebenen Spezifikationen oder (e) unsachgemäße Einrichtung und Wartung des Aufstellungsortes.

AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG ERTEILT HEWLETT-PACKARD IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, EXPLIZIT ODER IMPLIZIT. INSBESONDERE ERTEILT HEWLETT-PACKARD KEINERLEI IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF HANDELSÜBLICHE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern/Regionen, Staaten oder Provinzen ist die Einschränkung der Dauer impliziter Gewährleistungen nicht zulässig. Von den oben aufgeführten Haftungsbeschränkungen oder -ausschlüssen sind Sie daher unter Umständen nicht betroffen. Diese Gewährleistung räumt Ihnen bestimmte gesetzliche Rechte ein; möglicherweise haben Sie noch weitere Rechte, die je nach Land/Region, Staat oder Provinz unterschiedlich sind. Die eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard gilt überall dort, wo Hewlett-Packard Unterstützung für dieses Produkt anbietet und dieses Produkt vertreibt. Das Ausmaß der Gewährleistung kann je nach örtlichen Standards variieren. Hewlett-Packard wird die Form, Größe oder Funktion des Produkts nicht verändern, damit es in Ländern/Regionen eingesetzt werden kann, für die das Produkt aus gesetzlichen oder behördlichen Gründen nie bestimmt war.

IM RAHMEN DER ÖRTLICH GÜLTIGEN GESETZGEBUNG SIND DIE IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG ENTHALTENEN RECHTSMITTEL DIE EINZIGEN UND AUSSCHLIESSLICHEN RECHTSMITTEL DES KUNDEN. MIT AUSNAHME DER OBEN GENANNTEN BEDINGUNGEN HAFTEN HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR DATENVERLUST, MITTELBARE, UNMITTELBARE, SPEZIELLE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UND ZWAR UNGEACHTET DESSEN, OB DIESE AUF VERTRAGLICHEN GRÜNDEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN ODER SONSTIGEN URSACHEN BERUHEN. In einigen Ländern/Regionen, Staaten oder Provinzen ist der Ausschluss bzw. die Einschränkung von Neben- und Folgeschäden nicht zulässig. Von den oben aufgeführten Haftungsbeschränkungen oder -ausschlüssen sind Sie daher unter Umständen nicht betroffen.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN DEN KUNDEN GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, BESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

## Druckpatronen – Eingeschränkte Gewährleistungserklärung

Es wird gewährleistet, dass diese HP Druckpatrone frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist.

Die Gewährleistung gilt nicht für Druckpatronen, die (a) wieder aufgefüllt, überholt, überarbeitet oder auf irgendeine Weise manipuliert wurden, (b) durch missbräuchliche Verwendung, unsachgemäße Lagerung oder den Betrieb außerhalb der für das Druckerprodukt angegebenen Umgebungsbedingungen zu Schaden gekommen sind oder (c) Verschleißerscheinungen durch den normalen Betrieb aufweisen.

Wenn Sie den Gewährleistungs-Service in Anspruch nehmen möchten, geben Sie das Produkt (mit einer Beschreibung des Problems und Druckproben) an den Händler zurück, oder wenden Sie sich an den HP Kundendienst. HP übernimmt nach eigenem Ermessen den Ersatz der Produkte, die sich als fehlerhaft erwiesen haben oder erstattet den Kaufpreis.

AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG LEISTET HP IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, VERTRAGLICH ODER GESETZLICH. INSBESONDERE GIBT HP KEINERLEI GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF MARKTGÄNGIGE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN HAFTEN HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE, BESONDERE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE AUF VERTRAGLICHE GRÜNDE, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER SONSTIGE URSACHEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN DEN KUNDEN GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, BESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

# Verfügbarkeit von Service und Support

Hewlett-Packard bietet weltweit eine Vielzahl von Service- und Supportleistungen für den Verkauf an. Die Verfügbarkeit dieses Angebots hängt vom Standort des Kunden ab.

## HP Wartungsverträge

Hewlett-Packard bietet mehrere Arten von Wartungsverträgen an, die eine breite Palette von Unterstützungsanforderungen abdecken. Wartungsverträge sind nicht Bestandteil der Standardgewährleistung. Die Supportleistungen sind je nach Standort verschieden. Wenden Sie sich an den HP Kundendienst, um weitere Informationen über die verfügbaren Supportleistungen und über Wartungsverträge zu erhalten. Im Allgemeinen bestehen bei Druckern die folgenden Wartungsverträge:

### **Vor-Ort-Serviceverträge**

Zur optimalen Abstimmung des Supportangebots auf Ihren individuellen Bedarf bietet Hewlett-Packard Vor-Ort-Serviceverträge mit zwei verschiedenen Reaktionszeiten an:

#### **Vor-Ort-Service mit Priorität**

Bei diesem Vertrag erhalten Sie innerhalb von 4 Stunden eine Reaktion auf Ihre Kundendienstanfrage, wenn diese während der regulären HP Geschäftszeiten eingeht.

#### **Vor-Ort-Service am nächsten Tag**

Bei diesem Vertrag erhalten Sie am folgenden Werktag eine Reaktion auf Ihre Kundendienstanfrage. Für die meisten dieser Vor-Ort-Verträge besteht die Möglichkeit, Gebiete und Zeiten, für die der Kundendienst angefordert werden kann, gegen eine zusätzliche Gebühr zu erweitern.

## HP Expressaustausch (nur USA und Kanada)

Dieser Service ist gegen einen Aufpreis erhältlich. Er stellt eine Alternative zur Standardgewährleistung dar und umfasst die Rückgabe eines Druckers zu Reparaturzwecken. Über den HP Expressaustausch erhalten Sie während der Reparaturphase des defekten Druckers ein generalüberholtes Ersatzgerät. Der schnelle Ersatz, den Sie durch den HP Expressaustausch erhalten, minimiert die Ausfallzeit gegenüber herkömmlichen Serviceangeboten, bei denen Sie das defekte Gerät an den Hersteller senden und auf die Rücksendung des reparierten Geräts warten müssen.

Wenn Sie sich für diesen Service entscheiden, führen Sie die nachfolgend genannten Schritte aus. Kunden, die einen HP Wartungsvertrag für Vor-Ort-Service abgeschlossen haben, sollten sich direkt mit der nächsten HP Kundendienstzentrale in Verbindung setzen und nicht nach den hier genannten Schritten vorgehen.

---

### Hinweis

Um mehr über mögliche Kundendienstleistungen für diesen Drucker zu erfahren, rufen Sie die Webseite <http://www.hpexpress-services.com/10467a> auf, und geben Sie die Modellnummer des Druckers ein. In Nordamerika stehen unter Umständen weitere Optionen über den HP Kundendienst zur Verfügung. Telefonsupport: 1-800-HPINVENT [(1) (800) 474-6836 (USA)] oder (1) (800) 268-1221 (Kanada).

---

### So nutzen Sie den HP Expressaustausch

1. Rufen Sie die HP Kundendienstzentrale in den USA oder in Kanada an. Ein Techniker führt eine Fehlerdiagnose durch, um herauszufinden, ob tatsächlich eine Funktionsstörung beim Drucker vorliegt. Wenn dies der Fall ist, wird der Kunde vom Techniker an die HP Kundendienstzentrale verwiesen.
2. Daraufhin fragt ein Vertreter der Kundendienstzentrale die nötigen Produkt- und Kundeninformationen ab. In manchen Fällen wird möglicherweise auch nach einer Banksicherheit gefragt.
3. Bevor Sie diesen Service in Anspruch nehmen, sollten Sie sich mit dem Vertreter der Kundendienstzentrale über die Rückgabe des defekten Druckers verständigen.
4. Am nächsten Tag erhalten Sie von Hewlett-Packard ein generalüberholtes Ersatzgerät. (Bei größeren geographischen Entfernungen kann sich die Lieferung des Ersatzgeräts etwas verzögern.)

Die Gewährleistung für Ersatzgeräte entspricht der verbleibenden Gewährleistungsdauer des defekten Geräts, umfasst jedoch mindestens 90 Tage.

## Wiederverpacken des Druckers

Wenn die HP Kundendienstzentrale feststellt, dass der Drucker zu Reparaturzwecken an HP zurückgegeben werden muss, führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Drucker für den Transport zu verpacken.

### VORSICHT

Transportschäden, die auf unangemessene Verpackung zurückzuführen sind, fallen in die Verantwortung des Kunden.

## So verpacken Sie den Drucker

1. Nehmen Sie alle im Drucker installierten DIMMs heraus, und bewahren Sie diese auf.

### VORSICHT

DIMMs können durch statische Elektrizität beschädigt werden. Tragen Sie deshalb beim Umgang mit DIMMs ein Antistatik-Armband, oder berühren Sie häufig die Oberfläche der antistatischen Verpackung des DIMMs und anschließend freiliegende Metallteile des Druckers. Informationen zum Entfernen der DIMMs finden Sie unter [Installieren von Speicher- und Schriftart-DIMMs](#).

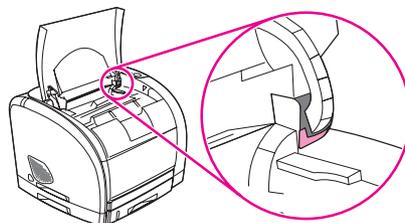
2. Nehmen Sie die Bildtrommel heraus, und bewahren Sie diese auf.
3. Nehmen Sie alle vier Druckpatronen heraus, und bewahren Sie diese auf. Die Druckpatronen lassen sich am einfachsten bei eingeschaltetem Drucker entfernen. Gehen Sie dabei wie folgt vor:
  - a. Öffnen Sie die obere Abdeckung, und nehmen Sie die Druckpatrone heraus, die sich in der Entnahmeposition befindet.
  - b. Schließen Sie die obere Abdeckung, und drücken Sie  (**PATRONENWECHSLER DREHEN**).
  - c. Öffnen Sie die obere Abdeckung, und nehmen Sie die Druckpatrone heraus, die sich jetzt in der Entnahmeposition befindet.
  - d. Wiederholen Sie die Schritte b und c, um die beiden verbleibenden Druckpatronen herauszunehmen.

Wenn sich der Drucker nicht einschalten lässt, nehmen Sie die Druckpatronen manuell auf folgende Weise heraus:

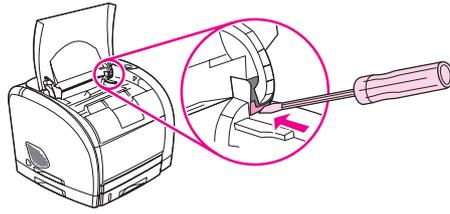
### VORSICHT

Versuchen Sie keinesfalls, das folgende Verfahren bei eingeschaltetem Drucker anzuwenden. Dies könnte zur Beschädigung des Druckers führen. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet und das Netzkabel abgezogen ist, ehe Sie die Druckpatronen manuell herausnehmen.

- a. Öffnen Sie die obere Abdeckung. Suchen Sie die weiße Kunststoffführung unterhalb des Scharniers der oberen Abdeckung an der rechten Druckerseite.



- b. Führen Sie ein kleines spitzes Objekt, etwa einen kleinen Schraubendreher oder eine auseinander gebogene Büroklammer, in die Öffnung der weißen Führung ein. Drücken Sie das Objekt in Richtung Druckerrückseite. Dadurch wird der Wechsler gelöst, so dass er sich frei drehen kann.



- c. Nehmen Sie die einzelnen Druckpatronen heraus. Drehen Sie dabei ggf. den Wechsler. Achten Sie darauf, die Walzen an den Druckpatronen nicht zu berühren.

---

### VORSICHT

Es ist *außerordentlich wichtig*, die Druckpatronen vor dem Transport des Druckers zu entfernen. Druckpatronen, die sich während des Transports im Drucker befinden, laufen aus und beschmutzen so das Druckwerk und andere Teile mit Toner.

Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, sollten Sie nicht mit der Walze in Berührung kommen und die Patrone in der Originalverpackung bzw. so aufbewahren, dass sie nicht dem Licht ausgesetzt ist.

---

4. Wenn sich das Problem nicht auf das optionale Fach 2 oder 3 bezieht, nehmen Sie das Fach bzw. die Fächer heraus, und bewahren Sie sie auf.
5. Entfernen Sie das Netzkabel, das Schnittstellenkabel und das optionale Zubehör, und bewahren Sie alles auf.
6. Entfernen Sie den optionalen externen HP Jetdirect-Druckserver (sofern vorhanden), und bewahren Sie ihn auf.
7. Nach Möglichkeit sollten Sie Beispielausdrucke und 50 bis 100 Blatt Papier oder andere Druckmedien beilegen, die nicht ordnungsgemäß bedruckt wurden.
8. Legen Sie ein vollständig ausgefülltes Exemplar vom [Service-Informationsformular](#) bei.
9. Fordern Sie, falls Sie sich in den USA befinden, beim HP Kundendienst telefonisch neues Verpackungsmaterial an. Außerhalb der USA sollten Sie nach Möglichkeit das Originalverpackungsmaterial verwenden. Hewlett-Packard empfiehlt, das Gerät für den Versand zu versichern.

## Service-Informationsformular

<b>WER GIBT DAS GERÄT ZURÜCK?</b>		Datum:
Ansprechpartner:		Telefon:
Alternativer Ansprechpartner:		Telefon:
Rücksendeadresse:	Spezielle Versandanweisungen:	
<b>WAS WIRD VERSENDET?</b>		
Modellbezeichnung:	Modellnummer:	Seriennummer:
Legen Sie aussagekräftige Druckausgaben bei. Versenden Sie KEIN Zubehör, das für die Durchführung der Reparatur nicht benötigt wird (Handbücher, Reinigungsmaterialien usw.).		
<b>HABEN SIE DIE DRUCKPATRONEN UND DIE BILDTRÖMMELENTFERNT?</b>		
Diese Teile müssen vor dem Transport entfernt werden, es sei denn, dies ist aufgrund eines mechanischen Problems nicht möglich.		
<input type="checkbox"/> Ja.	<input type="checkbox"/> Nein, ein Entfernen ist nicht möglich.	
<b>WELCHE REPARATUR IST ERFORDERLICH?(Legen Sie gegebenenfalls ein separates Blatt bei.)</b>		
1. Beschreiben Sie die Umstände des Fehlers. (Was war der Fehler? Was taten Sie, als der Fehler auftrat? Welche Software haben Sie verwendet? Ist der Fehler wiederholbar?)		
2. Wenn der Fehler periodisch auftritt: In welchen Abständen kommt er vor?		
3. Wenn das Produkt an eines der folgenden Geräte angeschlossen war, geben Sie den Hersteller und die Modellnummer an.		
PC:	Modem:	Netzwerkcomputer:
4. Zusätzliche Kommentare:		
<b>WIE WIRD DIE REPARATUR BEZAHLT?</b>		
<input type="checkbox"/> Auf Gewährleistung	Kauf-/Empfangsdatum:	
(Legen Sie den Kaufbeleg oder das Empfangsdokument bei, auf dem das ursprüngliche Empfangsdatum ausgewiesen ist.)		
<input type="checkbox"/> Nummer des Wartungsvertrags:		
<input type="checkbox"/> Bestellnummer:		
<b>Mit Ausnahme von Vertrags- und Gewährleistungsdiensten muss jede Serviceanforderung mit einer Bestellnummer und/oder einer rechtsgültigen Unterschrift einhergehen.</b> Wenn keine Standard-Reparaturpreise gelten, ist eine Mindestbestellung erforderlich. Die Standard-Reparaturpreise können Sie bei einer von HP autorisierten Reparaturstelle erfragen.		
Rechtsgültige Unterschrift:		Telefon:

Rechnungsadresse:	Spezielle Rechnungsanweisungen:
-------------------	---------------------------------





# Spezifikationen

## Druckerspezifikationen

### Abmessungen und Gewicht

Produkt	Höhe	Tiefe	Breite	Gewicht
HP Color LaserJet 2550L ohne optionale Fächer	325 mm	451 mm	482 mm	21,5 kg
HP Color LaserJet 2550n mit Fach 2 (250-Blatt)	376 mm	451 mm	482 mm	23,9 kg
HP Color LaserJet 2550n mit Fach 2 und optionalem Fach 3 (500-Blatt)	512 mm	451 mm	482 mm	29,3 kg

### Spezifikationen für Verbrauchsmaterial

Gebrauchsdauer der Bildtrommel (bei 5 % Deckung)	20.000 Blatt bei ausschließlichem Schwarzweißdruck 5.000 Blatt bei Farbdruck 6.000 bis 8.000 Blatt durchschnittliche Gebrauchsdauer
Gebrauchsdauer der Druckpatronen (bei 5 % Deckung)	Schwarz: 5.000 Seiten Gelb, Zyan und Magenta: jeweils 2.000 Seiten (HP Color LaserJet 2550L) Gelb, Zyan und Magenta: jeweils 4.000 Seiten (HP Color LaserJet 2550Ln und 2550n)

## Elektrische Spezifikationen

Element	110-Volt-Modelle	220-Volt-Modelle
Netzanschluss	115 bis 127 V (+/- 10 %)	220 bis 240 V (+/- 10 %)
	50 bis 60 Hz (+/- 2 Hz)	50 bis 60 Hz (+/- 2 Hz)
Leistungsaufnahme (Standard)		
Beim Farbdrucken	224 W (Durchschnitt)	217 W (Durchschnitt)
Beim Schwarzweißdrucken	400 W (Durchschnitt)	400 W (Durchschnitt)
Im Bereitschaftsmodus	15 W (Durchschnitt)	19 W (Durchschnitt)
Wenn ausgeschaltet	0 W (Durchschnitt)	0 W (Durchschnitt)
Hitzeemission		
Leerlauf	51 kWh	61 kWh
Empfohlene Mindeststromkreis Kapazität	12 A	6 A

### VORSICHT

Die Netzspannung richtet sich nach dem Land/der Region, in dem bzw. in der der Drucker verkauft wird. Ändern Sie die Einstellung für die Betriebsspannung nicht. Dies kann zu Schäden am Drucker führen und die Produktgewährleistung aufheben.

## Umgebungsbedingungen

	Empfohlen <sup>1</sup>	In Betrieb <sup>1</sup>	Lagerung <sup>1</sup>
(Drucker und Druckpatrone) Temperatur	20 bis 27 °C (68 bis 81 °F)	15 bis 32,5 °C (59 bis 90,5 °F)	-20 bis 40 °C (-4 bis 104 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit	20 bis 70 Prozent	10 bis 80 Prozent	Höchstens 95 Prozent

<sup>1</sup>Die Werte können ohne Ankündigung geändert werden. Aktuelle Informationen finden Sie unter <http://www.hp.com/support/clj2550>.

## Geräuschemission (HP Color LaserJet 2550 Series)

Schalleistungspegel	Nach ISO 9296 <sup>1</sup>
Druck (20 Seiten/Min.)	$L_{WAd} = 6.6 \text{ Bel (A)}$ [66 dB (A)]
Schalleistungspegel in der Umgebung	Nach ISO 9296 <sup>1</sup>
Druck (20 Seiten/Min.)	$L_{pAm} = 52 \text{ dB (A)}$

<sup>1</sup>Die Werte können ohne Ankündigung geändert werden. Aktuelle Informationen finden Sie unter <http://www.hp.com/support/clj2550>.

# D

# Behördliche Bestimmungen

## Einleitung

Dieser Abschnitt enthält die folgenden behördlichen Bestimmungen:

- [FCC-Bestimmungen](#)
- [Umweltschutz-Förderprogramm](#)
- [Datenblatt zur Materialsicherheit](#)
- [Konformitätserklärung](#)
- [Erklärung zur Lasersicherheit](#)
- [Canadian DOC statement](#)
- [Korean EMI statement](#)
- [Finnish laser statement](#)

## FCC-Bestimmungen

Dieses Gerät wurde typengeprüft und entspricht den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der Vorschriften der US-Funk- und Fernmeldebehörde (Federal Communications Commission, FCC). Diese Grenzwerte sorgen für einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen beim Betrieb des Geräts in Wohngebieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann Hochfrequenzstrahlungen abgeben. Wenn das Gerät nicht entsprechend der Gebrauchsanweisung aufgestellt und betrieben wird, kann es schwerwiegende Störungen des Funkverkehrs verursachen. Es gibt jedoch keine Gewähr dafür, dass in bestimmten Installationen keine Funkstörungen auftreten. Wenn das Gerät schwerwiegende Störungen des Radio- und Fernsehempfangs verursacht, versuchen Sie, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Ändern Sie den Standort oder die Ausrichtung der Empfangsantenne.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den Empfänger an.
- Lassen Sie sich von einem Händler oder erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker beraten.

---

### Hinweis

Änderungen am Drucker, die von HP nicht ausdrücklich genehmigt sind, können dazu führen, dass der Benutzer die Betriebsberechtigung für das Gerät verliert.

Die Verwendung eines abgeschirmten Schnittstellenkabels ist erforderlich, um die Grenzwerte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen einzuhalten.

---

## Schutz der Umwelt

Hewlett-Packard hat sich zum Ziel gesetzt, umweltverträgliche Qualitätsprodukte herzustellen. Dieser Drucker wurde unter besonderer Beachtung möglichst geringer Auswirkungen auf die Umwelt entworfen.

## Erzeugung von Ozongas

Dieses Produkt erzeugt keine nennenswerten Mengen an Ozongas (O<sub>3</sub>).

## Energieverbrauch

Dieses Produkt entspricht den Richtlinien von ENERGY STAR®. Dabei handelt es sich um ein freiwilliges Programm, das zur Förderung der Entwicklung energiesparender Bürogeräte ins Leben gerufen wurde.



ENERGY STAR ist eine in den USA eingetragene Dienstleistungsmarke der US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency). Als Partner der ENERGY STAR®-Initiative hat die Hewlett-Packard Company dieses Gerät als ein Produkt eingestuft, das den ENERGY STAR®-Richtlinien für Energieeffizienz entspricht. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <http://www.energystar.gov>.

## Papierverbrauch

Mit der manuellen Duplexfunktion [beidseitiges Drucken, siehe [Beidseitiger Druck \(manueller Duplexdruck\)](#)] und der Möglichkeit, mehrere Seiten auf einem Blatt zu drucken [siehe [Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt \(n-Seiten-Druck\)](#)] können Sie den Papierverbrauch senken und dadurch einen Beitrag zur Einsparung natürlicher Ressourcen leisten.

## Kunststoffe

Alle Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind mit international genormten Zeichen versehen, damit das verwendete Material nach Ablauf der Gebrauchsdauer zu Recyclingzwecken schneller identifiziert werden kann.

## Druckzubehör für den HP LaserJet

In vielen Ländern/Regionen kann das Druckzubehör für diesen Drucker (Druckpatronen, Bildtrommel) im Rahmen des Recyclingprogramms für HP Druckzubehör an Hewlett-Packard zurückgegeben werden. Ein benutzerfreundliches und kostenloses Rücknahmeprogramm steht Ihnen in mehr als 48 Ländern/Regionen zur Verfügung. Im Lieferumfang jeder neuen Druckpatrone und jedes neuen Zubehörteils für den HP LaserJet sind mehrsprachige Informationen und Anleitungen zum Rücknahmeprogramm enthalten.

## Informationen zum Rückgabe- und Recyclingprogramm für HP Druckverbrauchsmaterial

Seit 1990 wurden im Rahmen des Rücknahme- und Recyclingprogramms für HP Druckzubehör Millionen gebrauchter HP LaserJet-Druckpatronen gesammelt, die ansonsten möglicherweise achtlos weggeworfen worden wären. Die HP LaserJet-Druckpatronen und -Verbrauchsmaterialien werden gesammelt, an Recyclingpartner übergeben und dort zerlegt. Nach einer gründlichen Qualitätsprüfung werden bestimmte Teile wieder zur Herstellung neuer Patronen verwendet. Wiederverwertbare Teile werden dem Recycling zugeführt und in Rohstoffe konvertiert, aus denen eine Reihe nützlicher Produkte für andere Industriebereiche hergestellt werden können.

### **Rückgabe in den USA**

Zum verantwortlicheren Umgang mit der Umwelt bei der Rückgabe befürwortet Hewlett-Packard den Einsatz von Sammelrückgaben. Packen Sie einfach zwei oder mehr Patronen zusammen, und verwenden Sie das portofreie und voradressierte UPS-Versandetikett, das der Verpackung beiliegt. Weitere Informationen über die Vorgehensweise in den USA erhalten Sie unter der Rufnummer (+1) (800) 340-2445 oder auf der Website zum Rückgabe- und Recyclingprogramm für HP Druckverbrauchsmaterial unter:

<http://www.hp.com/go/recycle>.

### **Rückgabe außerhalb der USA**

Kunden außerhalb der USA sollten sich an die örtliche Vertriebs- und Kundendienststelle von HP wenden oder die Website <http://www.hp.com/go/recycle> besuchen, um weitere Informationen zur Verfügbarkeit des Recyclingprogramms für HP Druckzubehör zu erhalten.

### **Papier**

Dieses Produkt ist für die Verwendung von Recyclingpapier geeignet, sofern das Papier den Richtlinien des *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* entspricht. Unter <http://www.hp.com/support/ljpaperguide> können Sie dieses Handbuch im PDF-Format herunterladen. Dieses Produkt ist für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß DIN 19309 geeignet.

### **Materialhinweise**

Dieses Produkt enthält keine Quecksilberzusätze.

Dieses Produkt enthält keine Batterien.

Für dieses HP Produkt wurden bleihaltige Lötmittel verwendet, die nach abgelaufener Gebrauchsdauer möglicherweise gesondert entsorgt werden müssen.

Weitere Recyclinginformationen finden Sie unter <http://www.hp.com/go/recycle>. Außerdem können Sie sich an die örtlichen Behörden oder an die Electronics Industry Alliance wenden: <http://www.eiae.org>.

## Datenblatt zur Materialsicherheit

Das Datenblatt zur Materialsicherheit (Material Safety Data Sheet, MSDS) erhalten Sie im World Wide Web auf der Website für HP LaserJet-Verbrauchsmaterialien unter <http://www.hp.com/hpinfo/community/environment/productinfo/safety.htm>.

### **Verlängerte Gewährleistung**

Durch das HP SupportPack werden das HP Hardwareprodukt und alle von HP gelieferten internen Komponenten abgedeckt. Die Hardwarewartung erfolgt für drei Jahre ab Kaufdatum des HP Produkts. Der Kunde muss das HP SupportPack innerhalb von 90 Tagen nach Kauf des HP Produkts erwerben. Weitere Informationen erhalten Sie beim HP Kundenservice- und -support. Informationen hierzu finden Sie unter [HP Kundendienst](#).

### **Verfügbarkeit von Ersatzteilen und Zubehör**

Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien für dieses Produkt sind noch mindestens fünf Jahre lang nach Einstellung der Produktion erhältlich.

### **Weitere Informationen**

Auf den unten aufgeführten Webseiten erhalten Sie folgende Zusatzinformationen zu den Umweltschutzprogrammen von Hewlett-Packard:

- Umweltschutz-Profilblatt für dieses Produkt und viele verwandte HP Produkte
- HP zum Thema Umweltschutz
- Umweltschutz-Verwaltungssystem von HP
- HP Rücknahme- und Recyclingprogramm am Ende der Gebrauchsdauer
- Datenblätter zur Materialsicherheit

Siehe: <http://www.hp.com/go/environment> oder <http://www.hp.com/hpinfo/community/environment>

# Konformitätserklärung

## Konformitätserklärung

nach ISO/IEC-Richtlinie 22 und EN 45014

**Name des Herstellers:** Hewlett-Packard Company  
**Adresse des Herstellers:** 11311 Chinden Boulevard  
Boise, Idaho 83714-1021, USA

### erklärt, dass dieses Produkt

**Produktname:** HP Color LaserJet 2550L, 2550Ln, 2550n  
**Modellzulassungsnummer<sup>4)</sup>:** BOISB-0305-00. Umfasst: Q3709A – optionale 250-Blatt-Papierzuführung; Q3710A – optionale 500-Blatt-Papierzuführung  
**Produktoptionen:** ALLE

### den folgenden Produktspezifikationen entspricht:

**Sicherheit:** IEC 60950:1999/EN60950: 2000  
IEC 60825-1:1993 +A1: 1997 +A2:2001/EN 60825-1:1994 +A11:1996 +A2:2001 (Laser/LED-Produkt der Klasse 1)  
GB4943-2001

**EMC:** CISPR 22:1997/EN 55022:1998 Klasse B<sup>1) 3)</sup>  
EN 61000-3-2:1995/A14  
EN 61000-3-3:1995/A1  
EN 55024: 1998  
FCC-Titel 47 CFR, Abschnitt 15 Klasse B<sup>2)</sup>/ICES-003, Ausgabe 3/GB9254-1998, GB17625.1-1998 / CNS 13438

### Zusatzinformationen:

Das Produkt erfüllt damit die Anforderungen der EMV-Richtlinie 89/336/EEC und der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EEC und trägt entsprechend das CE-Zeichen.

1) Das Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit Personal Computer-Systemen von Hewlett-Packard getestet. Mit Ausnahme von Satz 9.5, der noch nicht in Kraft getreten ist, entspricht das Produkt dem Standard.

2) Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen. (2) Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen aufnehmen, einschließlich Störungen, die unerwünschte Betriebsbedingungen verursachen können.

3) Dieses Produkt umfasst optionale LAN-Komponenten. Wenn das Schnittstellenkabel mit einem LAN-Anschluss verbunden ist, erfüllt das Produkt die Anforderungen für EN55022- und CNS13438-Geräte der Klasse A: „Achtung – Dies ist ein Produkt der Klasse A. Das Produkt kann in Wohnräumen Funkstörungen verursachen. In diesem Fall ist der Benutzer verpflichtet, angemessene Maßnahmen zu ergreifen.“

4) Für behördliche Zwecke wurde diesem Produkt eine behördliche Zulassungsnummer zugewiesen. Diese Nummer ist nicht mit dem Produktnamen (HP LaserJet 3015) oder der Produktnummer zu verwechseln (Q2660A).

Boise, Idaho , USA

**1. April 2004**

### Nur für behördliche Belange:

**Ansprechpartner in Australien:** Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Australia, Ltd. 31-41 Joseph Street Blackburn, Victoria 3130, Australien

**Ansprechpartner in Europa:** Ihre örtliche Vertriebs- und Kundendienststelle von Hewlett-Packard oder die Hewlett-Packard GmbH, Department HQ-TRE/Standards Europe, Herrenberger Strasse 140 , D-71034, Böblingen (FAX: +49-7031-14-3143)

**Ansprechpartner in den USA:** Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Company, PO Box 15, Mail Stop 160 Boise, Idaho 83707-0015, (Telefon: 208-396-6000)

# Länder-/regionsspezifische Sicherheitserklärungen

## Erklärung zur Lasersicherheit

Das Center for Devices and Radiological Health (CDRH) der US-amerikanischen Food and Drug Administration hat Vorschriften für Laserprodukte erlassen, die nach dem 1. August 1976 hergestellt wurden. Diese Vorschriften sind für alle in den USA vertriebenen Produkte verbindlich. Das Gerät wurde gemäß dem Radiation Control for Health and Safety Act (Strahlenschutzgesetz) von 1968 und in Übereinstimmung mit der von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (DHHS) erlassenen Strahlenschutznorm als Laserprodukt der „Klasse 1“ eingestuft.

Da die im Inneren des Geräts ausgesandte Strahlung vollkommen durch Schutzgehäuse und äußere Abdeckungen abgeschirmt ist, kann der Laserstrahl bei normalem Betrieb zu keiner Zeit nach außen dringen.

### ACHTUNG!

Wenn Sie Einstellungen, Änderungen oder Schritte ausführen, die im Widerspruch zu den Anleitungen in diesem Benutzerhandbuch stehen, setzen Sie sich möglicherweise gefährlicher Laserstrahlung aus.

## Canadian DOC statement

Complies with Canadian EMC Class B requirements.

«Conforme à la classe B des normes canadiennes de compatibilité électromagnétiques (CEM).»

## Korean EMI statement

사용자 안내문 (B 급 기기)

이 기기는 비업무용으로 전자파장해검정을 받은 기기로서, 주거지역에서는 물론 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.

## Finnish laser statement

### LASERTURVALLISUUS

#### LUOKAN 1 LASERLAITE

#### KLASS 1 LASER APPARAT

HP color LaserJet 2550L, 2550Ln, 2550n -laserkirjoitin on käyttäjän kannalta turvallinen luokan 1 laserlaite. Normaalisissa käytöissä kirjoittimen suojakotelointi estää lasersäteiden pääsyn laitteen ulkopuolelle.

Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN60825-1 (1994) mukaisesti.

#### **VAROITUS!**

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

#### **WARNING!**

Om apparaten används på annat sätt än i bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

#### **HUOLTO**

HP color LaserJet 2550L, 2550Ln, 2550n -kirjoittimen sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita. Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriainekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai muita käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka voidaan suorittaa ilman erikoistyökaluja.

#### **VARO!**

Mikäli kirjoittimen suojakotelo avataan, olet alttiina näkymättömälle lasersäteilylle laitteen ollessa toiminnassa. Älä katso säteeseen.

#### **WARNING!**

Om laserprinterns skyddshölje öppnas då apparaten är i funktion, utsättas användaren för osynlig laserstrålning. Betrakta ej strålen.

Tiedot laitteessa käytettävän laseriodin säteilyominaisuuksista:

Aallonpituus 770-800 nm

Teho 5 mW

Luokan 3B laser

# E

# Speicher

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu den folgenden Themen:

- [Druckerspeicher](#)
- [Installieren von Speicher- und Schriftart-DIMMs](#)
- [Überprüfen der DIMM-Installation](#)
- [Speicheraktivierung](#)
- [Aktiveren von Schriftart-DIMMs](#)

## Druckerspeicher

Der HP Color LaserJet 2550 Series-Drucker verfügt über einen DIMM-Steckplatz (Dual Inline Memory Module) für die Erweiterung der Druckerfunktionen mit folgenden Optionen:

- Zusätzlicher Druckerspeicher. DIMMs sind mit 32, 64 und 128 MB zur Aufrüstung auf maximal 160 MB verfügbar.
- DIMM-basierte zusätzliche Schriftarten, Makros und Füllmuster.

Es empfiehlt sich, die Speicherkapazität des Druckers zu erweitern, wenn Sie oft komplexe Grafiken oder PS-Dokumente drucken oder viele heruntergeladene Schriftarten verwenden. Darüber hinaus können Sie durch eine Erweiterung des Druckerspeichers mehrere sortierte Kopiensätze bei maximaler Geschwindigkeit drucken.

Bevor Sie zusätzlichen Speicher bestellen, überprüfen Sie, wie viel Speicher zurzeit installiert ist, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken. [Drücken Sie gleichzeitig 

(**START**) und  (**JOB ABBRUCH**), oder verwenden Sie die HP Toolbox.] Informationen zum Bestellen von DIMMs finden Sie unter [Zubehör und Bestellinformationen](#). Die bei älteren HP LaserJet-Druckern verwendeten SIMMs (Single In-Line Memory Module) sind mit diesem Drucker nicht kompatibel.

# Installieren von Speicher- und Schriftart-DIMMs

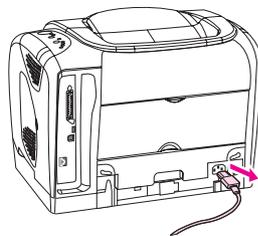
Sie haben nicht nur die Möglichkeit, zusätzlichen Druckerspeicher zu installieren, sondern können auch ein Schriftart-DIMM installieren, um Zeichen für bestimmte Sprachen, wie z.B. Chinesisch, oder Buchstaben des kyrillischen Alphabets zu drucken.

## VORSICHT

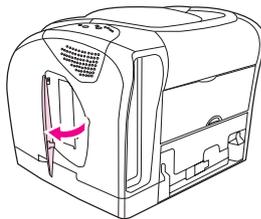
DIMMs können durch statische Elektrizität beschädigt werden. Tragen Sie deshalb beim Umgang mit DIMMs ein Antistatik-Armband, oder berühren Sie häufig die Oberfläche der antistatischen Verpackung des DIMMs und anschließend freiliegende Metallteile des Druckers.

## So installieren Sie Speicher- und Schriftart-DIMMS

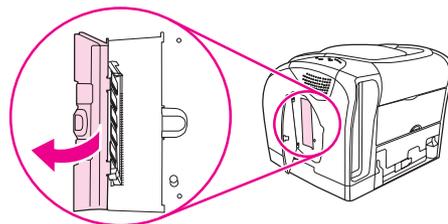
1. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, indem Sie gleichzeitig  (START) und  (JOB ABBRUCH) drücken. (Daraufhin werden eine Verbrauchsmaterial-Statusseite und ggf. eine HP Jetdirect-Konfigurationsseite gedruckt.) Wenn diese Seite nicht in Ihrer Sprache gedruckt wird, finden Sie entsprechende Informationen unter [Besondere Seiten](#).
2. Schalten Sie nach dem Drucken der Konfigurationsseite den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.



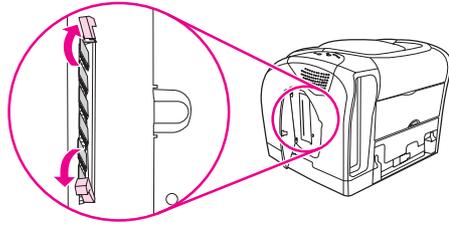
3. Öffnen Sie die DIMM-Zugangsklappe an der rechten Seite des Druckers.



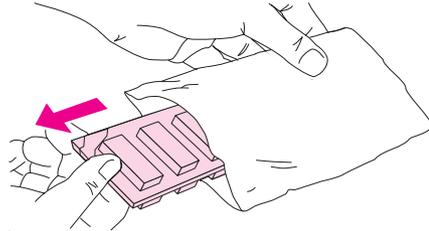
4. Öffnen Sie die zweite DIMM-Zugangsklappe.



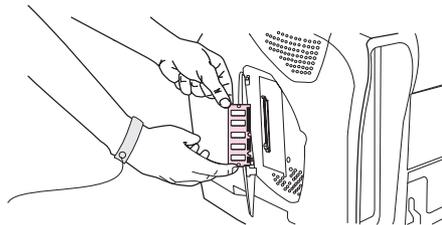
5. Öffnen Sie die Verriegelungen an beiden Seiten des DIMM-Steckplatzes.



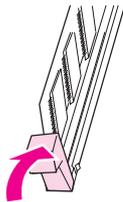
6. Nehmen Sie das DIMM aus der antistatischen Verpackung.



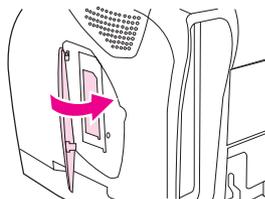
7. Halten Sie das DIMM an den Seitenkanten fest (siehe Abbildung), und richten Sie die Einkerbungen des DIMMs am DIMM-Steckplatz aus.



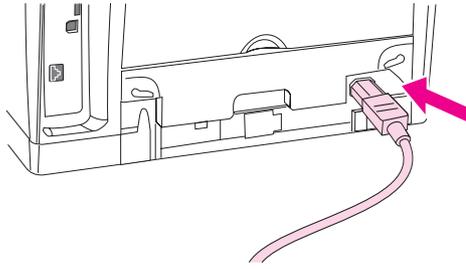
8. Drücken Sie das DIMM gerade und fest in den Steckplatz. Schließen Sie die Verriegelungen auf beiden Seiten des DIMMs, so dass diese einrasten.



9. Schließen Sie die beiden DIMM-Zugangsklappen.



10. Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und schalten Sie den Drucker ein.



11. Wechseln Sie zu [Überprüfen der DIMM-Installation](#).

# Überprüfen der DIMM-Installation

Stellen Sie sicher, dass die DIMMs richtig installiert und funktionsfähig sind.

## So überprüfen Sie die DIMM-Installation

1. Schalten Sie den Drucker ein. Überprüfen Sie, ob die Bereitschaftsanzeige leuchtet, nachdem der Startvorgang abgeschlossen ist. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, wurde ein DIMM möglicherweise falsch installiert.
2. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, indem Sie gleichzeitig  (START) und  (JOB ABBRUCH) drücken. (Daraufhin werden eine Verbrauchsmaterial-Statusseite und ggf. eine HP Jetdirect-Konfigurationsseite gedruckt.)
3. Überprüfen Sie auf der Konfigurationsseite den Bereich für installierte Druckersprachen und Optionen, und vergleichen Sie diese Angaben mit der Konfigurationsseite, die vor der DIMM-Installation gedruckt wurde.
4. Wenn sich die Größe des erkannten Speichers nicht geändert hat oder das Schriftart-DIMM nicht erkannt wurde, kann dies folgende Ursachen haben:
  - Möglicherweise wurde das DIMM-Modul nicht richtig installiert. Wiederholen Sie die Installation.
  - Möglicherweise ist das DIMM defekt. Installieren Sie ein anderes DIMM.
5. Wechseln Sie nach der ordnungsgemäßen Installation des DIMMs zu [Speicheraktivierung](#), wenn ein Speicher-DIMM installiert wurde, oder zu [Aktiveren von Schriftart-DIMMs](#), wenn ein Schriftart-DIMM installiert wurde.

# Speicheraktivierung

Wenn ein neues Speicher-DIMM im Drucker installiert wurde, müssen alle Windows-Benutzer die Einstellungen im Druckertreiber anpassen, damit der neu hinzugefügte Speicher erkannt wird. Bei Macintosh-Computern wird neu hinzugefügter Speicher automatisch erkannt.

## So aktivieren Sie Speicher unter Windows

1. Zeigen Sie im Menü **Start** auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte**.
2. Wählen Sie diesen Drucker aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf dem Register **Konfigurieren** auf **Weitere**.
4. Geben Sie im Feld **Gesamtspeicher** die Gesamtgröße des Speichers ein, die nun installiert ist.
5. Klicken Sie auf **OK**.

## So aktivieren Sie Speicher unter Mac OS

---

### Hinweis

---

Das Aktivieren von Speicher unter OS X weicht unter Umständen von der folgenden Vorgehensweise ab.

1. Klicken Sie auf das Symbol für den Drucker.
2. Wählen Sie im Menü **Drucken** die Option zum Ändern der Einstellungen aus.

## Aktiveren von Schriftart-DIMMs

Wenn im Drucker ein neues Schriftart-DIMM installiert wurde, müssen alle Windows-Benutzer die Einstellungen im Druckertreiber ändern, damit das neu installierte Schriftart-DIMM erkannt wird. Bei Macintosh-Computern werden neu hinzugefügte Schriftart-DIMMs automatisch erkannt.

### So aktivieren Sie Schriftarten unter Windows

1. Zeigen Sie im Menü **Start** auf **Einstellungen** und klicken Sie auf **Drucker**.
2. Wählen Sie diesen Drucker aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf dem Register **Konfigurieren** auf **Weitere**.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Schriftart-DIMM**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

# Index

## Symbole/Zahlen

250-Blatt-Fach. *Siehe* Fach 2

4-farbig, Option 71

500-Blatt-Fach. *Siehe* Fach 3

## A

Abbrechen des Druckvorgangs 56

Abdeckungen, Drucker 10

Abmessungen, Drucker 155

Abmessungen, Druckmedien. *Siehe* Formate,  
Druckmedien

Achtung-LED 27, 109, 135

*Siehe auch* LEDs

Adaptives Halbtonverfahren, Optionen 71

Ändern der Größe von Dokumenten 45

Angehaltener Druckvorgang 27

Anpassen von Farben 73

Anschließen der Kabel 10

Anschlüsse

Fehlerbehebung 90, 96

Kabel, bestellen 138

Position 10

verbinden 10

vorhandene Typen 8

An Seite anpassen, Option 45

Anwendungen, Einstellungen 13

Apple LaserWriter 8-Treiber 15

Apple Macintosh. *Siehe* Macintosh

Auffüllen von Papier 30

Auflösung

Einstellungen 45

Fehlerbehebung, Druckqualität 120

HP ImageREt 2400 68

Spezifikationen 6

Aufrüsten des Speichers 166

Ausgabefächer

auswählen 46

Fehlerbehebung, gewellte Druckmedien 91

Funktionen 7

Position 10

Staus, beseitigen 116

Ausgabequalität

Einstellungen 45

Fehlerbehebung 120

HP ImageREt 2400 68

Austauschen von Druckpatronen 78

## B

Batterie-Spezifikationen 160

Bedienfeld

Druckerstatus-LEDs 108

LEDs und Meldungen, Fehlerbehebung 103

LEDs und Tasten, Beschreibung 25

sekundäre Druckerstatus-LEDs 111

Verbrauchsmaterial-Status 104

Zubehörfehler-LEDs 111

Behördliche Bestimmungen

Datenblatt zur Materialicherheit 161

FCC 158

Konformitätserklärung 162

Lasersicherheit 163

Beidseitig, drucken 54

Beidseitiges Drucken 54

Benachrichtigungen, Register der HP Toolbox 63

Benutzerdefinierte Papierformate 43, 52

Benutzerhandbuch

aufrufen 64

Teilenummern 143

Bereit-LED 27, 108, 135

*Siehe auch* LEDs

Berichte, drucken 58

Beseitigen von Staus

Ausgabebereiche 116

Druckerinnenraum 113

häufige Positionen 113

Zufuhrbereiche 114

Bestellen von Verbrauchsmaterial und Zubehör 136

Betrieb

Fehler 111

Betriebsumgebung, Spezifikationen 156

Bildschirm, Farbanpassung 73

Bildtrommel

fast verbraucht 104

Gebrauchsdauer 76

nicht von HP 108

Status-LED 26

Teilenummer 136

verbraucht, LED-Meldungen 106

Blasser Druck 122

Blinkende LEDs

Druckerstatus, sekundäre Meldungen 111

Druckerstatus-Meldungen 109

Statusmeldungen zum Verbrauchsmaterial 104

Zubehörfehlermeldungen 111

- Briefkopfpapier
  - Ausgabepfad 46
  - drucken 53
  - Spezifikationen 119
- Briefumschläge
  - Ausgabepfad 46
  - drucken 47
  - Spezifikationen 20, 23
- Browser-Anforderungen 61
- C**
- Courier, Schriftart 93
- D**
- Datenblatt zur Materialsicherheit 161
- Deckblätter, Dokument
  - Karton, drucken 46, 52
  - Papierspezifikationen 23
  - Verwenden von anderem Papier 45
- Deinstallieren der Software 16
- Detail, Halbtonoption 71
- Digitalkameras, Farbanpassung 73
- DIMMs
  - aktivieren 171
  - hinzufügen 166
  - installieren 167
  - Schriftarten, Einstellungen 91
  - Steckplatzfehler 112
  - Teilenummern 137
  - Überprüfen der Installation 170
- Dokumentation 64, 143
- Dokumentation, Register der HP Toolbox 64
- Doppelseitiges Drucken 54
- dpi (dots per inch, Punkte pro Zoll)
  - Einstellungen 45
  - Fehlerbehebung, Druckqualität 120
  - HP ImageREt 2400 68
  - Spezifikationen 6
- Druckbildqualität
  - Einstellungen 45
  - Fehlerbehebung 120
  - HP ImageREt 2400 68
- Drucken
  - abbrechen 56
  - beidseitig 54
  - Fehlerbehebung 89
  - Macintosh 38
  - Windows 37
- Drucken, Dialogfeld 36
- Druckersprachen
  - Funktionen 7
- Druckertreiber
  - deinstallieren 16
  - Einstellungen, ändern 39
  - Funktionen 41
  - herunterladen 13
  - Macintosh 16
  - öffnen 36
  - unterstützte Betriebssysteme 12
  - Wiederherstellen der Standardeinstellungen 45
  - Windows, Funktionen 14
- Druckmedien
  - Ausgabeoptionen 46
  - auswählen 18
  - benutzerdefinierte Formate 43, 52
  - Briefkopfpapier 53
  - Briefumschläge 20, 47
  - einlegen in Fächer 30
  - erste Seite anders 45
  - Etiketten 21, 48
  - Fach 1, unterstützte Papiertypen 22
  - Fehlerbehebung 118
  - Hochglanzpapier 51
  - HP, bestellen 140
  - Karton 52
  - lang 30
  - Spezifikationen 18
  - Staus 113
  - Transparentfolien 22, 49
- Druckpatronen
  - austauschen 78
  - fast verbraucht 104
  - Gebrauchsdauer 76
  - HP Hotline für Betrugsfälle 79
  - Lagerungsbedingungen 156
  - leer oder fehlend, LED-Meldungen 105
  - nicht von HP 106
  - Recycling 159
  - Status-LEDs 26, 104
  - Statusseite, drucken 59
  - Teilenummern 136
- Druckqualität
  - Einstellungen 45
  - Fehlerbehebung 120
  - HP ImageREt 2400 68
  - Spezifikationen 6
- Druckseite oben, Fach. *Siehe* Hintere Ausgabeklappe
- Druckseite unten, Fach. *Siehe* Oberes Ausgabefach
- Druckserver
  - Fehlerbehebung 86
  - Informationsseite, drucken 58
  - Teilenummern 138
- Druckwerk, reinigen 80
- Duplexdruck 54
- E**
- Eigenschaften. *Siehe* Einstellungen
- Ein-/Aus-Schalter 10
- Einlegen von Druckmedien
  - Fach 1 30
  - Fach 2 31
  - Fach 3 33

- Einstellungen
  - ändern 13, 39
  - Farben 70
  - speichern 44
  - Wiederherstellen der Standardeinstellungen 45
- Elektrische Spezifikationen 156
- Energieverbrauch 156, 159
- EPS-Dateien, Fehlerbehebung 95
- Erklärungen zur Lasersicherheit 163
- Ersatzteile
  - durch den Benutzer austauschbar 142
  - Teilenummern 136
- Ersatzteile zum Austausch durch den Benutzer 142
- Erste Seite anders 45
- Erweiterung, Speicher 166
- Etiketten
  - Ausgabepfad 46
  - drucken 48
  - Spezifikationen 21, 23
- Explorer, unterstützte Versionen 61
- Expressaustausch, HP 149
  
- F**
- Fach 1
  - Einlegen von Druckmedien 30
  - Maximieren der Druckgeschwindigkeit 39
  - Position 10
  - Siehe auch* Fächer
- Fach 2
  - Einlegen von Druckmedien 31
  - Fehlerbehebung 88
  - Formatspezifikationen 155
  - Position 10
  - Teilenummer 139
  - Siehe auch* Fächer
- Fach 3
  - Einlegen von Druckmedien 33
  - Fehlerbehebung 88
  - Formatspezifikationen 155
  - Position 10
  - Teilenummer 139
  - Siehe auch* Fächer
- Fächer
  - auswählen 37, 42
  - Einlegen von Druckmedien 30
  - Fehlerbehebung 88
  - Funktionen 7
  - im Lieferumfang enthalten 4
  - Position 10
  - Staus, beseitigen 114
  - Teilenummern 139
  - unterstützte Druckmedien 22
- Fächer, Ausgabe
  - auswählen 46
  - Fehlerbehebung, gewellte Druckmedien 91
  - Funktionen 7
  - Position 10
  - Staus, beseitigen 116
- Falten, Fehlerbehebung 128
- Farben
  - anpassen 73
  - Einstellungen, ändern 70
  - Fehlerbehebung 130
  - Funktionen 68
  - Graustufen, drucken 43
  - HP ImageREt 2400 68
  - Kalibrierung 81
  - manuelle Anpassungsoptionen 70
  - sRGB 73
- Fassungsvermögen
  - Ausgabefächer 46
- FCC-Erklärung 158
- Fehlerbehebung
  - Austauschen von Druckpatronen 78
  - Bedienfeldmeldungen 103
  - blasser Druck 122
  - Checkliste 84
  - drucken 89
  - Druckerstatus-Meldungen 108
  - Druckmedien 118
  - Druckqualitätsprobleme 120
  - EPS-Dateien 95
  - Fächer 88
  - Falten 128
  - Farben 130
  - gewellte Druckmedien 91, 127
  - Grenzwertprüffehler 101
  - Kalibrieren des Druckers 81
  - Konfigurationsseite, drucken 58
  - langsames Drucken 87
  - leere Seiten 90
  - Linien 124
  - Macintosh-Probleme 94
  - PostScript-Fehler (PS) 93
  - schiefe Seiten 128
  - Schriftarten 93, 95
  - sekundäre Druckerstatusmeldungen 111
  - Statusmeldungen zum Verbrauchsmaterial 104
  - Staus 113
  - Testseite, drucken 58
  - Text 91
  - verschmierter Toner 123
  - wiederholte Fehldruckstellen 126, 129
  - Zubehörfehler 111
- Fehlerbehebung, Register der HP Toolbox 63

- Fehlermeldungen
  - Druckerstatus 108
  - Macintosh 101
  - sekundär, Druckerstatus 111
  - Verbrauchsmaterial-Status-LEDs 104
  - Zubehör 111
- Fehler mit der Möglichkeit zum Fortsetzen, die Eingriffe erfordern 110
- Fehlstellen, Fehlerbehebung 123
- Fixiereinheit, bestellen 142
- Flecken, Fehlerbehebung 123
- Folien. *Siehe* Transparentfolien
- Formate, Druckmedien
  - Auswählen von Fächern 37
  - benutzerdefiniert 43, 52
- 4-farbig, Option 71
- Funktionen
  - Drucker 4
  - Farben 68
  - Treiber 41
- G**
- Gebrauchsdauer, Verbrauchsmaterial 76
- Gekippte Seiten 128
- Gelb, Druckpatrone
  - fast verbraucht 104
  - Gebrauchsdauer 76
  - leer oder fehlend, LED-Meldungen 105
  - nicht von HP 107
  - Status-LED 26, 104
  - Teilenummer 136
  - Siehe auch* Patronen
- Gerader Papierpfad 46
- Geräteeinstellungen, HP Toolbox 64
- Geschwindigkeit
  - Fehlerbehebung 87
  - maximieren 39
  - Spezifikationen 6
- Gewährleistung
  - Druckpatrone 147
  - Gerät 145
  - Verlängerung 148, 161
- Gewellte Druckmedien, Fehlerbehebung 91, 127
- Gewelltes Papier, Fehlerbehebung 91, 127
- Gewicht
  - Drucker 155
- Glatt, Halbtonoption 71
- Grauer Hintergrund, Fehlerbehebung 124
- Graustufendruck
  - auswählen 43
  - Fehlerbehebung 131
- Grenzwertprüffehler 101
- Größe, Drucker 155
- H**
- Halbtonoptionen 71
- Handbücher 64, 143
- Heller Druck, Fehlerbehebung 122
- Herunterladen von Treibern 13
- Hilfe
  - Druckertreiber 41
  - Siehe auch* Kundensupport
- Hintere Ausgabeklappe
  - Drucken 46
  - Funktionen 7
  - Position 10
- Hintergrund, grau 124
- Hinzufügen von Papier 30
- Hochglanzpapier
  - drucken 51
- Hotline für Betrugsfälle 79
- HP Expressaustausch 149
- HP Hotline für Betrugsfälle 79
- HP ImageREt 2400 68
- HP Jetdirect Druckserver
  - Fehlerbehebung 86
  - Informationsseite, drucken 58
- HP Jetdirect-Druckserver
  - Teilenummern 138
- HP LaserJet Papier 140
- HP Mehrzweckpapier 140
- HP SupportPack 148, 161
- HP Toolbox
  - Geräteeinstellungen 64
  - Kalibrieren des Druckers 81
  - Tonerstand, überprüfen 77
  - unterstützte Betriebssysteme 12
  - verwenden 61
- HP Web Jetadmin
  - Tonerstand, überprüfen 78
  - unterstützte Betriebssysteme 12
  - verwenden 15
- I**
- IBM OS/2-Unterstützung 12
- ImageREt 2400 68
- Informationsseiten, drucken 58
- Installieren
  - Speicher 166
- Internet Explorer, unterstützte Versionen 61
- J**
- JetAdmin
  - Tonerstand, überprüfen 78
  - unterstützte Betriebssysteme 12
  - verwenden 15
- Jetdirect-Druckserver
  - Fehlerbehebung 86
  - Informationsseite, drucken 58
  - Teilenummern 138
- Job Abbruch, Taste 26, 56

## K

- Kabel
  - anschießen 10
  - Fehlerbehebung 90
  - Teilenummern 138
- Kalibrieren des Druckers 81
- Karton
  - drucken 46, 52
  - Spezifikationen 23
- Kein Druck, Fehlerbehebung 89
- Klebeetiketten
  - Ausgabepfad 46
  - drucken 48
  - Spezifikationen 21, 23
- Knitterstellen, Fehlerbehebung 128
- Konfigurationen, Drucker 4
- Konfigurationsseite
  - drucken 58
- Konformitätserklärung 162
- Kundensupport
  - HP Expressaustausch 149
  - Service-Informationsformular 152
  - Verpacken des Druckers für den Transport 150
  - Wartungsverträge 148, 161

## L

- Lagern
  - Briefumschläge 20
  - Drucker 156
  - Druckpatronen 78
  - Papier 19
- Langsames Drucken, Fehlerbehebung 87
- LaserJet-Papier 140
- LaserWriter 8-Treiber 15
- LEDs
  - Druckerstatus, sekundäre Meldungen 111
  - Druckerstatus-Meldungen 108
  - Position 25
  - Status 103
  - Statusmeldungen zum Verbrauchsmaterial 104
  - Zubehörfehlermeldungen 111
- Leere Seiten, Fehlerbehebung 90
- Linien, Fehlerbehebung 124
- LINUX-Unterstützung 12
- Löschen von Druckaufträgen 56
- Loser Toner, Fehlerbehebung 125
- Luftfeuchtigkeit
  - Druckerumgebung 156
  - Papier, lagern 19

## M

- Macintosh
  - Deinstallieren der Software 17
  - Drucken 38
  - Einstellungen 40
  - Probleme, Fehlerbehebung 94

- Softwarefunktionen 15
- Treiberfunktionen 41
- unterstützte Funktionen 12
- Magenta, Druckpatrone
  - fast verbraucht 104
  - Gebrauchsdauer 76
  - leer oder fehlend, LED-Meldungen 105
  - nicht von HP 107
  - Status-LED 26, 104
  - Teilenummer 136
  - Siehe auch* Patronen
- Manuelle Farboptionen 70
- Manueller Duplexdruck 54
- Manuelle Zufuhr, Modus 89
- Mehrere Seiten pro Blatt 44
- Mehrzweckfach. *Siehe* Fach 1
- Mehrzweckpapier, HP 140
- Meldungen
  - Druckerstatus 108
  - Macintosh 101
  - sekundär, Druckerstatus 111
  - Verbrauchsmaterial-Status 104
  - Zubehörfehler 111
- Microsoft Windows. *Siehe* Windows Modelle 4
- Monitore, Farbanpassung 73

## N

- Nachgefüllte Druckpatronen 79
- Netscape Navigator, unterstützte Versionen 61
- Netzspannung, Anforderungen 156
- Netzwerke
  - Fehlerbehebung 86
  - Informationsseiten, drucken 58
  - Software 15
  - Zubehör, bestellen 138
- Neutrale Graustufen, Optionen 71
- Nicht von HP hergestellte Druckpatronen 79
- n-Seiten-Druck pro Blatt 44
- Nur Schwarz, Option 71

## O

- Obere Abdeckung, Position 10
- Oberes Ausgabefach
  - Drucken 46
  - Fehlerbehebung, gewellte Druckmedien 91
  - Funktionen 7
  - Position 10
- Online-Hilfe
  - Druckertreiber 41
- Online-Kundensupport iii
- Optionales Fach 2. *Siehe* Fach 2
- Optionales Fach 3. *Siehe* Fach 3
- Optionen. *Siehe* Einstellungen
- OS/2-Unterstützung 12
- Ozonspezifikationen 159

## P

### Papier

- Ausgabeoptionen 46
- auswählen 18
- benutzerdefinierte Formate 43, 52
- Briefkopfpapier 53
- Einlegen in Fächer 30
- Erste Seite anders 45
- Fach 1, unterstützte Papiertypen 22
- Fehlerbehebung 118
- HP, bestellen 140
- Karton 52
- lang 30
- Spezifikationen 18
- Staus 113

### Papierausgabefächer

- auswählen 46
- Fehlerbehebung, gewellte Druckmedien 91
- Funktionen 7
- Position 10
- Staus, beseitigen 116

### Papiereinzugsrollen, bestellen 142

### Papierzufuhrfächer

- auswählen 37, 42
- Einlegen von Druckmedien 30
- Fehlerbehebung 88
- Funktionen 7
- im Lieferumfang enthalten 4
- Position 10
- Staus, beseitigen 114
- Teilenummern 139
- unterstützte Druckmedien 22

### Parallelanschluss

- Position 10
- verbinden 10
- vorhandener Typ 8

### Parallelkabel, bestellen 138

### Patronen

- austauschen 78
- fast verbraucht 104
- Gebrauchsdauer 76
- HP Hotline für Betrugsfälle 79
- Lagerungsbedingungen 156
- leer oder fehlend, LED-Meldungen 105
- nicht von HP 106
- Recycling 159
- Status-LEDs 26, 104
- Statusseite, drucken 59
- Teilenummern 136

### Patronenwechsler drehen, Taste 26

### PCL-Treiber

- Abwärtskompatibilität 14
- Einstellungen 41
- Funktionen 7
- unterstützte Betriebssysteme 12

### PDEs, Macintosh 16

### Plattformen, unterstützt 12

### PostScript

- Fehler 93
- Funktionen 7
- Treibereinstellungen 41
- unterstützte Betriebssysteme 12

### PPDs, Macintosh 16

### Problemlösung. *Siehe* Fehlerbehebung

### Programme, Einstellungen 13

### PS

- Fehler 93
- Funktionen 7
- Treibereinstellungen 41
- unterstützte Betriebssysteme 12

### Punkte, Fehlerbehebung 123

### Punkte pro Zoll (dpi, dots per inch)

- Einstellungen 45
- Fehlerbehebung, Druckqualität 120
- HP ImageREt 2400 68
- Spezifikationen 6

## Q

### Qualität

- Einstellungen 45
- Fehlerbehebung 120
- HP ImageREt 2400 68
- Spezifikationen 6

### Quecksilber-Spezifikationen 160

### Quelle, Drucken 37, 42

## R

### Ränder, Briefumschläge 20

### Randkontrolle 71

### Readme 64

### Recycling

- Druckpatronen 159
- Kunststoff 159

### Reparatur. *Siehe* Service

### RGB-Farboptionen 72, 73

### Rückgabe- und Recyclingprogramm für HP

### Druckverbrauchsmaterial 159

## S

### Scanner, Farbanpassung 73

### Schiefes Druckbild, Fehlerbehebung 128

### Schnelleinstellungen 44

### Schnittstellenanschlüsse

- Fehlerbehebung 90, 96
- Kabel, bestellen 138
- Position 10
- verbinden 10
- vorhandene Typen 8

### Schräge Seiten 128

### Schriftart-DIMMs

- aktivieren 172
- Einstellungen 91
- installieren 167
- Teilenummern 137

- Siehe auch* DIMMs
  - Schriftarten
    - Fehlerbehebung 93, 95
    - im Lieferumfang enthalten 7
  - Schriften. *Siehe* Schriftarten
  - Schwarz, Druckpatrone
    - fast verbraucht 104
    - Gebrauchsdauer 76
    - leer oder fehlend, LED-Meldungen 105
    - nicht von HP 106
    - Status-LED 26, 104
    - Teilenummer 136
    - Siehe auch* Patronen
  - Schwarzweißdruck
    - auswählen 43
    - Fehlerbehebung 131
  - Schweres Papier
    - drucken 46, 52
    - Spezifikationen 23
  - Seite einrichten 36
  - Seiten pro Blatt 44
  - Seiten pro Minute 6
  - Sekundäre Meldungen
    - Druckerstatus-LEDs 111
    - Zubehörfehler 111
  - Server
    - Fehlerbehebung 86
    - Informationsseite, drucken 58
    - Teilenummern 138
  - Service
    - HP Expressaustausch 149
    - Informationsformular 152
    - Teilenummern 136
    - Verpacken des Druckers für den Transport 150
    - Verträge 148, 161
  - Skalieren von Dokumenten 45
  - Software
    - deinstallieren 16
    - Einstellungen, ändern 39
    - Funktionen 41
    - herunterladen 13
    - Macintosh, Funktionen 15
    - Toolbox 61
    - unterstützte Betriebssysteme 12
    - Windows, Funktionen 14
  - Speicher
    - aktivieren 171
    - DIMM-Steckplatzfehler 112
    - hinzufügen 166
    - installieren 167
    - Teilenummern 137
    - Überprüfen der Installation 170
  - Speichern von Einstellungen 44
  - Spezialmedien
    - Ausgabepfad 46
    - benutzerdefinierte Formate 43, 52
    - Briefkopfpapier 53, 119
    - Briefumschläge 20, 47
    - Etiketten 21, 48
    - Hochglanzpapier 51
    - Karton 52
    - Spezifikationen 23
    - Transparentfolien 22, 49
  - Spezifikationen
    - Briefumschläge 20
    - Datenblatt zur Material sicherheit 161
    - Drucker 155
    - Etiketten 21
    - Fächer, unterstützte Druckmedien 22
    - Leistungsmerkmale des Druckers 6
    - Papier 18
    - Transparentfolien 22
    - Umgebung 156
  - Sprache
    - Informationsseiten 58
  - Sprachen, Drucker
    - Funktionen 7
  - sRGB 72, 73
  - Standardeinstellungen, wiederherstellen 45
  - Start-LED und -Taste 27
  - Status
    - Anzeigen in der HP Toolbox 62
    - LEDs. *Siehe* LEDs
    - Verbrauchsmaterial-Statusseite, drucken 59
  - Status, Register der HP Toolbox 62
  - Staus
    - Ausgabebereiche 116
    - Druckerinnenraum 113
    - Ursachen 113
    - Zufuhrbereiche 114
  - Streifen, Fehlerbehebung 124
  - Stromversorgung
    - Anforderungen 156
    - Fehlerbehebung 84
    - Schalter 10
    - Verbrauch 159
  - Support
    - HP Expressaustausch 149
    - Service-Informationsformular 152
    - Teilenummern 136
    - Verpacken des Druckers für den Transport 150
    - Wartungsverträge 148, 161
  - SupportPack, HP 148, 161
- T**
- Tasten, Bedienfeld 25
  - Technischer Support
    - HP Expressaustausch 149
    - Service-Informationsformular 152
    - Teilenummern 136
    - Verpacken des Druckers für den Transport 150
    - Wartungsverträge 148, 161

- Telefonnummern
    - HP Hotline für Betrugsfälle 79
    - Rückgabe- und Recyclingprogramm für HP Druckverbrauchsmaterial 160
    - Support iii
  - Temperaturbedingungen
    - Druckerumgebung 156
    - Papier, lagern 19
  - Testseite, drucken 58
  - Text, Fehlerbehebung 91, 127
  - Tintenpatronen. *Siehe* Druckpatronen
  - Toner
    - fast verbraucht 104
    - Flecken, Fehlerbehebung 123
    - leer 105
    - Status-LEDs 26
    - verschmiert, Fehlerbehebung 125
    - Verstreute Punkte, Fehlerbehebung 129
  - Tonerpatronen. *Siehe* Druckpatronen
  - Toolbox
    - unterstützte Betriebssysteme 12
    - verwenden 61
  - Transparentfolien
    - drucken 49
    - Spezifikationen 22, 23
  - Transport des Druckers 150
  - Trapping-Optionen 71
  - Treiber
    - deinstallieren 16
    - Einstellungen, ändern 39
    - Fehlerbehebung 84
    - Funktionen 41
    - herunterladen 13
    - Macintosh 16
    - öffnen 36
    - unterstützte Betriebssysteme 12
    - Wiederherstellen der Standardeinstellungen 45
    - Windows, Funktionen 14
  - Trennsteg, bestellen 142
  - TrueType-Schriftarten, im Lieferumfang enthalten 7, 135
    - Siehe auch* Schriftarten
  - Typen, Druckmedien
    - Fächer auswählen 37, 42
- U**
- Umgebung
    - Druckerspezifikationen 156
    - Funktionen 159
    - Papierspezifikationen 19
  - UNIX-Unterstützung 12
  - Unterstützte Betriebssysteme 12
  - USB-Anschluss
    - Fehlerbehebung 96
    - Position 10
    - verbinden 10
    - vorhandener Typ 8
  - USB-Kabel, bestellen 138
- V**
- Verarbeitung, Meldung 108
  - Verbrauchsmaterial
    - Gebrauchsdauer 76
    - Recycling 159
    - Spezifikationen 155
    - Status-LEDs 26, 104
    - Statusseite 59
    - Statusseite, drucken 59
    - Teilenummern 136
    - Verfügbarkeit 161
  - Vergrößern von Dokumenten 45
  - Verkleinern von Dokumenten 45
  - Verlängerte Gewährleistung 148, 161
  - Verpacken des Druckers 150
  - Verpacken des Druckers für den Transport 150
  - Versandetiketten
    - Ausgabepfad 46
    - drucken 48
    - Spezifikationen 21, 23
  - Verschmierter Toner, Fehlerbehebung 125
  - Verstreute Punkte, Fehlerbehebung 129
  - Vertikale Linien, Fehlerbehebung 124
  - Vorgedrucktes Papier
    - Ausgabepfad 46
    - drucken 53
    - Spezifikationen 119
  - Vor-Ort-Serviceverträge 148, 161
- W**
- Walzen, bestellen 142
  - Wartung
    - Austauschen von Druckpatronen 76
    - Verträge 148, 161
  - Wartungsverträge 148, 161
  - Wasserzeichen 43
  - Webbrowser-Anforderungen 61
  - Web JetAdmin
    - Tonerstand, überprüfen 78
    - unterstützte Betriebssysteme 12
    - verwenden 15
  - Websites
    - Datenblatt zur Materialsicherheit 161
    - HP Web Jetadmin 15
    - Kundensupport iii
    - Rückgabe- und Recyclingprogramm für HP Druckverbrauchsmaterial 160
  - Wiederaufnahmen des Druckvorgangs 27
  - Wiederherstellen der Standardeinstellungen 45
  - Wiederholte Fehldruckstellen, Fehlerbehebung 126, 129
  - Windows
    - Deinstallieren der Software 16
    - drucken 37
    - Einstellungen 40

Treiber, Hilfe 41  
Treiberfunktionen 41  
unterstützte Versionen 12

## Z

Zeichen, Fehlerbehebung 127

Zubehör

Fehler 110, 111

Teilenummern 136

Zubehörteile. *Siehe* Verbrauchsmaterial\Service

Zufuhrfächer

auswählen 37, 42

Einlegen von Druckmedien 30

Fehlerbehebung 88

Funktionen 7  
im Lieferumfang enthalten 4  
Position 10

Staus, beseitigen 114

Teilenummern 139

unterstützte Druckmedien 22

Zyan, Druckpatrone

fast verbraucht 104

Gebrauchsdauer 76

leer oder fehlend, LED-Meldungen 105

nicht von HP 106

Status-LED 26, 104

Teilenummer 136

*Siehe auch* Patronen







© 2004 Hewlett-Packard Development Company, LP

[www.hp.com/support/clj2550](http://www.hp.com/support/clj2550)



Q3702-90955